

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 27. Februar 2020

Kalenderwoche 9



Die Polizei versucht den Tatbestand aufzuklären. Die Vermieterin (r.), Freds Freund Otto (Oliver Glaab, 2. v. l.), Jutta (Lissy Kaupp, sitzend) und ihre Mutter Maria (Tania De Marco-Chapuis, 2. v. r.) geben ihren Senf dazu.

Foto: Savu

Gelungenes Versteckspiel um eine Leiche

Von Katharina Savu

Friedrichsdorf. Nicht zum Frühstück und auch nicht zum Mittagessen. Ja, nicht einmal zum Dessert sollte die Leiche im neuen Stück der Burgspielschar „Wohin mit der Leiche?“ präsent sein. Sie sollte einfach nur weg! Wohin also mit dem sperrigen Gut? Die Burgspielschar Burgholzhausen präsentierte am Freitag in der Alten Schule die Premiere der Komödie von Walter G. Pfaus.

„Anfang Oktober erarbeiteten wir uns zunächst die Rollen“, erzählte Jan Tore Ohlsen, der im Vorstand der Burgspielschar tätig ist und dieses Mal Fred Maler darstellte. „Ab Januar liefen dann die Probedurchläufe.“ Vergangenen Freitag war es endlich soweit, und all das Geübte und Erprobte konnte bei der Premiere des Stücks „Wohin mit der Leiche?“ in der Alten Schule Burgholzhausen umgesetzt werden. Aber wie würde das Publikum reagieren, und saß bei jedem in der Aufregung der ersten Aufführung der Text?

Jutta (Lissy Kaupp) ist erst frisch mit Fred Maler verheiratet, als die ersten Streitereien beginnen und sie ihn kurzerhand mit einer Flasche erschlägt. Was jetzt? Beim verzweifelten Versuch, den Mord zu vertuschen, kommen ihr jedoch allerlei Bekannte ihres Gatten mit ihren zahlreichen Forderungen an Fred in die Quere. Denn dieser scheint sich zu Lebzeiten nicht besonders beliebt gemacht zu haben. Also involviert Jutta in ihrer misslichen Lage ihre Mutter Maria (Tania De Marco-Chapuis) ins Verbrechen. Plötzlich wird sie mit Schulden konfrontiert, eine andere will Fred an den Kragen, und obendrein taucht noch ein mysteriöser Erpresserbrief auf. So verstrickt Jutta sich immer weiter in ihr Lügengespinnst, und das Chaos ist perfekt...

Die kleine Räumlichkeit der Alten Schule erweckt den Eindruck, als würde der Zuschauer selbst im Wohnzimmer der Malers sitzen und das ständige Kommen und Gehen der vermeintlichen Freunde und Bekannten Freds miterleben, während die Leiche unter dem Sofa in der Mitte verborgen bleibt. Einige Fotos des Paares an der Wand zeigen eine einst

glücklichere Zeit der frisch geschlossenen Ehe. Das eingespielte Darstellerteam wurde mit den neuen Darstellern Ralph Demtröder als Polizist und Tania De Marco-Chapuis als Mutter Juttas, die bereits vergangenen Sommer auf der Open-Air-Bühne in „Oh, wie schön ist Panama“ mitspielte, bereichert. Aber auch die „alten Hasen“ wie etwa Oliver Glaab glänzten in ihren Rollen. Glaab ist am längsten dabei und fing durch seine Tochter bei der Burgspielschar an. Dieses Mal stellte er Freds freundlichen, doch aufdringlichen Freund Otto Tauber dar, der Jutta kaum aus den Augen lassen mochte.

Jonathan Bosien führte erstmals beim Winterstück in Burgholzhausen Regie, nachdem Manfred Fels diese Aufgabe viele Jahre lang leidenschaftlich ausgeübt hatte.

Das Theaterstück erregte im Publikum große Heiterkeit, dementsprechend viel Beifall gab es am Ende des Abends.

! Für die Vorstellungen am Freitag, 6., und Samstag, 7. März, um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, sind noch Karten zu erwerben. Außerdem haben bereits die Proben für das Sommerstück „Der Froschkönig“ auf der Freilichtbühne in Burgholzhausen begonnen.



Maria (Tania De Marco-Chapuis, Mitte) lässt sich die Drohungen der geldgierigen Gabi (Ilona Haas, rechts) an ihre Tochter Jutta (Lissy Kaupp) nicht gefallen.

Foto: Savu

scheller
Farbe • Tapete • Boden • Werkzeug
1 MIO. FARBEN TO GO
Wir mischen alles für Sie
Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

Winterangebot!

Gilt bis 31.03.2020

Steuerung Ihrer schon vorhandenen Rollläden, Markise oder Garagentor auf Knopfdruck!

299,-Euro zzgl. MwSt. / Rollläden oder Markise. Inkl. Material/Antrieb, Einbau und Elektroanschlüsse

429,-Euro zzgl. MwSt. / Garagentor, Inkl. Material/Antrieb, Einbau und Elektroanschlüsse

www.iq-elektro.de, Tel. 069-3300070

Burgspielschar Burgholzhausen präsentiert
die Komödie
WOHIN MIT DER LEICHE?
6. & 7. MÄRZ
FORUM FRIEDRICHSDORF jeweils um 20 Uhr
Tickets & Infos: www.burgspielschar.de

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.
Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg
FUTURE HEARING AWARD
GEWINNER 2017
HESSISCHER GRÜNDERPREIS
SIEGER 2016
Haingasse 13 - 15 | 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/38702-0 • www.homburger-hoerhaus.de
Wir verstehen was vom Hören. **pro akustik!**

Weil schneller einfach besser ist...
DRIVE!
Osterferien-Intensivkurs*
Termin: Sa. 4. 4. – Do. 16. 4. 2020
*Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen! In Bad Homburg
KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG
Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
www.fahrschule-hochtaunus.de

TOWNUS
CHIEF CONNECTION OFFICES
In Zukunft Oberursel!
Das TOWNUS in Oberursel bietet Ihnen maximale Entfaltungspotentiale und ein Höchstmaß an Konnektivität.
townus-offices.de

AKTION
Hundevollnahrung
Unser Top-Preis! 1,99 €
Sie sparen 18 %
0,89 €
LandFleisch Dog, verschiedene Sorten, 400 g
Bauzentrum **Maeusel**
Mehr als ein Baumarkt!
Maeusel GmbH
Zepplinstraße 25
61118 Bad Vilbel
Tel. 06101 9855-0
www.maeusel.de
info@maeusel.de
Alle Preise sind Abholpreise ohne Montage und Dekoration und gelten nur innerhalb Deutschlands. Alle Preise inkl. MwSt. und in Euro. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben sind UVP. * Unser bisheriger Preis. Preise gültig bis 29.02.2020. Für Druck- und Bildfehler keine Haftung.

Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE BAD HOMBURG

Kleinkunstpreisträgerin zu Gast

Kabarettistin Martina Brandl präsentiert am Donnerstag, 5. März, um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22 ihr neues Programm „Schon wieder was mit Sex“. Macht die jetzt schon wieder was mit Sex? Na klar, denn der Erfolg gibt ihr Recht. Nach unzähligen ausverkauften Vorstellungen von „Irgendwas mit Sex“ legt Brandl nach: Mit neuen Songs, neuen Moves und Geschichten. Ihr geht der Atem ebenso wenig aus wie der Zündstoff. Karten sind für 17 Euro an der Infostelle im Rathaus erhältlich. Restkarten an der Abendkasse. Mehr Infos gibt es unter Telefon 06172-7311296 oder im Internet unter www.friedrichsdorf.de. Foto: Jorinde Gersina



Erlenbach wird gereinigt

Friedrichsdorf (fw). Auch dieses Jahr wird im Stadtteil Burgholzhausen wieder die traditionelle Bachreinigung des Erlenbaches durchgeführt. Sie findet am Samstag, 29. Februar, um 9.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Turnhalle „Am Sauerborn“. Die von den Bachpaten, bestehend aus den Gruppen Angelverein Erlenbachtal 1974, BUND Friedrichsdorf, NABU Friedrichsdorf und Pfadfinder „Graue Wölfe“ sowie dem Ortsbeirat Burgholzhausen organisierte Maß-

nahme stellt einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung und Reinhaltung der Landschaft dar. Leider entsorgen verantwortungslose Menschen immer wieder ihren Unrat, Bauschutt oder Gartenabfälle im oder am Gewässer. Die Burgholzhäuser Bürger werden gebeten bei der Bachreinigung mitzuhelfen. Es sollte wasserdichtes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Nach getaner Arbeit wird es eine Stärkung und Erfrischungen geben.

Rollator von 80-Jährigem entwendet

Friedrichsdorf (fw). Dass nicht immer ausschließlich hochwertige Pkw oder E-Bikes entwendet werden, zeigte sich vergangene Woche in Friedrichsdorf. Ein 80-Jähriger stellte gegen 11 Uhr seinen Rollator in der Hugenottenstraße vor der Hausnummer 111

ab. Als der Senior diesen gegen 17 Uhr wieder nutzen wollte, war er verschwunden. Jemand hatte die schwarze und mit einem Korb ausgestattete Gehhilfe mit einem Wert von etwa 50 Euro gestohlen. Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 06172-1200.

Seniorengesprächskreis

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat lädt zum monatlichen Gesprächskreis am Mittwoch, 4. März, um 16 Uhr mit dem Thema „Matthäus Merian, Kupferstecher und Verleger in Frankfurt“ in die Cheshamer Straße 51 A (Eingang Seniorentreff/Ortsgericht) ein. Die Referentin Anne-Maria Lunkenbein berichtet aus dem Leben des 1593 in Basel geborenen Matthäus Merian, der 1626 das Frankfurter Bürgerrecht erwarb. Der Eintritt ist frei.

Ü40-Disco mit DJ

Friedrichsdorf (fw). Am Freitag, 28. Februar, verwandelt sich die Kleinkunsthöhle Garniers Keller, Hugenottenstraße 117 ab 21 Uhr wieder in eine Disco. DJ Rolf aus Frankfurt bearbeitet bei der Neuauflage der Ü40-Party den Plattenteller und legt alles auf, was tanzbar ist, groovt und gut abgeht. Der Eintritt für das Zappelvergnügen beträgt 8 Euro. Mehr Infos gibt es bei Garniers Keller per E-Mail an garnierskeller@gmx.de oder im Internet unter www.garniers-keller.de.

DLRG-Jahrestreffen

Friedrichsdorf (fw). Am Freitag, 28. Februar, beginnt um 18.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Jugend des DLRG und um 20 Uhr wird sich zur Jahreshauptversammlung der Erwachsenen im Feuerwehrhaus Friedrichsdorf, Petterweiler Holzweg 2 getroffen.

Obstbäume schneiden

Friedrichsdorf (fw). Der Obst- und Gartenbauverein Seulberg erinnert an seinen diesjährigen Schnittkurs, insbesondere für Obstgehölze, am 28. und 29. Februar. Der Theorieabend findet am Freitag, 28. Februar, ab 19.30 Uhr im Seulberger Heimatmuseum statt, der Treffpunkt für den praktischen Teil am Samstag, 29. Februar, wird gemeinsam festgelegt. Den Kurs leitet Jörg Markloff, Interessenten sind eingeladen.

Versammlung

Friedrichsdorf (fw). Anlässlich der diesjährigen Personalversammlung sind die städtischen Dienststellen der Stadtverwaltung am Mittwoch, 4. März, ab 15 Uhr geschlossen. Diese Dienstzeitregelung gilt auch für die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Stadtbücherei.

Fasten mit Zuversicht

Friedrichsdorf (fw). Die Fastenaktion der evangelischen Kirche Seulberg nennt sich „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ und startet am Aschermittwoch, 26. Februar. Sie widmet sich der ständigen Angst und Sorge, vor allem vor der Zukunft. Darüber sprechen die evangelischen Frauen am Donnerstag, 27. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus, Sudetenstraße 2.

Krisen durchstehen

Friedrichsdorf (fw). Am Donnerstag, 27. Februar, um 18 Uhr gibt es in der Salus Fachambulanz, Hugenottenstraße 82 einen Vortrag zum Thema „Resilienz - die innere Kraft, Krisen wirksam durchzustehen“. Dabei wird aufgezeigt, wie diese Fähigkeit trainiert und im beruflichen wie im privaten Umfeld genutzt werden kann. Resiliente Menschen verfügen über ein hohes Maß an psychischer und mentaler Widerstandskraft und Flexibilität. Sie empfinden Krisen nicht als Hindernisse, sondern als Wegmarken einer von ihnen gestalteten Zukunft.

PRS-Förderverein tagt

Friedrichsdorf (fw). Der Förderverein der Philipp-Reis-Schule (PRS) lädt für Mittwoch, 4. März, um 19 Uhr zur ordentlichen Mitgliederversammlung in die Studiobühne der Philipp-Reis-Schule, Raum B020, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen des Vorsitzenden und des Schatzmeisters und ein Beschlussantrag zu einer Satzungsänderung.

Jonn Del Toro hat den Tex-Mex-Blues

Der aus Houston stammende Jonn Del Toro Richardson hat mexikanische Wurzeln, daher ist sein Texas Blues durchzogen mit einer Prise Tex Mex. Nach etlichen Gastauftritten mit Ronnie Earl, Otis Taylor, James Cotton und Anson Funderburgh, startete er 2015 eine Solokarriere und landete mit seinem Debut „Tengo Blues“ direkt einen Volltreffer. Mit seiner Band gastiert er am Samstag, 29. Februar, um 20 Uhr in Garniers Keller, Hugenottenstraße 117. Der Eintritt kostet 20 Euro. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.mikesbluestime.de und www.garniers-keller.de. Foto: Louis Blackwell



Besonderer Musik-Gottesdienst

Friedrichsdorf (fw). Am Sonntag, 1. März, findet um 9.45 Uhr in der evangelischen Kirche Seulberg ein besonderer Musikgottesdienst statt. Zum Beginn der Fastenzeit „Invokavit“ ist der „Rheinberger Chor“ aus Petter-

weil eingeladen, die „Missa Popularis“ von dem schwedischen Komponist Marten Jansson zu singen. Ein Streicherensemble der „Kronberg Academy“ übernimmt die Begleitung. Die Leitung hat Peer-Martin Sturm.

Fotokurs mit dem Thema Stilleben

Friedrichsdorf (fw). Die MbW bietet ab Montag, 2. März, einen neuen Fotokurs mit dem Thema „Stilleben“ an. Geübt wird der geschulte Blick für das charakteristische und wesentliche einer Komposition. Am Ende des Seminars ist eine Ausstellung geplant. Leiter

des Kurses ist Adrian Nestoriuc, Diplom Designer. Beginn ist Montag, 2. März, 19 bis 21 Uhr, fünf Termine. Die Kosten betragen 70 Euro für Mitglieder, zzgl. Material. Anmeldung unter Telefon 06172-137858 oder per E-Mail an info@mbw-ev.de.

Demonstration für Klimaschutz

Friedrichsdorf (fw). Die Organisation „People 4 Future Hochtaunus“ lädt alle Interessierten ein, am Freitag, 28. Februar, um 13.45 Uhr am Hoiller-Platz in Friedrichsdorf für echten Klimaschutz, für eine Mobilitätswende und für eine lebenswerte Zukunft zu demonstrieren. Nach den erfolgreichen Demonstration in Neu-Anspach und Königstein ist dies die erste „Fridays-for-Future-Demo“ in Friedrichsdorf. Es gibt jedoch eine Änderung beim Ausgangspunkt. Denn es wird nicht wie ursprünglich geplant um 13.45 Uhr am Bahnhof gestartet, sondern auf dem Houiller-Platz. Damit findet die Aktion weitestgehend außerhalb der Schulzeit statt und ist mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln gut erreichbar.

UNSER BEITRAG FÜR DIE GESUNDHEIT IHRER AUGEN.

Die Netzhaut-Untersuchung bei Müller-Optik.

Sven Rehde
Inhaber & Geschäftsführer

Die Gesundheit Ihrer Augen liegt uns am Herzen. Mit der neuen Funduskamera von Rodenstock können wir Ihre Netzhaut direkt nach dem gewohnten Sehtest überprüfen, die Ergebnisse auswerten und bei Bedarf an den Telemedizinischen Dienst weiterleiten. So erhalten Sie schon nach wenigen Tagen einen Befund und wissen, ob Sie sich an Ihren Augenarzt wenden sollten.

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

Restaurant
Café Molitor

Freitag 6.3.
„außer de Reih“
geöffnet ab 18 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. ab 17 Uhr · So. 11.30 – 18 Uhr
Fr. u. Sa. Ruhetag · Feiern auf Anfrage jederzeit
61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

KFZ-SERVICE & AUTOGLAS

Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85

AKTIONSWOCHEN*
15 % auf alle BREMSEN

* Aktion gültig bis 6. März 2020

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 21 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.

IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Dreitägige Vorbereitung hat sich gelohnt



Gute Stimmung in der Vereinsturnhalle am Sauerborn, verkleidete Gäste und gute Musik: der beliebte „Fasching am Bach“ stellt im Friedrichsdorfer Stadtteil Burgholzhausen eine langjährige Tradition dar und war auch dieses Jahr am Faschingssamstag gut besucht. Seit 15 Jahren wird in Burgholzhausen das närrische Fest ausgelassen gefeiert und lockte wieder zahlreiche Gäste verschiedenster Altersklassen an, die sich „die Stimmung und den Spaß“ nicht entgehen lassen wollten. Die Turnhalle wurde in tagelanger Arbeit in ein festliches Bierzelt verwandelt. Monika Peters, die in der Organisation tätig war, berichtete, dass das Team für den Aufbau rund drei Tage gebraucht habe, „um der Halle ein stimmungsvolles Ambiente zu geben“. „Wir erwarten rund 250 Gäste und freuen uns auf die Party“, ergänzte Hans Struwe, der erste Vorsitzende des TV Burgholzhausens, der für die Ausrichtung des Festes verantwortlich war. Peters und er waren in venezianische Garderobe gehüllt und scherzten, dass sie mit der Gondel über den Bach aus Venedig angereist seien. Die Arbeit und Mühe, die in die Organisation gesteckt worden ist, spiegelte sich in liebevollen Details wieder: an der leuchtenden und dekorierten Flamingobar konnten sich die Gäste leckere Cocktails besorgen, die sie dann entweder im Barbereich an Stehtischen oder an den Tischen, die mit Girlanden bestückt waren, zu sich nehmen konnten. Auf der Bühne sorgte der „Vulkan Express“ für eine bunte Musikmischung. Die Band spielte schon zum dritten Mal auf der Burgholzhäuser Faschingsparty und brachte neben klassischer Faschingsmusik auch moderne Hits mit, so dass die Gäste schnell anfangen zu tanzen und mitzusingen. „Ein Rahmenprogramm haben wir nicht“, erzählte Struwe, „doch die Gäste haben die Möglichkeit zu tanzen oder auch gemütlich miteinander zu reden!“. Ein Gast bestätigte den Erfolg dieses Konzepts: „Dadurch, dass man machen kann, worauf man gerade Lust hat, ist für jeden etwas dabei und die Stimmung ist einmalig! Foto: md

Der nächste Sommer kommt sicher

Friedrichsdorf (fw). In vielen Haushalten wird bereits jetzt der Urlaub für die Sommerferien geplant. Die Jugendpflege der Stadt Friedrichsdorf möchte den Familien dabei helfen und informiert über ihre Angebote für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien 2020. Zum gewohnten Termin der letzten beiden Ferienwochen werden die Ferienspiele in Köppern und in Burgholzhausen stattfinden. Die Ferienspiele für Sechs- bis Zehnjährige werden vom Montag, 3. August bis Freitag, 14. August, jeweils montags bis freitags, in der Zeit von neun bis 16 Uhr angeboten. Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet sämtliche Kosten für Material, Verpflegung, Fahrdienst etc. und beträgt 180 Euro. Auch wieder im Programm ist die Jugendfreizeit für Jugendliche ab 13 Jahren. Die Jugendfreizeit findet vom 04. Juli bis 12. Juli auf der Sonneninsel Borkum statt. Die Kosten für diesen Eventtrip betragen inklusive Verpflegung und Unterbringung in Mehrbettzimmern in der Jugendherberge Borkum 360 Euro. Zur Abenteuerfreizeit in der Fränkischen Schweiz

können Jugendliche im Alter von 11 bis 13 Jahren in der Zeit vom 20. bis 26. Juli mit der Jugendpflege in die Jugendherberge Pottenstein fahren. Unter fachkundiger Anleitung werden erlebnisreiche Programmpunkte geboten: Höhlen werden erkundet, Kletterfelsen erklommen und die Wiesent mit dem Kajak befahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 280 Euro. Das Anmeldeverfahren für alle Maßnahmen findet in schriftlicher Form statt. Die Anmeldeformulare sind im Rathaus und in den Schulsekretariaten erhältlich oder im Internet unter www.friedrichsdorf.de. Sie können bis zum 11. März an die Jugendpflege Friedrichsdorf, Claudia Schünemann, Hugenottenstraße 55, 61381 Friedrichsdorf, gesendet oder an der Info im Rathaus abgegeben werden. Es werden alle Anmeldungen berücksichtigt, die bis zwölf Uhr eingegangen sind. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als freie Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los. Mehr Infos gibt es unter Telefon 06172-7311270 oder per E-Mail an claudia.schuene-mann@friedrichsdorf.de.

King’s College schließt im Juni



„Mit Mut zum britischen Abitur“ titelte die Friedrichsdorfer Woche am 14. Juni 2018. Wenige Wochen später, am 20. August 2018, begann der Unterricht für Schüler im Alter von drei bis zehn Jahren am neuen King’s College Frankfurt in Friedrichsdorf. Zielgruppe der britischen Privatschule sind in erster Linie internationale oder bilinguale Familien. Der Unterricht orientiert sich am britischen Curriculum. Jetzt kündigte die King’s Group „mit Bedauern“ die Schließung des King’s College Frankfurt zum Ende des Schuljahres im Juni 2020 an. Das Scheitern des Standortes liegt wohl in mangelnder Nachfrage begründet. Laut inoffiziellen Angaben hat die Schule derzeit 95 Schüler, 600 hätten maximal Platz gehabt. Die Schulsprache an der privaten Ganztagschule ist Englisch. Deutsch wird als Fremdsprache unterrichtet. Deutschen Schülern war der Abschluss nur möglich, wenn das Schulamt in Friedberg diese vom hessischen Abitur befreite. Noch steht über der Eingangstür des Anbaus der denkmalgeschützten, ehemaligen Philipp-Reis-Schule an der Hugenottenstraße in blauen Lettern „Welcome“. Zuvor beherbergte das Gebäude die Main-Taunus International School (MTIS), die das Schulamt Ende 2017 geschlossen hatte. Foto: fch

Emil und die Schulkinder schaffen es

Friedrichsdorf (fw). 64 Chorkinder sangen und erzählten vergangene Woche im Foyer der Grundschule Burgholzhausen mit Begleitung eines Orchesters und einem Bilderkino auf Leinwand unter der Leitung von Jochen Schimmelschmidt die Geschichte von Emil, dem kleinen Elch. Schulleiter Dirk Hempelmann brachte die Botschaft der musikalischen Lesung auf den Punkt: „Jeder darf so sein, wie er ist!“

Genau darum geht es in der Geschichte von Christa Gundt: Der kleine Elch Emil ist traurig, dass er nicht wächst und alle anderen aus seiner Familie viel größer und stärker sind als er. Für seinen Wunsch, endlich größer zu sein, würde er alles tun. Er geht zur Birke, sie soll ihm Mut machen. Doch sie kann ihm nicht helfen. Auch der Mythos, dass der Mairegen Elche wachsen lässt, bringt ihm bloß eine Erkältung ein. Der Biber baut ihm sogar Stelzen, doch damit kommt Emil auch nicht weit. Vom Misthaufen des Hahns aus hat er zwar einen tollen Blick, doch ernst nimmt ihn dort oben niemand, schon gar nicht bei diesem Gestank und seinem schrecklichen Gebrüll. Auch ein strenges Fitnessprogramm nutzt nichts. Als er wieder anfängt, sich zu grämen, kommt ihm plötzlich eine Idee. Jetzt weiß er auf einmal, was er will: Geschichten erzählen! Und darin ist er so gut, dass sich alle Tiere des

Waldes versammeln, um ihm zuzuhören. Da er dabei auf seinem Erzählplatz etwas erhöht sitzt, schauen sie sogar zu ihm herauf, so wie er es sich immer gewünscht hatte. Da macht es ihm auf einmal nichts mehr aus, klein zu sein, denn: Klein zu sein, heißt nicht, schwach zu sein oder dass andere über einen lachen.

Träume werden wahr

„Manchmal sehen wir nicht, dass die Lösung direkt vor uns steht. Doch wenn wir die Augen öffnen und darauf vertrauen, dass alles, was wir sehen, einen Sinn ergibt, dann werden Träume wahr“. So lautete der Text eines der zwölf Lieder, welche die Kinder der ersten bis vierten Klassen an diesem Abend sangen und erzählten. Neun Flötenspielerinnen, ein Cello- und sieben Klavierspieler begleiteten den mittlerweile auf 64 Kinder angewachsenen Chor. „Ich schaff das schon!“, ein Lied von Rolf Zuckowski, sangen die dritten und vierten Klassen zur Begrüßung vor den zahlreichen Besuchern, Eltern und Freunden. „Und tatsächlich: Alle: ob Vorleser, Sänger, Solosänger, die Mitglieder des Orchesters und Jochen Schimmelschmidt schafften es, ihre Zuhörer zu begeistern, jeder auf seine Art“, freuen sich die Organisatoren.



Eine lebensnahe, weise „Message“ hat die Geschichte vom kleinen Elch Emil vorgetragen von den Schülern der Grundschule Burgholzhausen. Foto: Fleischer

Jo van Nelsen liest die Hesselbachs

Friedrichsdorf (fw). Am Dienstag, 3. März, liest Jo van Nelsen um 20 Uhr im Garniers Keller, Hugenottenstraße 117 eine neue Folge der Hesselbachs. Diesmal steht die Episode „Das Techtelmechtel“ auf dem Programm. Kaum ist Babba Hesselbach Firmenchef, drückt ihm seine Gattin schon das Protektionskind einer Freundin als Auszubildende auf. Doch das Kind entpuppt sich als ausgesprochen knuspriger Teenager und lässt Babba auf Freiersfüßen durch seinen zweiten Frühling stapfen. Wird das „Techtelmechtel“

in der Firma unbemerkt bleiben? Oder gar die Hesselbachsche Ehe sprengen? Der Frankfurter Kabarettist Jo van Nelsen schlüpft in un-nachahmlicher Weise in zehn verschiedene Rollen und lässt das Hesselbachsche Universum wieder auferstehen. Karten sind im Rathaus, Hugenottenstraße 55 für 15 Euro erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Mehr Infos gibt es bei Heike Havenstein unter Telefon 06172-7311296 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de oder unter www.friedrichsdorf.de.

Wanderung durch die Wallanlagen

Friedrichsdorf (fw) Am Freitag, 6. März, veranstaltet der VdK Friedrichsdorf eine Wanderung in den Wallanlagen (Anlagenring) Frankfurts. Gestartet wird in der Taunusanlage und dann gegen den Uhrzeigersinn gewandert. Kaiser Ludwig, der Bayer, genehmigte 1333 der Freien Reichsstadt Frankfurt diese Befestigungsanlage. Schon 1802 sollte die heruntergekommen Anlage „entfestigt“ werden. Geldmangel verhinderte das Vorhaben. Erst

der Fürst Primas von Dahlberg (Napoleon) machte 1807 damit Ernst und beauftragte, die Anlage in einen Volkspark umzugestalten. Treffpunkt ist um 9.20 Uhr am Bahnhof Friedrichsdorf. Um 9.38 Uhr wird mit der S5 zur Taunusanlage gefahren, wo die etwa acht Kilometer lange Wanderung beginnt. Im „Paulaner am Dom“ wird gesnacked. Nähere Infos und Anmeldung möglich bei Hans Jürgen Ruhland unter Telefon 06171-599135.

Die Farben der Viginia Orbon Retzmann

Die Friedrichsdorfer Künstlerin Virginia Orbon Retzmann zeigt ihre Werke unter dem Titel „Bilder von Menschen und Orten“ im Rathaus Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 55. Kunstinteressierte und solche, die es werden wollen, sind zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 1. März, um 11 Uhr eingeladen. Orbon Retzmann malt Akte, zuweilen auch Porträts und andere Themen, die sie zumeist in Aquarell und in Acryl und vornehmlich abstrakt umsetzt. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Die Bilder sind zu den Öffnungszeiten des Rathauses bis Mittwoch, 25. März, zu sehen. Mehr Informationen zur Ausstellung gibt es unter Telefon 06172-7311296 oder im Internet auf der Seite der Stadt unter www.friedrichsdorf.de. Foto: Orbon Retzmann





Radtouren im Taunus sind äußerst beliebt. Besonders bei schönem Wetter macht der Ausflug in die Natur Spaß und bietet manch schönen Blick – wie hier auf Bad Homburg und das dahinter gelegene Frankfurt.

Foto: TTS

Rekordergebnis: Immer mehr Gäste kommen in den Taunus

Hochtaunus (how). Nach den jetzt veröffentlichten Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) hat der Hochtaunuskreis bei den Übernachtungen im vergangenen Jahr ein Rekordergebnis erreicht. Das Gebiet erreichte das beste Resultat der vergangenen zehn Jahre und hat damit 2019 die vierthbeste Wachstumsrate im Hessentourismus. Die Zahl der Übernachtungen in der gesamten Freizeitregion Taunus erreicht in etwa das gute Ergebnis des Vorjahrs, die meisten Besucher kommen im Mai.

Der Hochtaunuskreis, der sich über einen großen Teil des Kerngebiets der Freizeitregion Taunus erstreckt, zählte im vergangenen Jahr 488 055 Ankünfte, das sind 0,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch bei den Übernachtungen ist die Zahl im Vergleich zu 2018 angestiegen, der Zuwachs ist hier mit plus 4,6 Prozent (Hessen: plus 2,5 Prozent) deutlich größer. In absoluten Zahlen waren es etwa 1,4 Millionen Übernachtungen im Jahr 2019 im Hochtaunus. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wurde etwas länger, im Schnitt blieb der Besucher 2,9 Tage.

Das gute Ergebnis ist vor allem durch die Zunahme der Übernachtungen in Bad Homburg (plus 41 525 Übernachtungen im Vergleich zu 2018) und in der Feldberggemeinde Schmitten (plus 14 379) bedingt. Weitere Gewinner im Kreis sind die Gemeinde Glashütten sowie die Stadt Friedrichsdorf. Für die gesamte Destination Taunus verzeichneten die Statistiker 1,13 Millionen Ankünfte, was einem Rückgang von 3,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Zahl der Übernachtungen lag im vergangenen Jahr bei 3,54 Millionen, das ist ein geringfügiger Rückgang von 0,7 Prozent im Vergleich zu 2018. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Gesamtdestination ist auf 3,2 Tage gestiegen. Im Main-Taunus-Kreis, der neben dem Hochtaunuskreis der zweite Gründungslandkreis des Taunus Touristik Ser-

vice ist, lagen nach dem steten Wachstum der vergangenen Jahre sowohl die Ankünfte (420 010, minus 4,3 Prozent) als auch die Übernachtungen (848 204, minus 1,5 Prozent) etwas unter dem Niveau des Vorjahres. Im Schnitt blieben die Gäste wie 2018 zwei Tage. Die meisten Besucher kamen im Monat Mai in den Taunus, 2019 gab es mehr Ankünfte und Übernachtungen als im Vorjahr. Aber auch im März und Dezember ist der Taunus attraktiv, mehr Gäste und höhere Übernachtungszahlen wurden registriert. Im Spätsommer und zu Beginn des Jahres lagen die touristischen Kennzahlen unter dem Niveau des Vorjahrs. Ein Grund für die Beliebtheit der Destination Taunus und das Rekordergebnis des Hochtaunuskreises sind zum einen die Popularität des Taunus als Rad- und Wanderregion. Hier wiederum trumpft die Region mit ihrer Lage in gleich zwei Naturparks sowie einem ausgedehnten Wegenetz auf. Letzteres sorgt vor allem im Hochtaunus für zahlreiche Naturerlebnisse und kulturelle Entdeckungen.

Abwechslungsreiche Wanderungen auf den Qualitätswegen Limeserlebnispfad und Taunus Schinderhannes Steig oder den vier Schmittener Rundwanderwegen Himmelsleiter, Ruhegeister, Seelenrunde und Waldgeister sind hier genauso möglich wie spannende Radtouren auf dem Limes-Radweg oder dem Weiltalweg. Hinzu kommen die Trails für Mountainbiker, die mal „flowig“ (Flowtrail Großer Feldberg) und mal steil (Bikepark Großer Feldberg) talwärts verlaufen.

Auch ohne Rad oder Wanderschuhe gibt es nördlich des Mains allerlei zu entdecken. Angefangen vom Großen Feldberg mit der ältesten Falknerei Hessens und dem höchstgelegenen Aussichtsturm der Region über das Unesco-Welterbe Saalburg, das Freilichtmuseum Hessen, den Opel-Zoo in Kronberg, die Burgen in Königstein und Kronberg bis zum modernen Kurstadtflair Bad Homburgs.

Sicherheitsberatung für Senioren

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung, Brandenburger Straße 5, bietet am Donnerstag, 5. März, von 15 bis 17 Uhr eine Sicherheitsberatung für Senioren an. Die von der Stadt im Rahmen der Sicherheitsinitiative „Kompass“ ausgebildete Sicherheitsberaterin Christa Dogs berichtet über unterschiedliche Aspekte der Kriminalität und wie man sich davor schützen kann. In einem offenen Dialog wird unter anderem über Gefahren an der Haustür, am Telefon, im Internet und unterwegs gesprochen. Auch Fragen werden beantwortet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um Anmeldung bis zum 2. März bei Brigitte Fischer unter Telefon 06172-858664 oder per E-Mail an brigitte.fischer@bad-homburg.de gebeten.

Treffen der Muskelkranken

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 4. März, ab 17 Uhr findet der monatliche Stammtisch des Vereins „Muskelkranke Hessen“ im Restaurant „Waldtraut“, Hohemarkstraße 192, in Oberursel statt. Gäste sind willkommen.

Sommerzeit im Römerkastell

Hochtaunus (how). Ab 1. März beginnt im Römerkastell Saalburg in Bad Homburg die Sommerzeit. Das Römerkastell, das ganzjährig geöffnet ist, hat bis Ende Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 17.30 Uhr. Das Museumscafé Taberna lädt täglich, außer montags, von 10 bis 18 Uhr zum Verweilen ein.

Von März bis Oktober bietet die Saalburg jeden Samstag um 14 Uhr, für Kinder und Erwachsene gemeinsam, öffentliche Führungen durch das Kastell an. Sonntags und an verschiedenen Feiertagen (13. April, 21. Mai, 30. Mai, 11. Juni, 3. Oktober) findet um 11, 13 und 15 Uhr jeweils eine Führung für Erwachsene und für Kinder (ab Schulalter) statt. An

Themen- und Familientagen werden Führungen durch das Kastell im Rahmen des jeweiligen Sonderprogrammes angeboten. Auch in diesem Jahr können die Besucher an jedem Sonntag von März bis Oktober die „Römer vom Dienst“ auf der Saalburg erleben, die Aktionen anbieten. Es sind römische Männer und Frauen, die Handwerke vorführen, Soldaten, die mit den Besuchern gemeinsam exerzieren, oder Römer und Römerinnen, die Spiele, Kleidung und römische Sachkultur präsentieren. Alle Termine und Infos gibt es im Internet unter www.saalburgmuseum.de. Anmeldungen zu Führungen sind unter Telefon 06175-937420 oder per E-Mail an cornelia.krieger@saalburgmuseum.de möglich.

Die Zeit ist abgelaufen!
Rüsten Sie Ihr altes
Windows 7 Gerät jetzt auf
Windows 10 um.
Bei Ihrem PC-SPEZIALIST
Bad Homburg
Am Europakreisel

PIOCH GmbH
– Ihr EDV-Partner –
Wir haben
nur eins im Kopf:
Ihre EDV zu optimieren

PIOCH-IT-Service
Tel. 06172 – 928815
www.pioch.gmbh

AVP-GmbH
Otto-Hahn-Str. 2
61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175 / 610 98 78
Mo.–Fr. 8–17 Uhr

- Ihr Spezialist für Kaffeevollautomaten
- Neu- und Generalüberholte Geräte
- Reparatur und Wartung
- Beste Beratung

Immer mehr Menschen setzen bei der Kaffeezubereitung auf Kaffeevollautomaten.
Wir führen Wartung, Reparatur und Reinigungsarbeiten an Kaffeevollautomaten zuverlässig, preiswert und zeitnah durch.

www.avp-gmbh.de
KAFFEEVOLLAUTOMAT DEFECT?
REPARIEREN LOHNT SICH

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**WIR LASSEN
BAD HOMBURG
GUT SCHLAFEN.**

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, ☎ Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), ☎ im Hof. **Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), ☎ Hauptwache. Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

Cupcakes backen

Bad Homburg (hw). Im Jugendzentrum Ober-Eschbach findet vom 6. bis 9. April das Projekt „Cup & Cake für Kids“ für Kinder ab der vierten Klasse statt. Während dieser Woche können sich die Kinder und Jugendlichen in der Zeit von 14 bis 18 Uhr an Backrezepten versuchen, neue Leute und neue Rezepte kennenlernen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Torten, Kekse, Kuchen, Cupcakes und Pizza zu backen, zu verzieren und zu verkosten. Das Projekt findet im Jugendcafé des Jugendzentrums Ober-Eschbach statt. Ideen und Rezepte werden im offenen Jugendcafé gesammelt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es beim Jugendzentrum Ober-Eschbach, Massenheimer Weg 6, sowie im Internet unter www.bad-homburg.de/juz-ober-eschbach, Telefon 06172-1383293.

Rompel
Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

**Total-Räumung wegen
Geschäftsaufgabe**

-33% bis -60% auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

Wir setzen den Preisen die Krone auf!
Achten Sie auf unsere Sonderplatzierung im Eingangsbereich!

Villeroy & Boch Besteckset „New Sweet Basic“ 24tlg, statt € 61,50
Jetzt nur € 39,95

Küchenprofi Topfset „San Remo“ 4teilig, statt € 199,-
Jetzt nur € 99,-

LADENEINRICHTUNG SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN

**Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel**
solange der Vorrat reicht



Unterstützen das neue Projekt „Babylotsen“ (v. l.): Dr. J. Appelhans, Professor Dominik Denschlag, Chefarzt der Geburtshilfe, Kristina Odak, die Vorsitzende des Kinderschutzbunds, Ute Strohschein-Baeck, Projektleiterin „Babylotsen des Kinderschutzbunds, Sozialdezernentin Katrin Hechler, Dr. Julia Hefty, Geschäftsführerin Hochtaunus-Kliniken, und Oberärztin Dr. Kanya Götsch.
Foto: Kinderschutzbund

Babylotsen haben für junge Eltern ein offenes Ohr

Hochtaunus (a.ber). Die Geburt eines Babys ist für junge Eltern ein großes Glück – und doch kann die Situation mit dem Neugeborenen Müttern und Vätern über den Kopf wachsen. Damit die erste Zeit mit dem neuen Erdenbürger nicht zur Belastungsprobe ausartet, sondern Kind und Eltern so entspannt wie möglich in der neuen Situation sind oder sich rechtzeitig Hilfe holen, hat der Kinderschutzbund Hochtaunus jetzt zwei versierte Fachkräfte angestellt, die als „Babylotsen-Team“ an vier Tagen in der Woche in den Hochtaunus-Kliniken für Fragen und Sorgen der jungen Eltern auf der Geburtsstation ein offenes Ohr haben.

Bereits vor der Geburt eines Kindes können die Psychologin und Kinderkrankenschwester Irena Dusilova und die Sozialpädagogin Astrid Kügler um Rat gefragt werden. Die beiden Fachkräfte können eine Überbelastung der Eltern, aber auch fehlende Informationen noch im Gespräch in der Klinik früh erkennen. Sie handeln schnell, bieten Hilfe an, informieren über Angebote und ermöglichen Eltern und ihren Kindern so einen guten Start in das gemeinsame Leben. Die Babylotsinnen arbeiten direkt auf der Geburtsstation der Hochtaunus-Kliniken. Wie die Vertreterinnen des Kinderschutzbundes, Kristina Odak und Ute Strohschein-Baeck, bei der Vorstellung des Projekts sagten, könnten junge Eltern aus ganz unterschiedlichen Gründen in Belastungssituationen stehen: Typische Faktoren



Die beiden Babylotsen Astrid Kügler und Irena Dusilova.

Helfer für Krötenrettung gesucht

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) sucht für die mehrwöchige Krötenwanderung witterungsabhängig ab Anfang März engagierte Helfer. Rund um den Forellenteich in Dornholzhausen organisiert der BUND an den Straßen das Einsammeln der Kröten und Frösche. Das geschieht zur „Rush Hour“ der täglichen Wanderungszeit mit Beginn der Dämmerung. „Wir hoffen, dass wir auch diesem Jahr mit vielen Helfern das Totfahren zahlloser Tiere auf ein Minimum reduzieren können“, sagt die Vorsitzende Heike Bergmeier, die die Aktion bereits im vierten Jahr organisiert. Er-

seien wirtschaftliche Not und Arbeitslosigkeit, fehlende Integration, schwindende familiäre Strukturen und Trennung oder Krankheit der Eltern. „Nicht alle Familien verfügen über ausreichende eigene Ressourcen, diese Belastungen abzufedern – sodass es im schlimmsten Fall auch zu Kindeswohlgefährdungen kommen kann.“

„Manche Eltern suchen nur Kontakt zu anderen jungen Eltern, benötigen Hilfe bei Anträgen für das Kindergeld oder Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zur Erziehungsberatungsstelle. Aber es gibt auch schwerwiegende Probleme“, sagte Kristina Odak, Vorsitzende des Kinderschutzbunds. Für alle diese Themen seien die Babylotsinnen Astrid Kügler und Irena Dusilova in Zukunft die richtigen Ansprechpartner.

Gutes Bauchgefühl

„Die Babylotsen schließen eine wichtige Lücke in der Präventionskette für junge Eltern von der Klinik bis zu den Angeboten der Frühen Hilfen“, sagte die Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, Katrin Hechler, auf der Pressekonferenz in den Hochtaunus-Kliniken. Auch die Geschäftsführerin der Kliniken, Dr. Julia Hefty, und der Chefarzt der Frauenklinik, Professor Dominik Denschlag, sehen Vorteile dieser ersten Hilfe. „Die Babylotsen können auch für die Mitarbeiter unserer Klinik eine Entlastung sein, etwa bei der Entscheidung, bestimmte Mutter-Kind-Konstellationen aus der Klinik nach Hause zu entlassen. In unklaren Situationen mit einem ungenutten Bauchgefühl können unsere Mitarbeiter in Zukunft die Familien in die erfahrenen Hände der Babylotsinnen übergeben und sich darauf verlassen, dass sie gut betreut nach Hause gehen.“

Die beiden Babylotsinnen wurden in einer besonderen Schulung der Stiftung „seeyou“ qualifiziert. Träger des Projekts ist der Kinderschutzbund. Er wird unterstützt von den Frühen Hilfen des Hochtaunuskreises, und nach der noch ausstehenden Beschlussfassung der Stadtverordneten auch von den Frühen Hilfen der Stadt Bad Homburg, sowie der Bundesstiftung Frühe Hilfen Hessen und der aqvator gGmbH.

! Weitere Informationen zu dem Projekt „Babylotsen“ gibt es im Internet unter www.babylotse.de.

wachsene, Jugendliche und Eltern mit Kindern ab Grundschulalter können mitmachen. Wichtig ist die Bereitschaft, zuverlässig und verantwortungsvoll mehrmals in den rund vier Wochen Wanderungszeit zu kommen und ein paar Regeln zum Schutz der Tiere zu beachten. Wer gerne mithelfen möchte, sendet eine E-Mail an info@ov-badhomburg.bundhessen.net und kommt zu einer der praktischen Einführungsstermine für Krötenhelfer am Samstag, 29. Februar, oder Freitag, 6. März, jeweils um 16 Uhr. Treffpunkt ist in Dornholzhausen am Tannenwaldweg, Beginn Ecke Güldensöllerweg.

Bad Homburg landet im Bildungsranking auf Platz neun

Bad Homburg (hw). Dass Bad Homburg mit Accadis über eine renommierte Hochschule verfügt, ist kein Geheimnis. Und mit Sicherheit ein gewichtiger Grund, dass die Kurstadt bei einer Untersuchung von Bildungsangeboten in 585 Städten mit 20 000 bis 75 000 Einwohnern auf einem hervorragenden neunten Platz gelandet ist. „Das ist ein tolles Ergebnis und zeigt, dass unsere Bemühungen, den Bildungsstandort Bad Homburg voranzubringen, Früchte tragen“, freute sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes über das gute Abschneiden im Bildungsranking.

Durchgeführt wurde die Untersuchung von dem Magazin „Kommunal“, das in Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund erscheint, und der Contor GmbH, einem Unternehmen in Sachen Standortsuche beziehungsweise Standortwahl, Standortanalyse und Standortbewertung.

Immer wieder verlassen junge Menschen ihre Heimat, um in Großstädten wie Berlin, Hamburg oder München zu studieren oder eine Ausbildung zu machen. Häufig haben viele von ihnen jedoch gar nicht auf dem Schirm, dass das Thema „Bildung“ auch in den mittelgroßen Städten großgeschrieben wird. Denn hierbei geht es nicht nur um ein Studium, sondern um viel mehr. Nämlich um Erziehung und Unterricht in Kindergarten, Vorschule, verschiedenen Schul-, Ausbildungs- und Fortbildungsarten sowie das lebenslange Lernen. Das Magazin „Kommunal“ und die Contor GmbH haben analysiert, welche mittelgroßen Städte die Bildungshochburgen Deutschlands sind. Und in welchen Orten damit besonderer Raum für Erziehung, Unterricht und Ausbildung gegeben wird.

Während die ersten drei Plätze an die Mittelstädte Landau in der Pfalz, Friedberg (Hessen) und Kleinmachnow (Brandenburg) gingen, belegte Bad Homburg einen hervorragenden neunten Platz. Besonders konnte die Kurstadt durch ihren hohen Bevölkerungsanteil an jungen Menschen im Alter bis zu 25 Jahren und den hohen Anteil an Abiturienten

punkten. Aber auch der geringe Anteil an Studienabbrechern und die große Zahl an Personen, die in Bad Homburg im Bildungssektor beschäftigt sind, haben zu dem guten Abschneiden beigetragen. „Da haben sich vor allem unsere Investitionen in die Kinderbetreuung bezahlt gemacht“, sagt Hetjes. Besonders positiv schlug in der Untersuchung zu Buche, dass in Bad Homburg mit Accadis eine private Hochschule ansässig ist. In die Erhebung sind Hochschulen eingeflossen, an denen mindestens ein Bachelor-Abschluss möglich ist.

Betrachtet und bewertet wurden die Bereiche Erziehung, Unterricht und Ausbildung und so die Mittelstädte ermittelt, in denen Bildung einen besonders hohen Stellenwert hat. Da sich Bildungsangebote über Jahre hinweg verändern können, werden diese Entwicklungen auch in die Analyse miteinbezogen. Allerdings bringt auch das beste Bildungsangebot nichts, wenn nicht auch die passende (meist junge) Zielgruppe dieses Angebot in Anspruch nehmen kann. Der Anteil von jungen Menschen spielt in dieser Analyse deshalb auch eine große Rolle.

Aber auch andere Indikatoren wie beispielsweise die Entfernung zur nächsten Universität wurden herangezogen, denn Hochschulen führen zu den höchsten Ausbildungsgraden junger Menschen. Und auch die Anzahl der Abiturienten wurde hier mit eingerechnet, weil sie einen Hinweis darauf gibt, wie bildungsaffin die Menschen am Ort sind. Zudem weist eine geringe Anzahl an Schulabbrechern auf eine bessere Bildungsatmosphäre hin. Gleichzeitig kann ein hoher Anteil von Beschäftigten im Bereich Erziehung und Unterricht signalisieren, dass der Bildungsbereich für eine Stadt besonders relevant ist.

! Alle weiteren Informationen zu den einzelnen Indikatoren und dem Abschneiden der Stadt im Bildungsranking gibt es im Internet unter <https://kommunal.de/deutschland-bildung-staedte-ranking>.



Fritz: Winken, Freunde, winken! Hinteereeerwiinken!

Philipp: Wem oder was denn winken? Hinteereeerwiinken?

Fritz: Dem Taurus-Karnevalszug hinterherwinken. Weil der Zug ist abgefahren. Und das ganz ohne Zug.

Ursel: Ach Fritz, jetzt sei nicht wieder so gemein. Sicherheit geht nun mal vor, deshalb wurde der Taurus-Karnevalszug abgesagt. Meine Orscheler haben aber trotzdem gefeiert. Spontan auf den Straßen oder in einer zur Verfügung gestellten Scheune. (Beginnt zu trällern) „Wir lassen uns das Singen nicht verbieten...“

Fritz: Hilfe, sofort aufhören! Singen gehört nicht zu deinen Kernkompetenzen, Ursel. Und von wegen auf den Straßen gefeiert, ich habe gehört, dass es da einige Beschwerden wegen des Erledigens der Notdurft in Hinterhöfen oder Einfahrten gab.

Philipp: Pfui Spinne, das braucht keiner. Naja, jetzt kommt die Fastenzeit. Da wird nicht gefeiert. Jeder sollte sich etwas, das er besonders mag, versagen, um Verzicht zu üben.

Ursel: Und das von Dir Philipp, dem innovativen Erfinder-Freigeist. Ich bin doch die Heilige, und als solche werde ich meinen geliebten Äppelwoi einmal weglassen.

Fritz: Also meine Bad Homburger Lieb-

schaften, die wunderbaren Pralinés, werde ich trotzdem genießen.

Philipp: Dann begeht du die Fastenzeit, nicht richtig, weil kein wahrer Verzicht stattfindet.

Ursel: Unser Fritz wird tatsächlich zum Revoluzzer, verweigert sich doch glatt dem Kirchenbrauch.

Fritz: Ich erwehre mich der Abstinenz. Die echten Revolutionäre treffen sich jetzt doch wohl in Friedrichsdorf, lieber Philipp.

Ursel: Wieso, was steht denn an?

Philipp: Die Organisation „People 4 Future Hochtaunus“ hat für morgen auf den Houiller Platz zu einer Klimaschutz-Demonstration eingeladen.

Fritz: Ist das angemeldet und überhaupt erlaubt?

Philipp: Was denkst denn du, alter Bürokrat und Miesmacher.

Fritz: Ich mache gar nichts mies, solange ich mir meine erlesene Schokolade im Mund zerschmelzen lassen kann.

Ursel: Mach doch, was du willst. In Philipps Städtchen jedenfalls wird fürs Klima gekämpft, und ich bekämpfe meinen inneren Schweinehund, indem ich mal eine Zeit lang keinen Schoppen petze.

Philipp: Genau, aber müsste es nicht eigentlich heißen, du bekämpfst deine innere Schweinehündin...?

Thomas Cook wirbelt die Statistik auf

Hochtaunus (js). Ohne den Crash im Reisekonzern Thomas Cook mit zentralem Firmensitz in Oberursel wäre das Arbeitsmarkjahr 2019 wohl als „unauffällig“ eingestuft worden. So wird bei der Agentur für Arbeit (AfA) ein Jahr ohne große Schwankungen bezeichnet. Im Jahresdurchschnitt waren im Hochtaunuskreis 4060 Menschen arbeitslos gemeldet, das entspricht einem leichten Plus von 1,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote als wichtige Leitzahl blieb indes unverändert bei 3,4 Prozent. Leichte Steigerungen in den Wintermonaten Dezember und Januar mit Anstieg der Quote um 0,2 Prozentpunkte beunruhigt die Statistiker noch nicht, saisonale Schwankungen sind üblich, die Belegung am Arbeitsmarkt findet erfahrungsgemäß im Frühjahr statt. Allenfalls die Meldung eines Rückgangs der offenen Stellen um knapp 250 zu Jahresbeginn lässt die Geschäftsführung und den Ausschuss der Selbstverwaltung aufmerksamer werden. Die „Aufnahmefähigkeit“ des Marktes sei trotz allem gegeben, so AfA-Geschäftsführer Matthias Oppel, der Wirtschaftsstandort Rhein-Main bleibe „unverändert stabil“. Sichtbar seien allerdings „erste Eintrübungen“ mit drohenden Betriebsschließungen im Hintergrund. Thomas Cook hat die Statistik aufgewirbelt und die Statistiker wachgerüttelt. Die Zahl gekündigter Arbeitnehmer ist von einem Jahr zum anderen Jahr um knapp 1000 im gesamten Geschäftsbereich der AfA Bad Homburg auf 2686 gestiegen. Unter deren Obhut sind auch der Main-Taunus-Kreis („Unauffällig auf hohem Niveau“) und der Landkreis Groß-Gerau mit der höchsten Arbeitslosenquote (4,7 Prozent) angesiedelt. Die Zahl der Betriebsschließungen stieg von zwölf auf 17, in der Statistik tauchen 2019 am Jahresende 1848 betroffene Arbeitnehmer auf. Rund 300 davon stammen aus dem Pool des von Insolvenz betroffenen Konzerns Thomas Cook Deutschland. Ein Jahr mit „besonderen Spezifika“, resümiert Matthias Oppel. Ein Jahr mit Auswirkungen auf die Region und die Zu-

kunft, für die es auch gute Signale gebe. Abgesehen vom „verhalten optimistischen Ausblick“ (Oppel) angesichts der günstigen Lage im Rhein-Main-Gebiet, reflektiert der Geschäftsführer bei den guten Signalen auch auf die eigene innovative Arbeit, die bei den Betroffenen gut angekommen sei. Die Tage und Wochen nach dem „schwarzen Montag“ im November mit der Bekanntgabe der Insolvenz von Thomas Cook haben sich bei Oppel, den Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses Harald Fiedler (Arbeitnehmer) und Friedrich Avenarius (Arbeitgeber) und deren jeweiligen Mitarbeitern tief und positiv eingebrannt. Der neue Weg, den die Agentur für Arbeit dabei gegangen ist, „eine Option für die Zukunft“, so lautete das Fazit auf beiden Seiten der jeweiligen Arbeitstische. Angesichts der hohen Zahl der von der Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer sollten nicht diese ins Arbeitsamt nach Bad Homburg kommen und dort „Schlange stehen“, so Oppel, sondern das Arbeitsamt zu ihnen an den alten Arbeitsplatz. Ein System, das vor allem deshalb funktioniert, weil das Unternehmen kooperativ war. Die Zeit bis Weihnachten war nicht mehr lang, es sollte schnell gehen bei Thomas Cook. Noch vor den Feiertagen sollte bei den von Arbeitslosigkeit betroffenen 900 Menschen der Bescheid der Bewilligung des Arbeitslosengeldes auf dem Tisch liegen. „Ich musste am Ort an die Daten kommen“, das war die Idee von Matthias Oppel.

Arbeitsamt-Dependance

Ein Online-Verfahren zur Übermittlung von Arbeitsbescheinigungen musste erstellt werden, eine tragfähige IT-Schnittstelle für die Datenübermittlung programmiert und aufgebaut werden. Auf Seiten der AfA wurden dafür knapp 20 Mitarbeiter abgestellt, Büros im Zimmersmühlenweg eingerichtet, eine Arbeitsamt-Dependance aufgebaut, in der später ein kleines Team von drei bis vier Leuten eine Mini-Messe für die Vermittlung von neuen



Die Tage und Wochen nach dem „schwarzen Montag“ im November 2019 mit der Bekanntgabe der Insolvenz von Thomas Cook in Oberursel sind längst nicht vergessen. Foto: js

Arbeitsplätzen organisiert haben. Von den 300 Betroffenen aus dem Bereich der AfA Bad Homburg konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt 230 in neue Jobs vermittelt werden. Positiv bewertet die AfA auch das abgeschlossene Ausbildungsjahr im Agenturbezirk für den Hochtaunuskreis. Steigende Bewerberzahlen und stabile Berufsausbildungsstellen seien eine gute Ausgangslage für das kommende Ausbildungsjahr. Unternehmen und Betriebe im Hochtaunuskreis hatten im ver-

gangenen Jahr 1212 Ausbildungsstellen gemeldet, nur ein paar weniger als im Jahr zuvor. Ausbildungsstellen gesucht wurden von knapp 1300 Bewerbern. Unversorgt waren zum Stichtag Ende September noch 49 Jugendliche, 18 weniger als im Jahr zuvor. Veranstaltungen wie die „Nacht der Ausbildung“ in Bad Homburg und die „Ausbildungstour Oberursel“ würden zum Interesse an Ausbildung in Betrieben und an dualen Studiengängen beitragen, lobt die Agentur für Arbeit.

Synode tagt in Steinbach

Hochtaunus (how). Die Berichte von Dekan, Präses und den Kirchensynodalen stehen ebenso auf der Tagesordnung der Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus am Freitag, 28. Februar, in Steinbach, wie die Situation von Geflüchteten im Hochtaunuskreis. Außerdem beschäftigen sich die Synodalen mit dem ökumenischen Kirchentag in Frankfurt 2021.

Die Synode im Bürgerhaus der Stadt Steinbach beginnt um 16 Uhr mit einer Andacht. Voraussichtlich gegen 20.30 Uhr schließt die Synode mit Schlussgebet und Reisesegen. Die

Tagung ist öffentlich. Um eine Anmeldung unter Telefon 06172-308811 wird gebeten. Die Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus ist das „Parlament“ der Evangelischen Kirche im Hochtaunus, das zwei Mal jährlich zusammenkommt. An die 80 „Abgeordnete“ haben die 31 evangelischen Kirchengemeinden in der Region sowie verschiedene übergemeindliche Dienste in dieses Gremium entsandt, das wiederum Vertreter in die Kirchensynode der Landeskirche, die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), abgeordnet hat.

KW 09 Gültig vom 27.02. bis 29.02.2020

REWE DEIN MARKT

Jetzt sparen mit unserem Eröffnungs-Rabatt

Vom 27.02. bis 29.02.2020 erhältst du bei Angabe deiner Postleitzahl **10% Rabatt** auf deinen Gesamteinkauf!*

Fatih Köroğlu
Marktmanager

Feier mit uns
Neueröffnung!

Am Donnerstag, 27. Februar
ab 7 Uhr in Bad Homburg,
Urseler Str./Seifgrundstr. 2.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

So findest du uns:

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

* Angabe der Postleitzahl wird für Marktforschungszwecke genutzt. Rabattgewährung erfolgt nur unter Angabe der Postleitzahl an der Kasse. Ausgenommen sind Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Tabakwaren, Telefonkarten, Pfand / Leergut, Tchibo, Treuepunkt-Aktionsartikel, iTunes-Karten, Kauf von Gutscheinen und Geschenkkarten.

Deutschland/ Niederlande/ Dänemark: **Bio Speisemöhren** Kl. I, je 1-kg-Btl.

Aktionspreis
0,79

Tulpen
7 Stiele im Bund, versch. Farben, je Bund

Aktionspreis
1,79

Hackfleisch gemischt vom Rind und Schwein, je 250-g-Pckg. (100 g = 0.49)

35% gespart
1,22

Monster Energy Drink versch. Sorten, koffeinhaltig, je 0,5-l-Dose (1 l = 1.98) zzgl. 0.25 Pfand

41% gespart
0,99

Lorenz Party Clubs Cracker je 200-g-Pckg. (100 g = 0.44) oder **Crunchips Paprika** je 175-g-Btl. (100 g = 0.50)

36% gespart
0,88

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006. Druckfehler vorbehalten.



Die Kinder freuen sich über die Move-it-Boxen, die ihnen von Thomas Conrad (l.), Alexander Hetjes, Peter Sothmann (Mitte) und Roswitha Hoflender (r.) überreicht wurden. Foto: md

Fit für den Straßenverkehr

Bad Homburg (md). „Bei Rot stehen und bei Grün gehen“, diese Regel kennen die Kinder des städtischen Kindergartens im Technischen Rathaus spätestens jetzt, nachdem sie Besuch von Vertretern der Verkehrswacht Obertaunus hatten. Sie brachten zwei sogenannte „Move-it“-Boxen als Geschenk vorbei. Der Inhalt der gelben Boxen soll den Kindern auf spielerische Art und Weise das korrekte und sichere Verhalten im Straßenverkehr vermitteln. Zur feierlichen Übergabe kamen Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Peter Sothmann und Thomas Conrad von der Verkehrswacht sowie Roswitha Hoflender, Fachdienstleiterin der städtischen Kindergärten. Die Kinder freuten sich sichtlich über den Besuch und stellten neugierig Fragen. „Wisst ihr denn, in welcher Reihenfolge die Ampelfarben angeordnet sind?“, fragte Thomas Conrad und zeigte den Kindern mit Spiel und Spaß den Inhalt der „Move-it“-Boxen. Von den Boxen, die jeweils einen Wert von rund 200 Euro haben, wurden bisher schon 1000 im Taunus verteilt. Fast alle Kindergärten und Kin-

dertagesstätten sind damit ausgestattet. Außer Schaumstoff-Frisbeescheiben in den Farben Rot, Gelb und Grün beinhalten sie Spielsäckchen, Jongliertücher, Bälle, Schwungseile, Schaumstoffwürfel, DVDs, Jongliertücher und viele weitere Requisiten, die das Vermitteln von Verkehrsregeln erleichtern sollen. Kindergarten-Leiterin Christine Schaar freut sich über die Boxen und möchte sie gerne in das Turnhallenangebot integrieren. „Zusätzlich können wir die Verkehrserziehung auch in unsere Vorschule, die sogenannte ‚Kleine Schule‘, einbetten“, erzählte sie. Auch die Kinder freuten sich über die Gabe und bedankten sich, indem sie einen Verkehrstanz aufführten. „Die Verkehrserziehung ist sehr wichtig, da leider immer noch viel zu viele Autofahrer nicht ausreichend Rücksicht auf die Jüngsten der Gesellschaft nehmen“, klagte Conrad an, „diese Verkehrsvergehen werden auch nicht ausreichend bestraft. Deswegen ist es umso wichtiger, den Kleinen beizubringen, auf sich selbst aufzupassen!“

Passions- und Fastenzeit

Bad Homburg (hw). Die 40-tägige Passions- und Fastenzeit wird auch in der evangelischen Kirche bedacht. In der evangelischen Erlöserkirchengemeinde gibt es musikalische Höhepunkte wie die Johannespassion von Johann Sebastian Bach, die am Palmsonntag, 5. April, und am Karfreitag, 10. April, aufgeführt wird. Außerdem gibt es eine Veranstaltung zum Gedenken an den 75. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz am Samstag, 7. März, um 19.30 Uhr. Die drei Chöre der Erlöserkirche gedenken gemeinsam der unfassbaren Schre-

cken des Holocaust. Es werden auch Klezmer-Melodien dargeboten. Margret Nebo von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtannus wird Texte aus Elie Wiesels autobiografischem Erinnerungsbuch „Die Nacht“ vorlesen. Während der Passions- und Fastenzeit lädt die Erlöserkirche ganz besonders dazu ein, sich im Raum der Stille um das Taufbecken herum Zeit zum Innehalten und zum Gebet zu nehmen. Die Kirche ist täglich von 12 bis 17 Uhr geöffnet (außer montags).

Dänisch lernen

Bad Homburg (hw). Anfänger ohne Vorkenntnisse, die einen lebensnahen und kommunikativen Einstieg in die dänische Sprache suchen, können in einem Kurs der Volkshochschule (VHS) erste Erfahrungen machen. Der Kurs beginnt am 21. April, und findet jeweils von 19 bis 20.30 Uhr in der VHS, Elisabethenstraße 4-8, statt. Die Gebühr für zehn Termine beträgt 130 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de.

„Beste Bahn des Lebens“ verhilft zum besten Leseergebnis

Hochtaunus (fch). In der Bibliothek der Philipp-Reis-Schule (PRS) knistert es vor Spannung. Vor den Buchregalen stehen viele Stühle und zwei Tische. Die haben Schulsekretärin, Bibliotheks- und Wettbewerbsbeauftragte Andrea Trumpfheller und ihr Team für drei Juroren sowie zehn Schulsieger des 61. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels und ihre Begleiter aufgestellt. Die Schulsieger hatten die erste Etappe des seit 1959 durchgeführten Vorlesewettbewerbs bravourös gemeistert. In der PRS traten die drei Jungen und sieben Mädchen erneut an, um mit ihren Lieblingsgeschichten und einem Fremdtex die kritischen Juroren des Hochtaunuskreis Nord von ihren Qualitäten als Vorleser zu überzeugen. Die Jury beim Regionalscheid bildeten Buchhändlerin Ute Schieferstein aus Friedrichsdorf, der pensionierte Lehrer Ekkehart Müller und Deutschlehrer Clemens Maurer. Wie ein Blick auf die Liste mit den Lieblingsbüchern zeigte, stehen Abenteuer- und Fantasy-Geschichten bei den Sechstklässlern auf Platz eins. Miriam Amami von der Gesamtschule am Gluckenstein las aus „Im Bann des Tornados“ von Anette Langen vor. Christian-Wirth-Schülerin Ada Brizzi hatte sich für „Wind und der geheime Sommer“ von Antonia Michaeli und Helmut-Schmidt-Schülerin Kiara Fuchs für „Percy Jackson – Diebe im Olymp“ von Rick Riordan entschieden. „Nennt mich nicht Ismael!“ von Michael Gerard Bauer war der Favorit von Humboldtschüler Erik Gajski. Zu dem Band „Wildhexe – Die Feuerprobe“ von Lene Kaaberol griff Maria-Ward-Schülerin Cajsja Hasselbächer, während PRS-Schüler Leonhard Kilic mit Siobahn Dowd und seinem Buch „Der Junge, der sich in Luft auflöste“ für Rätsel sorgte. HUS-Schülerin Amelie Kolbe hatte sich für ein Kapitel aus Michael Endes Klassiker „Die unendliche Geschichte“ entschieden. „Wie man 13 wird und überlebt“ schilderten Pete Johnson mit Vorleser Luca Sassi aus der PRS. „Heaven’s End- Wenn die Geister lieben“ von Kim Kestner ist ein Lieblingsbuch von KFG-Schülerin Sarah Ton. Adolf-Reichwein-Schülerin Freya Wawarta stellte von Bettina Beliz „Saphir“ vor. Beim Fremdtex handelte es sich um ein Ka-

pitel aus „Die beste Bahn meines Lebens“ von Anne Becker. Aufmerksam hörten die Juroren sowie das Publikum den Schulsiegern zu. „Die Jury bewertet eine deutliche Aussprache, ein angemessenes Lesetempo und sinngemäße Betonung“, erläuterte Andrea Trumpfheller. Nach den beiden Durchgängen gab es eine Pause. In der sich die Juroren über die Ergebnisse ihrer Urteilkriterien aus den Bereichen Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl berieten und abstimmten. Währenddessen unterhielt die Theater AG der PRS die Besucher mit einer kurzweiligen Aufführung aus Szenen des 2008 erschienen Romans „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel. Er handelt von der Freundschaft zweier Jungen, die gemeinsam einen Kriminalfall um einen Kindesentführer aufklären.

Kühle Köpfe, rote Wangen

Dann war es soweit. Mit trotz aller zur Schau getragenen Coolness glühten bei einigen Schulsiegern die Wangen vor Aufregung und feuchte Handflächen wurden schnell getrocknet bevor PRS-Schulleiterin Ellen Kaps die Mädchen und Jungen zu sich rief. Sie überreichten allen eine Urkunde und als Dankeschön des Deutschen Buchhandels jeweils einen Band des Romans „Die beste Bahn meines Lebens“, in dem Schwimmen und Lesen wichtige Rollen spielen. Den Sprung in die nächste Wettbewerbsrunde gemeistert hat KFG-Schülerin Sarah Ton. Sie las nach dem Urteil der Juroren den Textauszug aus „Heaven’s End“ sowie den Pflichttext flüssig, im angepassten Tempo mit richtiger Betonung und somit überzeugend. Dafür erhielt sie neben der Urkunde und dem Geschenk der Veranstalter noch zur Belohnung das fesselnde Buch „Das Abakadabra der Fische“ über ein gut gehütetes Familiengeheimnis von Simon van der Geest. Die Elfjährige sagt, dass sie gern und viel liest, am liebsten Bücher über Gestaltwandler. Ihre Lieblingsbücher aus der Reihe „Fox Runner“ hat Ali Sparks geschrieben. Lesenachschub findet sie in der KFG-Schulbücherei oder bei Kindle. Sarah geht auch gern Schwimmen wie sie bei der Preisverleihung verriet.



Stolz präsentieren die zehn Schulsieger des Vorlesewettbewerbs in der PRS-Bibliothek ihre Lieblingsbücher, aus denen sie ein Kapitel vorlesen. Den Einzug in die nächste Runde sichert sich KFG-Schülerin Sarah Ton (11, auf der Bank rechts). Foto: fch

Lisa Ziegler ist neue Vorsitzende

Bad Homburg (hw). Die Mitglieder der Heimatstube Ober-Erlenbach haben einen neuen Vorstand gewählt. Die bisherige Vorsitzende Ursula Euler und Kassierer Dr. Markus Bruckner legten ihr Vorstandsamt nieder. Beide gehören zu den Gründungsmitgliedern und waren über viele Jahre im Vorstand tätig. Der stellvertretende Vorsitzende Torsten Martin überreichte beiden einen Blumenstrauß, bedauerte ihr Ausscheiden und bedankte sich im Namen des Vorstands für die gemeinsame Arbeit der vergangenen drei Jahre. Beide werden dem Verein eng verbunden bleiben. Mit Dr. Markus Bruckner wird es auch in diesem Jahr wieder erfolgreich hinaus in die Welt gehen. Der Tagesausflug führt am 30. Mai nach Andernach, zum laut Bruckner welt-höchsten Kaltwassergeysir. Ursula Euler wird weiterhin als Ortsführerin tätig sein und zwei Mal im Jahr Interessierte zu historischen Plätzen führen. Zur Nachfolgerin der Vorsitzenden wurde einstimmig Lisa Ziegler gewählt. Lisa Ziegler ist ebenfalls ein Mitglied der ersten Stunde und war in verschiedenen Funkti-

onen verantwortlich tätig. In ihrer Ansprache bedankte sie sich für das Vertrauen und bat die Mitglieder um Mithilfe beim Verein und das Einbringen von Ideen. Ins Amt der Kassiere-rin wurde ebenfalls einstimmig Felicitas Hartmann gewählt, die dem Vorstand seit 2017 als Besitzerin angehört und verantwortlich für die Pressearbeit ist. Zuvor berichtete Ursula Euler über das vergangene erfolgreiche Jahr mit drei Sonderausstellungen und anderen Aktivitäten. Der Verein habe mit den drei Ausstellungen – „Erinnerungsstücke, du gehörst zu mir“, „Paul-Maar-Ausstellung“ und der Spielzeugausstellung „Nur für brave Kinder“ – viele Besucher anziehen können. Der Verein hat 72 Mitglieder. Ausführlich und detailliert präsentierte Dr. Markus Bruckner den Kassenbericht, den zuvor die Kassenprüfer ohne Beanstandungen abgesegnet hatten. Der am 7. Juni 1995 gegründete Verein Heimatstube feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.heimatstube-obererlenbach.com.

Tai Chi, Qigong und Meditation

Zur Ruhe kommen und zu sich selbst finden in Gruppenkursen oder im Einzelunterricht. Ab dem 06. April 2020 starten neue wöchentliche Kurse. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Jetzt ausprobieren und erst einmal kennenlernen!

Nutzen Sie unsere kostenlosen Schnupperstunden oder kommen Sie einfach an einem unserer Tage der offenen Tür für erste allgemeine Informationen vorbei.

NEUERÖFFNUNGSANGEBOT:
beim Kauf einer 10er-Karte erhalten Sie bei Vorlage dieser Anzeige einen 11. Termin geschenkt.

FOKUSKÖRPER – Isa Schulze –
Coaching und Bewegung
Wallstraße 14 • 61348 Bad Homburg
E-Mail: info@fokuskoerper.de • www.fokuskoerper.de

NEU

IN BAD HOMBURG

Die nächsten kostenlosen Schnupperstunden sind am

Fr 28.2.2020	20:00 – 21:30 Uhr
Do 5.3.2020	19:00 – 20:30 Uhr
Fr 6.3.2020	9:00 – 10:30 Uhr
Mo 9.3.2020	10:00 – 11:30 Uhr
Do 12.3.2020	16:00 – 17:30 Uhr
Mi 18.3.2020	15:00 – 16:30 Uhr
Do 19.3.2020	19:00 – 20:30 Uhr
Mo 23.3.2020	10:00 – 11:30 Uhr
Mi 25.3.2020	20:00 – 21:30 Uhr

Die nächsten Tage der offenen Tür sind am

Sa 29.2.2020	10:00 – 14:30 Uhr
Sa 7.3.2020	14:30 – 19:00 Uhr
Sa 28.3.2020	14:30 – 19:00 Uhr



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, 4.3.2020 um 15:00 Uhr

- Lernen Sie uns persönlich kennen und erleben Sie die Philosophie der GDA.

GDA Frankfurt am Zoo 60316 Frankfurt	GDA Rind’sches Bürgerstift 61348 Bad Homburg
GDA Hildastift am Kurpark 65189 Wiesbaden	GDA Domizil am Schlosspark 61348 Bad Homburg

Reservierung unter Telefon: 069 4058 5858
oder www.gda.de/zukunftstag



Energiesparmesse der Innung Sanitär und Heizung

Hochtaunus (how). Am Freitag, 6., und Samstag, 7. März, findet nach 2016 und 2018 die dritte große Bad und Heizungs-Energiesparmesse der Sanitär und Heizungsinnung Hochtaunus in der Stadthalle Oberursel statt. Die Öffnungszeiten sind am Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle namhaften Hersteller der Heizungsbranche sowie der innovativen Bad- und Sanitärtechnik präsentieren sich mit ihren Produkten und eigenen Fachberatern auf rund 800 Quadratmetern Fläche in der Stadthalle. Darüber hinaus stehen sechs Präsentations-Infomobile und Showtrucks bis zu einer Länge von 13 Metern auf dem Außengelände für alle Besucher, die sanieren oder modernisieren möchten, bereit. Die Messebesucher erhalten direkten Kontakt zu Fachbetrieben der Innung Hochtaunus, die gewünschte Maßnahmen fachgerecht planen, projektieren und qualitativ richtig und hochwertig ausführen. Als besonderes Bonbon gibt es einen Gutschein für

eine kostenlose Erstberatung durch einen Innungsfachbetrieb zu Hause. Eine qualifizierte Fachberatung ist ein Muss, denn seit 1. Januar können Endkunden, die mit hocheffizienten, regenerativen Heizungsanlagen modernisieren wollen, bis zu 45 Prozent Zuschuss vom Staat erhalten. Badsanierungen, die Barrieren abbauen, werden von der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 5000 Euro bezuschusst. Der Innungsfachbetrieb hilft bei allen Fragen und bei der Antragstellung. Am Freitag 6. März, von 12 bis 17 Uhr werden im Rahmen der Oberurseler Ausbildungstour auf der Messe neun Ausbildungsberufe vorgestellt. Außer dem Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizung und Klimatechnik, können Schulabgänger Berufe wie Groß- und Einzelhandelskaufmann sowie Bürokaufmann, Lager- und Logistikfachkraft und viele weitere kennenlernen. Dazu werden Praktikumsplätze und Ausbildungsplätze ab 1. August angeboten und vermittelt.

Kita-Kinder backen für SoliBrot-Aktion

Die vier katholischen Kindertagesstätten der Pfarrei St. Marien, in denen über 250 Familien mit ihren Kindern vertreten sind, sowie die Familienkirche Herz Jesu in Bad Homburg beteiligen sich an der SoliBrot-Aktion. Nicht überall essen Kinder Brot – anderswo stehen Reis, Hirse oder Mais auf dem Tisch. Aber überall auf der Welt brauchen Kinder genügend zu essen und auch Wasser, Medikamente, Liebe und vieles mehr. In allen beteiligten Kitas wurde der Aschermittwoch mit kindgemäßen Gottesdiensten begonnen. Die Erzieherinnen und Kinder beschäftigen sich in den folgenden Wochen intensiv und vielfältig mit dem Projekt. So wird Brot gebacken und zum Kauf angeboten. Dazu setzt jede Kita eigene Schwerpunkte mit Themen wie „Kinderrechte“, „Unser tägliches Brot“ und das „Teilen mit anderen“ oder „Brot als Grundnahrungsmittel“. Mehrere Bäckereien, eine Konditorei und ein Supermarkt unterstützen die Aktion auf verschiedene Weise. Der Erlös geht an das Misereor-Projekt „Kinderarbeit wirksam bekämpfen“ in Indien. Mit dem Leitspruch „Ba-



cken. Teilen. Gutes tun“ initiiert das katholische Hilfswerk Misereor überall in Deutschland die Aktion Soli-Brot. Ein Brot wird mit einem Benefiz-Anteil verkauft. Und viele kleine Brotspenden ergeben am Ende eine stattliche Summe. Foto: St. Marien

Sanft, gefühlvoll und mit grandiosen Kadenzen

Bad Homburg (ks). Das 1978 für musikbegeisterte Amateure gegründete Bad Homburger Kammerorchester hat in seinem diesjährigen Konzert in der Schlosskirche Ludwig van Beethoven (1770-1827) gehuldt, dessen 250. Geburtstag im Dezember ansteht. Dieses Ereignis wird mit der Aufführung seiner Werke vielerorts bereits gefeiert, und auch das Kammerorchester hatte mit Beethovens Konzert für Violine und Orchester in D-Dur und seinem Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 in e-Moll eine gute Wahl getroffen. Beide Werke haben wunderbare, eingängige Themen, die als „Ohrschmeichler“ lange im Gedächtnis bleiben und Musikfreunden ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Die jungen Geigerin Maria Schönwälder, Tochter des Dirigenten Horst Schönwälder, hat das schöne Violinkonzert gut gemeistert und seine sanften „Stimmungen“ nuanciert hervorgehoben, ohne zu „lyrisch“ zu werden. Das kam den Vorstellungen des „musikalischen Titans Beethoven“ entgegen, der die Kunst so gut beherrscht hat, „Gefühle“ und Impressionen in Musik zu gießen. Auffällig sind die Wiederholungen und die grandiosen Kadenzen, die dieses Werk kennzeichnen. Die Journalistin und Geigerin Brigitte Gaiser, die im Ensemble mitspielt, hatte in die Werke eingeführt und dabei auch berichtet, dass dieses Konzert innerhalb von drei Tagen entstanden sei, aber bei den Zuhörern nicht so gut ankam. Es war ihnen zu „modern“ und entsprach nicht dem Zeitgeschmack. Das gilt auch für andere Werke Beethovens, der seiner Zeit in vielem tatsächlich „voraus“ war. Maria Schönwälder ist es gelungen, die Spannung über die Länge von über 40 Minuten aufrechtzuerhalten, wobei ihr das Orchester unter Leitung ihres Vaters engagiert und willig folgte. Nach der Pause erklang das Klavierkonzert in e-Moll mit der kolumbianischen Pianistin Natalia Avella-Ramirez am Flügel, die mit ihrer Technik, ihrem Einfühlungsvermögen und den Kadenzen beeindruckt hat. Ihr Spiel ist entschieden und geschmeidig zugleich, und die Künstlerin verzichtet auf überflüssige „Effekte“. Die hat sie nicht nötig. Die Pianistin hat ihre in Kolumbien begonnene Ausbildung

in Deutschland fortgesetzt und war dabei auch Schülerin von Rolf Kohlrausch an der Universität Augsburg. Nach dem Magisterabschluss mit Auszeichnung kehrte sie in ihr Heimatland zurück und wurde 2012 als Professorin für Klavier an die Universität von Santander berufen. Im vergangenen Jahr promovierte sie im Fach Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt und werde nun wieder in ihr Heimatland zurückkehren.

Verzweifelter Musiker

Brigitte Gaiser hatte auch zum Klavierkonzert interessante Informationen parat. Beethoven, der bereits mit 26 Jahren an zunehmender Taubheit litt, habe 1806 selbst am Flügel gesessen, sich bereits aber weitgehend aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Die Menschen mussten ihn inzwischen anschreien, um gehört zu werden. Der verzweifelte Musiker habe sich aber auch „Hilfsmittel“ ausgedacht, wie er etwa durch spezielle Zeichen auf einem anscheinend leeren Blatt Papier auf das Umblättern der Noten aufmerksam gemacht werden konnte. Im „Heiligenstädter Testament“ (1802) beklagte er in einem verzweiferten Monolog an seine Brüder diesen „heillosen“ Zustand und die Tatsache, dass man ihn als Misanthropen missverstehe, ohne die Ursache dafür zu suchen. Er deutet darin sogar auf seinen Tod hin, hat diesen Brief aber nie abgeschickt. Bis zu seinem Tod im Jahr 1827 musste er das Leben noch eine Weile aushalten, konnte der Welt aber noch wunderbare Werke schenken. Für beide Künstlerinnen und das Orchester gab es herzlichen Beifall und eine Zugabe für die Zuhörer. Burkhard Leffers, Cellist und Mitglied des Vorstandes des Kammerorchesters, hatte die Gäste begrüßt, den Förderern gedankt und die Hoffnung ausgesprochen, dass das mit musikalischen Amateuren besetzte Kammerorchester auch weiterhin mit der Unterstützung und dem Wohlwollen der Musikfreunde rechnen dürfe. Die hat es verdient, wie das gut gelungene Konzert an zwei Abenden in der Schlosskirche bestätigt hat.

Bettenzellekens

DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT

Totalausverkauf

wegen Standortschließung

Wir schließen unser Bettenfachgeschäft in der Wächtersbacher Straße

3TAGE

NACHVERKAUF

Aufgrund des noch vorhandenen Warenbestands verlängern wir bis Samstag, 29. Februar 2020!

Nur in der Wächtersbacher Straße!

Ab sofort bis zu

-80%

ALLES MUSS RAUS: Bettgestelle · Boxspringbetten Matratzen · Lattenroste · Bettwaren · Bettwäsche Spannbetttücher · Handtücher · Wohndecken · Kissen

Alle Bettwäsche von **irisette** **AUSNAHMSLOS 80% REDUZIERT**

Hochwertige Canada-Daunendecke

Für alle Jahreszeiten, 100% Natur, Füllung 660 g, 90% Daunen, 10% Federchen Kl. 1, Bezug feinste Baumwolle, waschbar, ca. 135 x 200 cm

jetzt nur noch **249.-**

MUSTERBEISPIEL

Auch in ca. 155 x 220 cm erhältlich gegen Mehrpreis.

Hochwertige 7-Zonen-Kaltschaum-Matratze

Stabil, mit 16 cm hohem System-Kern. 7-Zonen Celflex-Kern und beidseitig jeweils 4 cm Kaltschaum. Noppenstruktur, spezielles Lüftungssystem, mit Extra-Schulterkomfortzone, extra hoch, Bezug abnehmbar mit 4-seitigem Reißverschluss, waschbar 60° C. Gesamthöhe 27 cm, allergikergeeignet, in 2 Härtegraden erhältlich, ca. 90x200 oder ca. 100x200 cm

~~399.-~~
~~1099.-~~
549.-

UVP

Bettenzellekens

DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT

ACHTUNG

Totalausverkauf nur in der Zentrale Wächtersbacher Straße 88-90

Montag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr · Samstag 10.00 – 18.00 Uhr · www.betten-zellekens.de



Bei der Fassenacht in Erlebach von St. Martin tanzen acht Mädchen ihre Besen schwingend über die Bühne. Foto: fch

In Erlebach feiern Robin Hood, Harry Potter und Miss Waikiki

Bad Homburg (fch). Tanzt Queen Elizabeth vom Männerballett ausgelassen mit Grenadier Guards vor den Augen von Robin Hood durch den Buckingham Palace, dann haben in Ober-Erlenbach die Narren das Regiment übernommen. Getreu dem Motto „Altes England“ entführten die Erlenbacher Fastnachts-Freunde St. Martin, kurz EFFSM, auf ihren drei ausverkauften Sitzungen ihre Fans ins Mittelalter. Im Pfarrzentrum St. Martin versteckten sich elf Geächtete zur Freude ihrer großen Gefolgschaft.

Zu den Klängen der „Griffindoors“ marschierten die „Merry Men“ (fröhlichen Gefährten) aus dem Sherwood Forest im Taunus zielsicher auf die Bühne. Dort nahmen sie unter Leitung ihres schlitzohrigen Anführers Robin Hood, getarnt als schunkelnder und eifrig Küßchen verteilender Sitzungspräsident Holger Cloos, Platz. Kein Geringerer als Zauberlehrling Harry Potter in Gestalt von Claudia Wanner führte mit ihm durch die Sitzungen. Über so viel närrische Tollheit staunte selbst die Homburger Karnevalsprinzessin Jil I. vom Club Humor. Ihre Hoheit machte den Aktiven der EFFSM mit ihrem Hofstaat, Fahrer und Standartenträger Pierre Nöll, Hofdame Jasmin Gehrsitz und Hofmarschall Maik Friedrich, ihre Aufmerksamkeit.

Was dann folgte war ein bunter, kurzweiliger wie authentischer Mix aus Musik und Gesang, Tänzern und Büttenreden. In einfallsreichen Choreografien zeigten die Tänzer des Kinderballetts, des Balletts Sophie, des Großen Balletts und des Männerballetts ihr Können. Bei den stets stürmisch geforderten Zugaben stellten sie zusätzlich ihre Kondition unter Beweis. Wer an Magie, Zauberer und Hexen glaubt, dem kommt auch die Landung einer Zeitmaschine im katholischen Pfarrzentrum nicht spanisch vor. Zur Wahl der Miss Waikiki nach Honolulu am Erlenbachstrand reiste ein Trio im Space Taxi vom Planeten Surprise an. Es handelte sich um die Außerirdischen Spucki (Jasmin Hofacker), Captain Kirk (Nathalie Grimm) und Schrotti (Nico Di Marco), die mit menschlichen Problemen zu kämpfen hatten. Wie diese in Vollendung aussehen können, vertieften zwei Nessim (Katja Alt und Beate Falkenstein) beim Schlagabtausch im Schwimmbad. Den beiden neugierigen Nachbarinnen entging nichts und niemand. Mit dem Trinkspruch: „Sport ist Mord, aber Sprit hält fit“ sagte das Duo Tschüss. Wie es beim „Hessisch Nordic Walking“, einem gezielten Training für Muskeln und Leber, zugeht, zeigte Trainerin Kristina Burk mit den



Diesen beiden neugierigen Nachbarinnen (Katja Alt und Beate Falkenstein) entgeht im Schwimmbad nichts und niemand. Foto: fch



Zur Wahl der Miss Waikiki nach Honolulu reisen im Space Taxi Spucki (Jasmin Hofacker), Captain Kirk (Nathalie Grimm) und Schrotti (Nico Di Marco) an. Foto: fch

Sportlerinnen Saskia Hinkel, Hannah Haumann und Anja Falkenstein. Von so neumodischem Kram wie Sport und gesunder Ernährung – „ein Salat-Smoothie hat 29 Vitamine, ein Jägermeister 72 Kräuter“ – wollte die einstige Wanderhure Marie von de Strackgass (Angelika „Geli“ Hartmann) nichts wissen. Sie plauderte ungeniert über Sex und Eheleben, Intimrasur und Bio-Vibrator. Mit dem Trinkspruch „Auf die Männer, die wir lieben, und solche, die wir kriegen“, bedankte sie sich für die erste, vierstufige Rakete der Eröffnungssitzung.

Wie perfekt Kommunikation ohne Worte in einem Kino, allein mit Mimik und Gestik verläuft, spulten gekonnt Zuschauer (Markus Schnabel, Annette Schöpfer, Peter Uhrig, Martin Burk, Beate Uhrig und Nathalie Schmeer) in der ersten Reihe ab. Mit Frau Kleber (Brigitte Kolb) und Herrn Leopold (Patrizia Heinz) ging's im Goggomobil nach Frankfurt. Auf der Fahrt gab Frau Kleber Tipps wie „Männer muss man nehmen wie sie sind, man darf sie nur net so lasse!“ Eine Reiseleiterin (Norbert Ohlenschläger), die im Bus geizige Touristen kutschiert, bilanzierte gar: „Gegen Männerhirne bitte sehr, ist ein Blackout ein Lichtermeer.“

Die Lacher auf ihrer Seite hatten zwei Erlenbacher Originale. Bauer Alwis (Volker Goy) und sein Freund Thedur (Frank Falkenstein) plauderten im schönsten Dialekt über Erlenbacher Interna wie das im Dorf erfundene Kamasutra „Kann mer so trache“ und Wunderwerke der Technik. Zum Frust-Shopping ins Harrods ging's mit Margot (Annette Schöpfer) und Lisbeth (Beate Uhrig).

In seiner musikalischen Büttenrede nahm der Barde Robert Winderling die Welt- und Kommunalpolitik aufs Korn. Dem OB rief er zu: „Alex, mach jetzt kein Gesicht, du kommst auch in Zukunft nicht mit der U-Bahn nach Erlebach“ und „Fällt der Groschen oder fällt er nicht? Ich seh's an deinem Gesicht“. Mit Schunkelrunden heizte die Band die Stimmung immer wieder an. Die Minnesänger aus dem Sherwood Forest (Nathalie Schmeer, Anja Falkenstein, Peter Uhrig, Albrecht Amrein, Thomas Schulz, Tanja und Angelika Mahler) sowie ihre Gitarristinnen (Katja Cloos und Brigitte Kolb) setzten mit Liedern wie „1000 Mal püriert, 1000 Mal ist nichts passiert, 1001 Nacht Tiramisu gemacht“ dem Gesundheitswahn vor der Eröffnung der Sektbar ein Ende.

Äppelwoi und Bonbons für die Kirdorfer Narren

Bad Homburg (eh). Eine Zeit lang stand es auf der Kippe, ob der Karnevalsumzug in Kirdorf angesichts des dramatischen Vorfalles im nordhessischen Volkmarsen überhaupt stattfindet. Ein Auto war dort in die Zuschauer des Rosenmontagszugs gerast und hatte zahlreiche Menschen verletzt. Doch die Bad Homburger Narren entschieden: Der Kirdorfer Zug soll laufen, trotzdem und vielleicht auch gerade deshalb. „Wir haben die Zugnummern sogar von neun auf zehn erhöht“, sagte die Vorsitzende des Carnevalsvereins Heiterkeit, Cornelia Henrizi-Freund. „Die Kirdorfer Feuerwehr sichert mit einem Löschfahrzeug den Zug von hinten ab.“

Und nicht nur die Kirdorfer Feuerwehr sorgte für Sicherheit: Außer der Stadtpolizei hatte auch der Betriebshof mit Müllfahrzeugen beispielsweise die Kirdorfer Straße abgesperrt. Müllfahrzeuge waren quer auf die Straße gestellt worden. Gleiches war im Usinger Weg zu sehen, wo der Faschingsumzug startete. Der Moderator des Umzugs wünschte von seinem Wagen herab am Kirdorfer Kreuz den zahlreichen Narren am Straßenrand einen „friedvollen Zug“. „Darauf ein dreifach donnerndes Kirdorf-Helau.“

Der Kirdorfer Faschingsumzug war bunt, schrill und lustig. Drei Motivwagen und sechs Fußgruppen plus Feuerwehrauto waren mit etwa 500 Aktiven unterwegs und sorgten für gute Stimmung im Ortskern. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) warfen zwar keine Knollen in die Menge, verteilte dafür aber Äppelwoi aus einem Bembel an die Narren. Dafür flogen die Bonbons massenweise aus dem Magistratswagen, wo unter anderem Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern und Kurdirektor Holger Reuter aktiv waren. Die Verkehrswacht Obertaunus führte den närrischen Zug an, es folgten der VfZ-Kinder-



Vom Magistratswagen herab wirft Kurdirektor Holger Reuter Knollen ins närrische Publikum. Foto: Ehmler

garten und die Kolpingfamilie in närrischen Outfits. Abordnungen der vier Bad Homburger Karnevalvereine schlossen sich an, wobei der Club Humor auf einem Motivwagen mit viel Spaß an der Freude musizierte und der Homburger Carneval Verein (HCV) immer wieder einmal seine Kanone abschoss. In zehn Minuten war der Zug an den Leuten vorbeimarschiert. Doch die Zuschauer haben in Kirdorf gleich zeimal das Vergnügen, das närrische Treiben beobachten zu können: Denn der Zug dreht in der Bachstraße und kommt noch einmal zurück. Das hebt und verdoppelt die Laune. Nach Ende des Umzugs marschierten viele ins Bürgerhaus Kirdorf, wohin der Club Humor zur Party eingeladen hatte.



Auch die Garde der „Freunde des Carneval“ (FdC) ist beim Faschingsumzug in Kirdorf mit viel Spaß dabei. Foto: Ehmler

Polonaise, Zumba und ein Bonbonregen für die Kinder

Bad Homburg (hw). Etwa 70 Kinder zwischen vier und elf Jahren feierten zur Weiberfastnacht ausgelassen und in bunten Kostümen Kinderfasching beim Turnverein Dornholzhausen (TVD). Nach einigen Polonaisen, Tänzen und dreifachen Helau-Rufen war ordentlich Stimmung in der Halle, und Bienen, Piraten, Aliens, Prinzessinnen, Clowns, Ritter und Löwen feierten ausgelassen miteinander. Die dreiköpfige Jury hatte es ganz und gar nicht leicht, die drei tollsten Kostüme auszuwählen. Die kleine Biene, ein wagemutiger Pirat und eine hübsche Prinzessin machten schließlich das Rennen und konnten sich über einen Preis freuen.

Das Publikum in der Halle begeisterten die kleinen und großen „Zumba-Kids“ mit drei Tänzen aus ihrem Repertoire. Auch die „Freunde des Carneval“ hatten ihre „Teddys“ entsandt, die für ihre Showdarbietung „Rennfahrer“ stürmischen Beifall bekamen. Den Abschluss machte die TVD-eigene Hip-Hop-Gruppe, die in neuem Outfit eine coole Choreografie präsentierte. Am Ende der gelungenen Faschingsparty ging ein Bonbonregen auf die kleinen Narren nieder.



Biene, Pirat und Prinzessin können sich beim Kinderfasching über den Preis für das schönste Kostüm freuen. Foto: TVD

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

29. Februar bis 6. März 2020

Widder

21.3.–20.4.

Durch Ihre zögerliche Haltung können nicht nur Verärgerung und Enttäuschung bei einigen Mitstreitern entstehen, sondern auch erhebliche finanzielle Belastungen. Also: Ran!

Stier

21.4.–20.5.

Wenn man Ihnen jetzt vorwirft, die bestimmte Interessen nicht berücksichtigt zu haben, ist das nicht von der Hand zu weisen. Doch noch können Sie das wieder gut machen.

Zwillinge

21.5.–21.6.

Auch wenn es schwer fällt – Sie müssen in einer dringenden Sache mehr delegieren: Dadurch schaffen Sie sich genügend Freiraum, um Ihre weiteren Verpflichtungen zu erfüllen.

Krebs

22.6.–22.7.

Ihnen bereitet die Finanzierung eines bestimmten Unternehmens einiges Kopfzerbrechen. Sie kommen nicht umhin, die Einnahmesituation deutlich zu verbessern!

Löwe

23.7.–23.8.

Am liebsten wollen Sie aus der Haut fahren, aber es wäre wirklich besser, wenn Sie sich etwas zurücknehmen und erst abwarten, was die anderen zu der Entwicklung sagen.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Eine Überraschung bringt Ihr ursprüngliches Wochenend-Programm zwar ziemlich durcheinander, aber das ist allemal der Spaß wert, den Sie mit Ihren Freunden haben werden.

Waage

24.9.–23.10.

Sobald Sie merken, dass man Sie für aufgetretene Fehler verantwortlich machen will, müssen Sie zur Gegenoffensive blasen: Das brauchen Sie sich nicht gefallen zu lassen.

Skorpion

24.10.–22.11.

Die Situation, mit der Sie in dieser Woche konfrontiert sind, fordert geradezu eine Neuorientierung: Die fällt Ihnen derzeit schwer – ist aber auf Dauer wohl unerlässlich!

Schütze

23.11.–21.12.

Sie müssen dem Streit die Schärfe nehmen: Gehen Sie auf die Argumente Ihres Gegners ein und suchen Sie den Austausch. Sie werden wichtige neue Erkenntnisse gewinnen.

Steinbock

22.12.–20.1.

Wenn Ihre neuen Informationen stimmen, dann haben Sie sich jahrelang von einem Menschen täuschen lassen. Um Gewissheit zu bekommen, sollten Sie weder Kosten noch Mühen scheuen.

Wassermann

21.1.–19.2.

Dass Sie gewonnen haben, steht außer Frage, aber noch ist nicht klar, ob Ihnen das mehr schadet oder nutzt. Denn nicht jeder Gewinn ist gleichbedeutend mit einem Erfolg.

Fische

20.2.–20.3.

Sie sollten bei einer Sache nicht mitmachen! Bei aller Sympathie für die beteiligten Personen: Sie müssen an die Folgen denken, die Ihr Engagement mit sich bringen würde.

Jil und Vanessa stürmen die „Woche“



Mit einem dreifachen „Orschel Helau!“ und „Bad Homburg Helau!“ stürmten an Weiberfastnacht die Oberurseler Taunus-Karnevalsprinzessin Vanessa I. (4. v. l.) und die Bad Homburger Karnevalsprinzessin Jil I. (4. v. r.) mit ihrem jeweiligen Hofstaat die Redaktion des Hochtaunus Verlags. Anders als in manchem Rathaus wurde kein Widerstand gegen die Invasion der Tollitäten geleistet. Ganz im Gegenteil: Geschäftsführer Michael Boldt (Mitte) und die komplette Verlagsmannschaft erlagen sofort dem Charme Ihrer beiden Liebllichkeiten, die sich für die gute Zusammenarbeit in der Berichterstattung über ihre Kampagne bedankten. Bei Sekt und Kreppel wurde gebabbelt und gelacht, bis viel zu schnell die nächsten Termine riefen. Foto: ach

Feiern mit Harry Potter und Tarzan

Bad Homburg (md). Pünktlich zur närrischen Uhrzeit 14.11 Uhr fing die Hoppel-Poppel-Sitzung im Bürgerhaus Kirdorf an, und schnell ging es bei den Narren laut und bunt zu. Zahlreiche Kinder, Eltern und Verwandte wollten sich das lustige Treiben nicht entgehen lassen und erschienen verkleidet zur turbulenten Party. Nach einer freundlichen Begrüßung durch die Moderatorinnen Kaja und Xenia wurde das närrische Publikum auf eine fantasievolle Reise mitgenommen. Los ging es mit dem Gardetanz von „Mini & Little Panthers“, der mit großem Applaus belohnt wurde. Twirling wurde dieses Jahr ganz groß geschrieben: Außer dem talentierten Trio mit Fiona, Kira und Tamina sowie dem fröhlichen Duo mit Kyra und Svea traten auch die großen „Hopos“ auf und zeigten auf beeindruckende Art und Weise ihr Können. Für weitere Abwechslung sorgten Tänze, die thematisch zu einem die Geschichte von Harry Potter und zum anderen die von Tarzan aufgriffen. Viel gelacht wurde, als Lisa und Lovina mit ihren Sketchen „Die Belohnung“ und „Die Geige“ die Bühne eroberten. Mit ihrem Solo begeisterte Mia Vitas das Publikum.

Doch nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen war angesagt. So konnten sich die verkleideten Kinder im beliebten Spiel „Die Reise nach Jerusalem“ beweisen oder am Schokokusswettessen teilnehmen. „Ich finde das Programm total cool“, meinte Tim, ein Erstklässler, der als Schildkröte gekommen war. Thomas Carta, Sitzungspräsident und leidenschaftlicher Karnevalist, sagte: „Hier handelt es sich um eine richtige Faschingsitzung von Kindern für Kinder!“ Die Hoppel Poppel zählen momentan etwa 70 Kinder, die regelmäßig für Auftritte trainieren; unter anderem sind sie auch auf dem Laternenfest zu sehen. Besonders stolz sind die Kinder darauf, dass ihre Trainerin Jil dieses Jahr die Faschingsprinzessin von Bad Homburg ist und natürlich auch Gast der Sitzung war. Weitere Tollitäten, die in Kirdorf mitfeierten, waren Raphael I. und Tala I., das Kinderprinzenpaar aus Oberursel, mit ihrem Hofstaat. „Es ist so schön, dass den Kindern so etwas geboten wird“, freute sich eine Mutter, die schon seit Jahren regelmäßig Gast der Kindersitzung ist und auch nächstes Jahr „definitiv wieder dabei sein wird“.



Magisch ist der Tanz von Harry Potter und den anderen Zauberlehrlingen, den die Hoppel Poppel einstudiert haben. Foto: md

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

Wir beraten Sie gerne!

Vollreinigung

in höchster Qualität

Frisch wie eine Blume...

mit Appretur

Sparpreis

SAKKO (keine Seide)

statt ~~€ 7,-~~ € 6,-

vom 27. Febr. bis 7. März 2020

"MARTINIZING"

VOLLREINIGUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT

Bad Homburg · Thomasstraße 6-8

Telefon 06172-23702

Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr durchg. · Sa. 9-13 Uhr

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Die Bad Homburger Woche

im Internet:

www.hochtaunusverlag.de

Freude am Tanzen

Bad Homburg (hw). Ein Tanzpartner wird nicht benötigt, wenn es am Samstag, 29. Februar, heißt: „Freude am Tanzen“. Der Workshop findet von 14.30 bis 16 Uhr im Pfarrheim der Herz-Jesu-Kirche, Gartenfeldstraße 47, statt. Getanzt wird eine Mischung aus Tanzchoreografien zu lateinamerikanischen Rhythmen, Folklore und Kreistänzen. Auch einfache Line Dances, Squares und Formen des Gesellschaftstanzes zu Pop- und Rockklassikern stehen auf dem Programm. Für Teilnehmer mit Tanzvorkenntnissen. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus. Kosten: sechs Euro. Anmeldung bei Tanztrainerin Diana Schramm, Telefon 0173-1946733, E-Mail: tanzen@dianaschramm.de.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

7						9
	5		2		4	3
9	4		6		3	5
			1			5
	8	5		4		9
	9			2		
		1	9		6	7
	2	9			5	8
	7					9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	7	6	9	1	4	3	2	5
5	3	1	2	7	6	9	4	8
9	4	2	5	8	3	1	6	7
2	9	5	6	3	1	8	7	4
7	1	3	4	2	8	5	9	6
6	8	4	7	9	5	2	1	3
1	5	9	8	6	7	4	3	2
4	2	7	3	5	9	6	8	1
3	6	8	1	4	2	7	5	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

8 | 1

Sonntag

10 | 4

Samstag

12 | 3



Echter Partykracher: Der „Campino aus dem Wiesbachtal“, Wehrheims Bürgermeister Gregor Sommer, sorgt mit seinem Gesang für Stimmung. Foto: js

Bunter Karneval in den Oberurseler Werkstätten

Oberursel (js). Der Karneval bringt’s an den Tag, das war schon immer so. Geheime Wünsche werden kurzfristig ausgestellt, überraschende Charaktere offenbaren sich im närrischen Geplänkel, der Narr und der Weise begegnen sich in friedlicher Eintracht. Und der Spaß an der Freude eint alle, die bereit sind, für einen Wimpernschlag des Universums die gewohnten Pfade zu verlassen. Eine schöne Gelegenheit dazu bietet das traditionelle „Närrische Gipfeltreffen“ in den Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Dann mischen sich Tollitäten aus dem gesamten Hochtaunuskreis unter die Mitarbeiter der Werkstätten, wird der Speisesaal für ein paar Stunden zur bunten Narrhalla. Mittendrin der Landrat mit der Narrenkappe und einem Samtwams, im Hintergrund winken Bürgermeister von hier und da dezent, Werkstattleiter Andreas Knoche tritt als flotter Pirat mit einem Hauch von Punk und Schornsteinfeger auf, sein Verwaltungsleiter Olaf Wehrheim als Steampunk, wie es euch gefällt eben. Gewohnte Pfade verlassen? Aber was heißt das schon im Einzelfalle. Von Wehrheims Bürgermeister Gregor Sommer etwa hört man en passant, dass er schon seit Tagen und Wochen nach Feierabend und manchmal auch mittendrin in der Arbeit als Partykracher daherkommt. Der „Campino vom Wiesbachtal“ mit dem schönsten Vornamen überhaupt, wie ihn Moderator Gregor Maier vorstellt, der normalerweise nicht als Panzerknacker, son-

dern als seriöser Mann für Kunst, Kultur und Geschichte im Hochtaunuskreis zuständig ist. Es dauert nicht lang, da feiert das Volk mit dem „singenden Bürgermeister“ von hinter den Bergen und dem Song der „Toten Hosen“ vom „Feiern im Regen“ und danach auch gleich noch „Für die Ewigkeit“. Man spürt das sofort, dass der Herr Sommer den Laden in Wehrheim richtig aufmischt. Das können die Tänzer der Gruppe „Dance for Friends“ genauso schwungvoll, die Formation hat sich im Alfred-Delp-Haus gefunden und eine bunte Choreographie einstudiert. Der Taunus-Campino wechselt sogar nach jedem Song sein T-Shirt, damit immer jeder weiß, welcher Song gerade auf der Playlist steht. Tradition verpflichtet, das närrische Gipfeltreffen in den Werkstätten ging heuer ins 30. Jahr, wie immer am Freitagmittag vor dem Höhepunkt der Faschingszeit mit den großen Umzügen allüberall im Taunusland. Küsschen hier und Küsschen da, vor allem Landrat Ulrich Krebs war in dieser Disziplin stark gefragt, ist er doch derjenige, der den „Orden des lachenden Feldbergs“ an die Tollitäten übergibt, an Prinzessinnen nur mit Küsschen. Mit Ihrer Lieblichkeit Prinzessin „Sodenia 72.“ alias Franziska I. bekam ihn sogar eine Hoheit aus dem benachbarten Main-Taunus-Kreis. Bis zu vier Kilo Orden schleppt die fröhlich-freundliche Prinzessin aus Bad Soden in der Hochzeit des Karnevals mit sich rum, verrät sie.

Kinderspiele und Naschereien

Bad Homburg (hw). Strohütte mit Blumen und Federn sowie Zylinder sind die Grundausstattung für eine besondere Kinderführung durch den Englischen Flügel. Das waren nämlich die Kopfbedeckungen, die Leute – auch Kinder – um das Jahr 1800 trugen, also zu der Zeit, als die englische Prinzessin Elizabeth in Homburg lebte. Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten lädt Kinder für Samstag, 29. Februar, um 10 Uhr zu einer Spurensuche in den ehemaligen Wohnräumen

der Prinzessin ein. Dabei entdecken die Kinder viele Fundstücke, anhand derer es Interessantes über Kinderbücher, Kinderspiele und Naschereien aus vergangener Zeit zu erzählen gibt. Im Anschluss werden Scherenschnitte, Filigree Papers (Papierrollarbeiten) und Ausschneidefiguren hergestellt. Führung und Workshop dauern etwa zwei Stunden, der Eintritt kostet zwölf Euro pro Kind. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Die Gruppe „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ trifft sich am Donnerstag, 5. März, um 16 Uhr im „Café der Begegnung“ des Familienzentrums Bad Homburg-Mitte, Dietzheimer Straße. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Anmeldung bei Frau A. Beck per E-Mail an treffen@fsh-bad-homburg1.de oder unter Telefon 06172-807909.

Tipps fürs Handy

Bad Homburg (hw). Für alle Frauen, die mit ihrem Handy auf Kriegsfuß stehen, werden in einem Workshop des Frauenbildungszentrums (FBZ) am Freitag, 13. März, von 9 bis 12 Uhr praktische Fragen beim Bedienen von Smartphones beantwortet. Kursgebühr: 33 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-84188.

Eine Reise in die Kirche von Harlem

Bad Homburg (jsu). Ein klassisches Konzert wird das nicht, das ist den Zuhörern schnell klar. „Auf eine Reise“ möchte Reverend M. Kelly die Zuhörer mitnehmen – in die Kirchen von Harlem, wo Gospel noch immer authentisch gelebt werde. Die entsprechende Atmosphäre wird mit lebhaftem Gesang und Tanz geschaffen, und auch das Publikum wird immer wieder zum Mitmachen aufgerufen. Man darf sich hier wohlfühlen und zur Musik der Gruppe um den Reverend klatschen, tanzen und singen, wann immer man sich danach fühlt. Der Name „Rev. Gregory M. Kelly & The Best of Harlem Gospel“ scheint also Programm zu sein. Der Reverend aus New York ist in Begleitung eines achtköpfigen Ensembles aus vier Männern und vier Frauen unterwegs, mit denen er Klassiker und Evergreens gefühlvoll zum Klingen bringt. Man hört etwa „Amazing Grace“ oder „Down By The Riverside“. Zu den Titeln im Programm gehören nicht nur klassische Gospels, sondern auch weitere populäre Lieder: „Like A Bridge Under Troubled Water“ von Simon und Garfunkel ist etwa zu hören. Auch diese Lieder sind im

Gospel-Stil gehalten. Für den charakteristischen Sound sorgen Sänger aus der Gruppe, die beim Singen noch Klavier, Synthesizer und Schlagzeug spielen. Quasi als Beweis der Fähigkeiten des Chors lassen es sich die Sänger aber auch nicht nehmen, ihre Fähigkeiten im A-cappella-Gesang – ohne begleitende Instrumente – zu zeigen. Zum Erlebnis der Show gehört sicherlich auch, dass die Sänger in charakteristischen petrol- und violetten Roben auf der Bühne tanzen. Die Kleidung und die geistlichen Ansprachen des Reverends lassen die Show tatsächlich etwas wie einen Gospel-Gottesdienst wirken. Wie unermüdlich die Musiker sich zur Musik bewegen, lässt erkennen, dass sie selbst großen Spaß am Auftritt haben. Besonders können die Sänger bei jeweils wechselnden Soli-Passagen glänzen, bei denen sie immer wieder Gelegenheit bekommen, Melodien frei zu improvisieren. Das Publikum lässt sich gerne von der Freude des Chors anstecken und steht nicht nur für stehende Ovationen bei der Zugabe auf. Auch zwischendrin tanzen viele, die den musikalischen Empfindungen Ausdruck verleihen wollen, mit.



Reverend M. Kelly aus New York ist in Begleitung eines achtköpfigen Ensembles unterwegs, mit denen er Klassiker und Evergreens gefühlvoll zum Klingen bringt. Foto: jsu

Konzert „Odyssey“

Bad Homburg (hw). Zum Konzert „Odyssey“ mit Wolf Schubert-K. and Friends wird für Freitag, 6. März, ab 19.30 Uhr in die Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, eingeladen. Der Eintritt kostet zehn Euro. Bereits in den 90er-Jahren war der Musiker als Pionier des „Alternative Country“ unterwegs. Mit den Bands „Dirty Birdies“, den „Cosmic Twins“ und mit Songwriter Bob Lyng tourte er durch Frankreich, Belgien und die Niederlande.

Mini-Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, bietet am Samstag, 21. März, von 10 bis 12 Uhr einen Mini-Flohmarkt an. Ob Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher oder Taschen – das Angebot ist groß. Tische werden gestellt, es entstehen keine Kosten. Tisch-Reservierungen sind bis zum 4. März unter Telefon 06172-390985, E-Mail: veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de, möglich.

Wenn das Zebra tanzt, machen alle mit

Bad Homburg (eh). Seit fünf Jahren läutet die Filiale der Taunus Sparkasse im Kurhaus das Finale der Faschingszeit ein. Klaus Ketter heizte die Stimmung im Geldinstitut mächtig an, und als das berühmte Zebra des Homburger Carneval-Vereins (HCV), das bei der Kinderfasnacht stets seine Auftritte hat, in die Filiale trabte, wurde gleich eine Polonaise vorbei an Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern hinaus auf den Vorplatz und wieder hinein getanzt. Hier machten auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern und Kurdirektor Holger Reuter mit und tanzten zusammen mit Gardemädchen und Kunden. HCV-Sitzungspräsident Wolfgang Rothe und TSK-Vorstand Mar-

kus Franz begrüßten die Narren sowie Karnevalsprinzessin Jil I., die sich wenig später unter die Narrenschar mischte. Sie freute sich riesig, beim Finalbeginn der Faschingszeit dabeizusein, und tanzte eifrig mit. Die Garde des HCV gab noch eine Kostprobe ihres Könnens, bevor die Narren Richtung Kirdorf zum Faschingsumzug zogen. Dass sich die Karnevelszeit dem Ende zuneigte, stimmte Wolfgang Rothe nicht unbedingt traurig. Er verwies darauf, dass ja schon am 11. November um 11.11 Uhr die Kampagneneröffnung 2020/2021 bei der Sparkasse stattfinden wird. „Und dann werden wir die Faschingskanone abfeuern, was 2019 ja nicht möglich war“, sagte er.



Das HCV-Zebra führt die Polonaise in der Filiale der Taunus Sparkasse an, an der auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes (hinten r.) teilnimmt. Foto: Ehmler

20x

TAGESZULASSUNG

GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

Preisvorteil: bis zu 22%



Abb. zeigt Sonderausstattung

FIAT Panda Easy 1.2

Ausstattung u.a. City-Notbremsassistent, Klimaanlage, Parksensoren, Freisprecheinrichtung, Uconnect™ usw.

Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): ab 10.400,- €

Listenpreis (inkl. Überführung): 13.120,- € **Sie sparen 2.720,- €**

NEFZ: Kraftstoffverbrauch (Super) in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 4,3; kombiniert 4,9.

CO₂-Emission kombiniert: 111g/km. Effizienzklasse C

* Fiat Panda Easy 1.2 mit 51 kW (69 PS) mit Tageszulassung



MTS
AUTOMOBILE

MTS Automobile GmbH

Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel

Tel. 06171 / 95 177-270

www.mts-mobile.de



Nisthilfen sollten in der Regel drei bis fünf Meter hoch an einem wettergeschützten und halbschattigen Standort aufgehängt werden. Foto: Hochtaunuskreis

Nisthilfen für Meisen, Kleiber, Rotkehlchen und Co.

Hochtaunus (how). Nistkästen und andere Nisthilfen stellen für Vögel und Fledermäuse ideale Quartiere dar, die gerne besiedelt werden. Bereits im Februar lassen sich neben den Rufen von Amseln und Meisen auch die Lieder von Kleiber, Buchfink, Singdrossel und Hausrotschwanz hören. Trotz einiger Kältephasen beginnt für viele Vogelarten nun bereits der Frühling. Der Umweltdezernent des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, weist deshalb darauf hin, dass es sinnvoll ist, schon jetzt, vor Beginn des Brutgeschehens, Nisthilfen für heimische Vogelarten anzubringen. Das Angebot zusätzlicher, künstlicher Nistmöglichkeiten ist äußerst sinnvoll, da Singvögel in Gärten und Parkanlagen immer seltener geeignete Nistplätze auffinden. Sogenannte Höhlenbrüter wie Meisen und Kleiber sind ganz besonders auf künstliche Nisthöhlen angewiesen, weil alte Bäume mit verlassenen Höhlen fehlen. Die Nisthilfen stellen daher eine wertvolle Unterstützung für die Vögel dar und ermöglichen es, die Tiere am eigenen Haus und im Garten zu beobachten. Beim Aufhängen der Kästen ist zu beachten, dass Nisthilfen in der Regel drei bis fünf Me-

ter hoch an einem wettergeschützten und halbschattigen Standort aufgehängt werden sollten. So bleibt der Kasten vor Katzen und Mardern geschützt, und es wird auch nicht zu heiß für die Brut. Das Flugloch sollte nach Möglichkeit nach Osten oder Südosten ausgerichtet sein, sodass Wind und Regen nicht in die Einflugöffnung eindringen können. Die Größe und Form der Einfluglöcher entscheidet mit darüber, von welcher Vogelart der jeweilige Kasten genutzt werden kann. Für Kleinvögel wie Blau- und Haubenmeisen etwa ist ein Durchmesser von 26 bis 28 Millimetern vorteilhaft, da der Kasten so für größere Nistplatzkonkurrenten unattraktiv ist. Spatzen und Kohlmeisen benötigen ein Einflugloch von 32 bis 34 Millimetern, und für Kleiber, Rotkehlchen und Gartenrotschwanz ist eine ovale Öffnung von 30 Mal 45 Millimetern passend. Das Anbringen von Nisthilfen ersetzt in keinem Fall den Schutz der Lebensräume in der freien Landschaft, weshalb insbesondere alte Bäume, die vielleicht sogar bereits über Höhlen verfügen und ebenso geeignete Heckenstrukturen wann immer möglich erhalten bleiben sollten.

Demokratie-Spaziergang per App

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk veranstaltet am Samstag, 29. Februar, ein Geocaching-Event. Mit Hilfe eigener Smartphones und einer Geocaching-App kann die Stadt Bad Homburg entdeckt und gleichzeitig etwas über das Grundgesetz gelernt werden. Bevor es losgeht, gibt es eine Einführung in den Umgang mit der Geocaching-App und Geocaching generell. Die Suche nach sieben verborgenen und versteckten Stationen ist eine moderne Schnitzeljagd. Über die App wird die jeweils nächste Station gefunden. Hier muss ein Rätsel gelöst werden, um zur nächsten Station zu gelangen. An jeder Station erhalten die Teilnehmer als Lösung eine Ziffer, die in einem letzten Rätsel zu einem vierstelligen Code verarbeitet werden muss. Erst dann kann die Box an der letzten

Station geöffnet werden. Tipp: Papier und Stift nicht vergessen. Jede der sieben Station steht als Synonym für ein Grundgesetzartikel. Das Event wird von Tanja Kaspar durchgeführt und angeleitet. Begleitet wird der Demokratie-Spaziergang von Paul Malzacher von der Stadt und Berndt Porte vom Jugendbildungswerk. Das Event startet am Samstag um 11 Uhr am Kurhaus, Louisenstraße in Bad Homburg, und endet gegen 14.30 Uhr. Es ist für Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren gedacht sowie für Jugendliche ab zehn Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Die Geocaching-App ist im Internet unter www.geocaching.com zu finden. Anmeldung: Berndt Porte, Telefon 06172-9995143, oder per E-Mail an berndt.porte@hochtaunuskreis.de.

Epilepsie verstehen und Ausgrenzung vermeiden

Hochtaunus (how). Die Diagnose „Epilepsie“ kommt für die Betroffenen oft überraschend und verändert das Leben meist schlagartig. Mit dem Projekt „Epilepsie verstehen – Ausgrenzung vermeiden“ hat sich die Epilepsie-Beratungsstelle des Diakonischen Werks Hochtaunus im vergangenen Jahr an Lehrer, Erzieher sowie Ausbilder gewandt, die mit betroffenen Kindern und Jugendlichen arbeiten. Denn wer Grundkenntnisse über die häufigsten Anfallsarten und die dafür notwendigen Hilfs- und Betreuungsmaßnahmen erwirbt und sich mit der individuellen Anfallsituation der zu betreuenden Person vertraut macht, ist am besten auf angemessenes Helfen bei einem Anfall in der Kindertagesstätte oder der Schule vorbereitet. Das Projekt wurde durch die Unterstützung der „Aktion Mensch“ ermöglicht. Insgesamt wurden im Jahr 2019 über 40 Fortbildungen, Schulungen und Fachvorträge in Kindertagesstätten und Schulen durchgeführt. Weit über 650 Interessierte – Erzieher und Lehrer, Mitarbeiter von Behörden, Betroffene und ihre Angehörigen – konnten grundlegende Informationen zum Umgang mit der Krankheit vermittelt werden. Die Veranstaltungen fanden vor allem im Rhein-Main-Gebiet statt mit regionalen Schwerpunkten in Bad Homburg, Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Offenbach und Wiesbaden. Die Fachvorträge und Fortbildungsmaßnahmen sind bei Lehrern und Erziehern durchweg positiv aufgenommen worden. „Wir ha-

ben gesehen, wie groß der Bedarf an Information ist, um Ausgrenzung und Stigmatisierung entgegenzuwirken“, sagt Projektleiter Bernhard Brunst. „Die Resonanz durch die Lehr-, Betreuungs- und Ausbildungskräfte war sehr positiv und hat uns bestärkt, unseren Weg der Information und Hilfestellung im konkreten Fall weiterzugehen.“ Informationen zur Beratungsstelle gibt es im Internet unter www.epilepsie-stiftung.de. Das Diakonische Werk Hochtaunus mit Sitz in Bad Homburg und weiteren Angeboten in Wehrheim, Friedrichsdorf und Grävenwiesbach hat als Hauptaufgabe die Begleitung und Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie von Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Gemeindenah werden Angebote vorgehalten, um bei der Bewältigung des Alltags Hilfestellungen zu geben und die Selbstständigkeit zu erhalten. In den vergangenen drei Jahren ist die Arbeit mit Flüchtlingen zu einem neuen Schwerpunkt geworden. In Kooperation und Vernetzung mit den Kirchen und anderen Wohlfahrtsverbänden wirkt das Diakonische Werk Hochtaunus an der Gestaltung einer sozialen Gemeinschaft mit. Es will zu einer solidarischen und sozial gerechten Gesellschaft beitragen, indem es getreu dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ der Ausgrenzung Benachteiligter, Erkrankter und in Not geratener Menschen entgegenwirkt. Im regionalen Diakonischen Werk Hochtaunus arbeiten zurzeit über 50 Hauptamtliche und etwa 250 Ehrenamtliche.

Eine Niere als Freundschaftsgeschenk



Das Thema „Organspende“ greift die Komödie Berlin am Donnerstag, 27. Februar, und Freitag, 28. Februar, jeweils um 20 Uhr mit dem Schauspiel „Die Niere“ von Stefan Vögel auf humorvolle Art auf. Auf der Bühne des Bad Homburger Kurtheaters stehen bekannte Schauspieler wie Dominic Raacke, Katja Weitzenböck, Jana Klinge und Romanus Fuhrmann in der Rolle zweier Ehepaare, für die sich plötzlich die Frage nach der Bereitschaft zur Organspende stellt. Während der Ehemann der betroffenen Frau überfordert ist und zögert, bietet ein Freund der Familie überraschend seine Niere an. Nun bricht ein regelrechter Hahnenkampf um die Organspende aus, bei dem alle Beteiligten Federn lassen müssen. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: M. Petersohn

20x TAGESZULASSUNG
GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

Preisvorteil: bis zu 18%*



Abb. zeigt Sonderausstattung

ABARTH 595/595C Turismo 1.4 T-Jet

Ausstattung u.a. Navigation, Klimaautomatik, Urban Paket, 17" LM-Felgen, Sportfahrwerk, Uconnect™ usw.
Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): ab 23.550,- €
Listenpreis (inkl. Überführung): 28.540,- € **Sie sparen 4.990,- €**
NEFZ: Kraftstoffverbrauch (Super) in l/100 km: innerorts 8,8; außerorts 5,6; kombiniert 6,8.
CO₂-Emission kombiniert: 155g/km. Effizienzklasse F
* ABARTH 595 Turismo 1.4 mit 121 kW (165 PS) mit Tageszulassung



MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171/95 177-270
www.mts-mobile.de

Training für den Beckenboden

Bad Homburg (hw). Ein gesunder Beckenboden gibt Kraft und Energie, stützt den Rücken und sorgt für eine gesunde Blasen- und Darmfunktion. Frauen sind durch Schwangerschaften und Hormonumstellungen anfälliger für eine Beckenbodenschwäche. Am Dienstag, 3. März, beginnt deshalb in Ober-Eschbach ein Beckenbodenkurs für Frauen, die bereits unter Senkungsbeschwerden und Blasen- und Blasen-schwäche leiden, aber auch für jene, die ihren Beckenboden präventiv trainieren möchten. Den Kurs leitet Doris Breitfelder. Er findet an zehn Terminen immer dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Ober-Eschbacher Straße 32 statt. Infos und Anmeldung per E-Mail an dbreitfelder@mail.de, Telefon 0179-3897323.

Selbstbewusst auftreten

Bad Homburg (hw). In Wochenendkursen sollen Kinder mittels Rollenspielen, Übungen und im Gespräch lernen, wie sie sich in gefährlichen Situationen schützen und zur Wehr setzen können. Durch Übungen zur Körpersprache, Stimmtraining und selbstbewusstem Auftreten soll den Kindern beigebracht werden, Hemmschwellen zu überwinden. In den von der Jugendförderung der Stadt angebotenen Kursen sollen Kinder ermutigt werden, ihre eigenen Grenzen zu schützen. Der erste Kurs startet bereits am Samstag, 29. Februar. Die Angebote sind in erster Linie für Bad Homburger Kinder gedacht. Kursbeiträge: 20 Euro, ermäßigt zehn Euro. Kurstermine und Anmeldung unter www.bad-homburg.de.

60x TAGESZULASSUNG
GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

Preisvorteil: bis zu 34%*



Abb. zeigt Sonderausstattung

FIAT 500 + 500C 1.2 Lounge

Ausstattung u.a. Navigation, Klimaanlage, Parksensoren, Telefonfreisprecheinrichtung, Uconnect™ usw.
Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): ab 12.590,- €
Listenpreis (inkl. Überführung): 17.670,- € **Sie sparen 5.080,- €**
NEFZ: Kraftstoffverbrauch (Super) in l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9.
CO₂-Emission kombiniert: 115g/km. Effizienzklasse C
* Fiat 500/500C Lounge mit 51 kW (69 PS) mit Tageszulassung



MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171/95 177-270
www.mts-mobile.de

„Bei Hecks zu Hause“ im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am 1. März beginnt die neue Museumssaison im Freilichtmuseum Hessenpark. Bis Ende Oktober können Besucher dann jeden Tag von 9 bis 18 Uhr eine Reise in die hessische Vergangenheit unternehmen. Mehr als 100 historische Gebäude laden auf dem 65 Hektar großen Gelände dazu ein, dem ländlichen und kleinstädtischen Leben früherer Zeiten nachzuspüren. Traditionelle Handwerksvorführungen, spannende Ausstellungen, original eingerichtete Gebäude, Mitmachaktionen für Jung und Alt, öffentliche Führungen und zahlreiche Veranstaltungen machen den Hessenpark zu einem der beliebtesten Ausflugsziele im Taunus. Die Sanierung hat sich länger hingezogen als geplant. Im Spätsommer ist es nun aber so weit: Im Haus Heck aus Friedensdorf können Museumsgäste über neue, anschauliche Vermittlungswege zurück ins Jahr 1840 reisen. Die Dauerausstellung „Bei Hecks zu Hause“ lädt dazu ein, am Alltagsleben der Schreinerfamilie Heck teilzunehmen. Möbel und andere Originale aus der Sammlung werden ergänzt durch Rekonstruktionen, die angefasst und ausprobiert werden können.

Mann und Frau in der Küche

Am Rand der Baugruppe Mittelhessen wird im Haus aus Sterzhausen derzeit die Dauerausstellung „Vertriebene in Hessen“ neu konzipiert. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Darstellung der Ankunft und Integration Heimatvertriebenen. Viele der in der bisherigen Ausstellung beleuchteten Themen werden aufgegriffen, jedoch in anderer Weise dargeboten. Ausstellungsobjekte verknüpfen die Kuratorinnen mit persönlichen Erfahrungen und Geschichten von Vertriebenen. Ehemals durch Glas abgetrennte Räume sind in der neuen Ausstellung begehbar. Die Eröffnung ist für den Spätsommer 2020 geplant. In der Saison 2020 zeigt das Freilichtmuseum zwei neue Sonderausstellungen: Im Haus aus Gemünden (Wohra) sind ab dem 1. März unter dem Titel „Mahlzeit, Deutschland!“ Fotografien rund ums Essen zu sehen. Für ein gemeinsames Buchprojekt waren 2013 die Fotografen des Berufsverbandes „Freelens“ aufgerufen, das weite Feld des Essens ins Visier zu nehmen. Der damals entstandene Fotoband beeindruckt durch ein Kaleidoskop an Einblicken. Der Hessenpark zeigt eine Auswahl von mehr als 60 Aufnahmen daraus. Im Zentrum der Ausstellung „Herданziehungskraft“, die vom 22. März bis zum 29. November in der Stallscheune aus Asterode zu sehen ist, steht die Küche. Konzipiert vom



Im Juni lädt der Backhaustag Besucher des Hessenparks auf eine kulinarische Zeitreise mit leckeren Kostproben ein. Foto: Oliver Rossi

Ausstellungsverband „Alltag | Arbeit | Anstoß | Aufbruch“, nimmt die interaktive Ausstellung technikhistorische, gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen in den Fokus und blickt mit einem Augenzwinkern auf die Rollen von Mann und Frau in der Küche. Weiterhin zu sehen: Die „Kleinen Mauerfälle“ im Festen Haus aus Ransbach. Die Ausstellung ist den vielen Öffnungen im Grenzabschnitt zwischen Hessen und Thüringen nach dem Fall der Berliner Mauer gewidmet. Auch in der Saison 2020 bietet das Freilichtmuseum von März bis Oktober jeden Samstag und Sonntag um 15 Uhr öffentliche Führungen für Besucher an. Alle Führungen sind im Museumseintritt inklusive, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Neue Thementage, Ferienprogramme mit Aktionen zum Mitmachen, Feste und Märkte – das Veranstaltungsprogramm ist bunt und vielseitig. Starke Frauen sind im März Thema des Familientags mit der Evangelischen Kirche im Hochtaunus. Im Mai steht das Ausstellungsthema „Herданziehungskraft“ im Fokus. Besucher können dann die Lebenswelten einer Hausfrau auf dem Lande kennenlernen und ergründen, wie sich Küche, Herd und Kochen im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. Am 7. Juni lädt der Backhaustag Besucher auf eine kulinarische Zeitreise ein. Eine Woche später stehen im Rahmen des Thementags „Lebendige Vielfalt“ historische Pflanzen und Haustierrassen im Mittelpunkt. Upcycling ist das Motto des Ferienprogramms im Juli. Im August steht die Getreideernte auf

den Museumsfeldern an, im September das Forstjägerlager. Außerdem auf dem Programm: der Märchentag, die Kinderwoche, der Treckertreff, Ernte- und Apfelfest, Pflanzenmärkte, der Thementag Nikolaus und vieles mehr. Ein wichtiger Bestandteil des Jahresprogramms ist auch das Museumstheater. Die Erweiterung des Magazingebäudes nimmt Gestalt an. Letzten Dezember wurde Richtfest gefeiert, bis zum Sommer ist das Gebäude fertiggestellt. Ab Herbst werden dann nach und nach die Außenlager aufgelöst, um das Sammlungsgut im Museum zusammenzuführen. Auch die Sanierung des Fruchtspeichers aus Trendelburg steht kurz vor dem Abschluss. Ab Spätsommer kann dort wieder nach Herzenslust gefeiert werden. Wiedereröffnung feiert in diesem Jahr das Wirtshaus „Zum Adler“. Ende April plant der Hessenpark gemeinsam mit dem neuen Gastronomie-Pächter Peter Stürtz hier ein großes Wirtshausfest. Weiterhin im Aufbau: das Fachwerkmusterhaus für Energieeffizienz in der Baugruppe Südhessen. Nach dem erfolgreichen Aufbau des Gebäudes widmet sich das Museumsteam im Jahr 2020 dem Innenausbau und Konzepten zur Wissensvermittlung. Die Eröffnung wird dann im Frühjahr 2021 gefeiert. Jens Scheller blickt zuversichtlich auf die neue Museumssaison. „Wir freuen uns auf die neuen Dauerausstellungen und unser spannendes Veranstaltungsprogramm“, sagt der Museumsleiter, der am 1. März um 15 Uhr über das Areal führen wird. Die Eintrittspreise bleiben 2020 unverändert.

SPD wünscht Sachstandsbericht

Bad Homburg (hw). Ab 1. Januar 2022 müssen sämtliche Verwaltungs-Dienstleistungen den Bürgern auch online zur Verfügung stehen. Das heißt, alle Anträge für kommunale Steuern und Abgaben, Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen können spätestens dann am PC gestellt werden. „Für die Bürger ist das eine tolle Sache, aber für die Verwaltungen eine gewaltige Herausforderung“, sagt die SPD-Fraktion, die deshalb einen Antrag zum Sachstand der Umsetzung für die nächste Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstagabend gestellt hat. „Der 1. Januar 2022 hört sich zwar noch weit entfernt an, aber Ämter und Verwaltungen sind heute schon mit den sicher umfangreichen Vorbereitungen beschäftigt, insofern sind wir gespannt auf den Bericht“, sagt Elke Barth, die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD.

Die Flucht ergriffen

Bad Homburg (hw). Am Freitagabend flüchteten Wohnungseinbrecher in Kirdorf, als der Hausbewohner heimkehrte. Die Täter waren gegen 20 Uhr durch gewaltsames Öffnen einer Balkontür in ein in der Heinrich-von-Kleist-Straße gelegenes Einfamilienhaus eingedrungen und wohl gerade dabei gewesen, die Räume nach Wertsachen zu durchsuchen, als der Bewohner nach Hause kam. Die Täter bemerkten dies und ergriffen die Flucht in den Hardtwald. Beschrieben wurden die zwei Männer als etwa 25 Jahre alt, mit hellen Jacken, dunklen Hosen und hellen Basecaps bekleidet. Einer sei kräftig, der andere schlank gewesen. Der Kräftige habe einen Vollbart gehabt. Ob das Duo etwas entwendete, ist bislang noch unklar. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet um Hinweise unter Telefon 06172-1200.

„More Maids“ kommen mit Irish Folk



Die „More Maids – First Ladies of Irish Folk“ gastieren am Donnerstag, 5. März, um 20 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Keiner, der die „More Maids“ live erlebt hat, kann sich ihrem Charme entziehen. Drei Frauen, drei Haarfarben, drei Typen – eine Musik. Das Markenzeichen der Band ist der dreistimmige Gesang, im Mittelpunkt steht die samtige Stimme Barbara Coerdt. Die Songs sind teils typisch irisch, teils haben sie Acoustic-Pop-Einflüsse, sind aber durchweg in der irischen Tradition des „Storytelling“ verwurzelt. Die „More Maids“ überzeugen jedoch nicht nur vokal, sie spielen auch ihre typisch irischen Instrumente meisterhaft und lassen zwischen den Liedern immer wieder mit flotten Tanzstücken die Funken fliegen. Barbara Hintermeier, der jugendliche Neuzugang an der Fiddle, beeindruckt auf der ganzen Linie und ist eine der besten Geigerinnen, die die deutsche Szene zu bieten hat. Marion Fluck setzt Glanzpunkte auf diversen Flöten, Whistles und Akkordeon, und Barbara Coerdt unterstreicht das Ganze mit eindrucksvollem Bouzoukspiel. Alle drei „Maids“ zusammen haben auf der Bühne einfach das „gewisse Etwas“ an Ausstrahlung und Humor. Ein Konzertabend mit Wohlfühlgarantie, und das trotz der teils schaurigen Mordballaden und den vielen gebrochenen Herzen. Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Tickets gibt es an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche. Foto: Eva Giovannini

Offener Trauerkreis

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen und sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft „Arche Noah“ Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 3. März und an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet. Anmeldung nicht erforderlich. Infos gibt es bei der Hospizgemeinschaft „Arche Noah“ unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

FILMTHEATER
■■■ KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,- € möglich.

Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger. Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.

Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr, 104 Min., ab 6 J., 10,- €

Enkel für Anfänger

Was hilft am besten gegen wohlgeordnete Eintönigkeit und das Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden? Ein wilder Haufen Enkelkinder natürlich! Und so erleben wir hier die komödiantisch versierte Maren Kroymann, die Fassbinder-Muse Barbara Sukowa und einen herrlich fiesigen Heiner Lauterbach als Paten-Großeltern von vier ziemlich unterschiedlichen Kids, denen es nach und nach gelingt, das Gold unter der beigen Fassade freizulegen. Schwungvoller Familienwohlgefühl mit vor allem in der ersten Hälfte schön fiesem Humor, souverän getragen vom ausgelassen aufspielenden Golden-Ager-Hauptdarstellertrio. (filmstarts.de)

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, 119 Min., ab 12 J., 10,- €

1917

6. April 1917. Seit einer Ewigkeit kämpfen sich die Alliierten und die Deutschen mitten in Frankreich, ohne dass sich die Frontlinie verschiebt. Doch nun sollen sich die deutschen Truppen plötzlich weit zurückgezogen haben. Ein 1600 Mann starker britischer Trupp plant an der scheinbar neuen Frontlinie im Morgengrauen einen entscheidenden Angriff. Doch das alliierte Hauptquartier hat Wind davon bekommen, dass es sich um eine deutsche Falle handelt. Ihre letzte Chance auf Rettung sind zwei junge Soldaten, die den Auftrag haben, eine Warnung zu übermitteln, damit der Angriff doch noch abgeblasen wird.

Der Hochtaunus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für die „**Filme der Woche**“ jeweils 3 x 2 Karten.

Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 1. März, eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden. Bitte unbedingt die vollständige Adresse und den Wunschfilm angeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Im Foyer werden Getränke und Popcorn von terra verde angeboten

GUT-SCHIEIN

Ein Glas Bio-Sekt für 1,50 Euro.

Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 10 und nur für eine Person.

Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

Mein **Autohaus ERLENHOFF** Ihr starker Partner

GmbH GANZ PERSÖNLICH



Nutzfahrzeuge



Audi
Service

ŠKODA



Service

Siemensstraße 2-4 • 61267 Neu-Anspach • Telefon (0 60 81) 9 15 50 • www.erlenhoff.de

Einfach mal testen!

Erlenhoff *mobility* e-up!

Mobil für **159,00 Euro pro Woche**
inklusive 1.000 km frei - exklusive Emission



Termin vereinbaren!



Entspannt unterwegs.



Entspannt unterwegs sein und ankommen – mit dem Audi Service von Erlenhoff.
Profitieren Sie von 48 Jahren Erfahrung und top niedrigen Preisen.
<https://www.erlenhoff-neu-anspach.audi/de.html>

Ab € **79,-**

Unser Angebot für Sie:
Audi Original Räderservice
Basispaket - Räderwechsel, 2 Räder
wuchten, Reifencheck inklusive Einlage-
rung zzgl. Gewichte

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Autohaus ERLENHOFF
GmbH GANZ PERSÖNLICH

Autohaus Erlenhoff GmbH, Audi Service, Siemensstraße 2-4,
61267 Neu-Anspach, Tel.: 0 60 81 / 91 55-0, info@erlenhoff.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Jetzt bis zu
100,- €
Cash-Back¹

Zwei verschiedene Services, ein attraktives Angebot:

Bei unserer Cash-Back Aktion können Sie sich als Volkswagen Besitzer/in jetzt bis zu 100,- € Cash-Back sichern¹ – je nachdem, ob Sie bei uns einen Scheibenwechsel oder einen Bremsenwechsel durchführen lassen. Also, lassen Sie sich nicht bremsen und profitieren Sie glasklar bei uns.

¹ Im Aktionszeitraum (01.03.–30.04.2020) erhalten Sie beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen 25 € Cash-Back (bei einem Rechnungswert von mindestens 100 €) bzw. 50 € Cash-Back beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen und/oder einer Windschutzscheibe (ab einem Rechnungswert von jeweils 200 €). Einfach online auf www.volkswagen.de/myvolkswagen anmelden und nach der Registrierung zur Cash-Back Aktion eine Rechnungskopie der im Aktionszeitraum gekauften (und verbauten) Cash-Back Produkte hochladen. Registrierungs-/Einsendeschluss ist der 15.07.2020. Aufgrund der hohen Nachfrage kann die Auszahlung des Cash-Back Betrags bis zu 4 Wochen dauern.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus ERLENHOFF
GmbH GANZ PERSÖNLICH

Autohaus Erlenhoff GmbH
Siemensstraße 2 - 4 61267 Neu-Anspach
Tel. +49 6081 91550
www.volkswagen-erlenhoff.de



#RLNHFF
MEINE STADT. MEIN AUTOHAUS



Das Leben auf dem Globus ist bunt und pendelt zwischen gestern und heute. Foto: Staffel

Humorvoll und zuweilen bissig

Bad Homburg (ks). Die Galerie Artlantis präsentierte mit Ralf Bednars Malerei, Scherenschnitten und Linoldrucken einen vielseitigen Künstler, den man schnell als „Schelm“ entlarvt. Statt eines Spiegels benutzt er sein eigenes Handwerkszeug, um die Menschen humorvoll und zuweilen auch bissig mit sich selbst und mit „typischen“ Zeiterscheinungen zu konfrontieren.

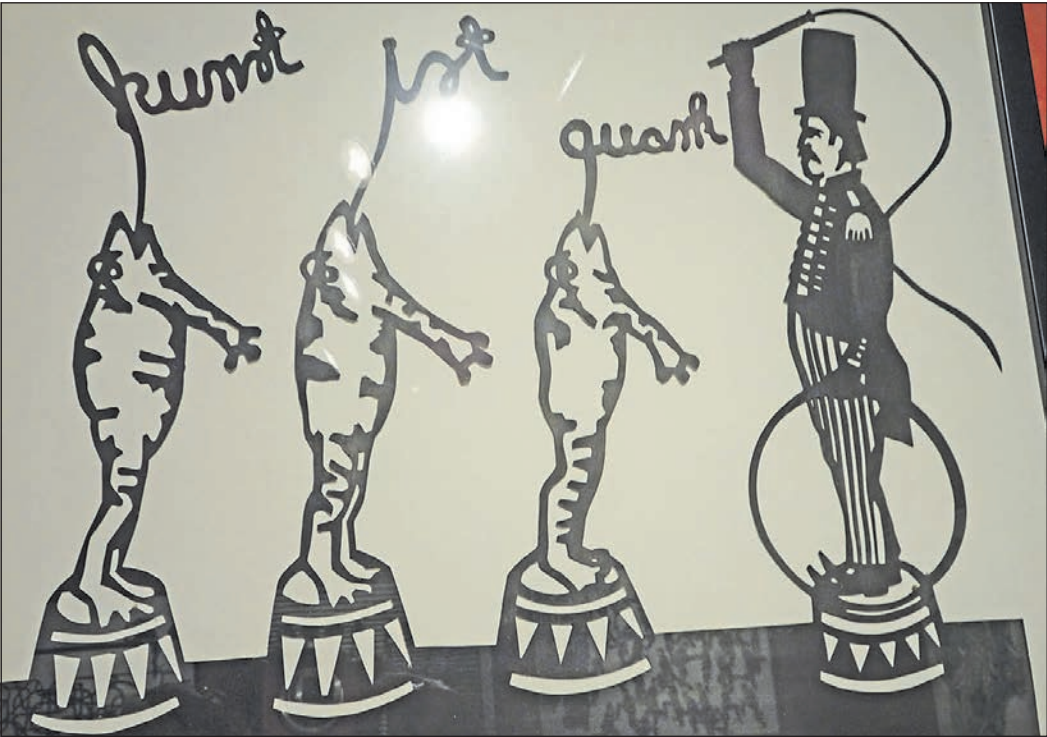
Der Grundton ist heiter, das Szenario überladen und mit viel Grünzeug dekoriert. Auch die Tierwelt hat Zutritt. Der alte Bär ist als wärmender Schutz in der Nacht noch gut zu gebrauchen, und die Murmeltiere sind der Garant, dass der Schläfer an ihrer Stelle gut und fest schlafen wird, derweil sie Wache halten. Die Dame, die sich beim Fitnesstraining mit quälender Miene verrenkt, und die Nackte auf einer Unterlage von vielen bunten Pillen gehören auch zum Bild einer Zeit, in der Gesundheit und Wohlergehen oberste Priorität haben. Dazu passt auch das Bild „Boxenstopp“ mit der alten gebrechlichen Frau im Rollstuhl, die nur noch aus „Ersatzteilen“ besteht. Nachdenklich stimmt das Bild „Globus“, das die Gegensätze zwischen der beschaulichen Lebensweise von einst und den „städtischen“ Menschen von heute beschreibt,

die weltweit mit dem Flieger unterwegs sind. Bednar hat es gern mit Streifen, und die machen sich besonders gut bei den Scherenschnitten wie dem Bild „Zebrastreifen“ mit den sieben Grazien im gestreiften Outfit. Dem Biber setzt er ein Denkmal mit dem Spruch: „Der Biber übte sich halb lahm, bis er beim Bildhauer Stunden nahm“.

Wer immer schon wissen wollte, wie es „bei Hempels unterm Sofa“ aussieht, wurde darüber gleich im Vorraum der Galerie Artlantis belehrt und konnte sich überlegen, ob er mit Hempels mithalten kann.

Mit dem „Manifest“ macht sich der Künstler über sich selbst und über die Kunst lustig, wenn der Dompteur die Frösche quaken lässt „Kunst ist Quark“ und folgt damit dem Sprichwort: „Ich lobe mir den heit’ren Gast am meisten unter meinen Gästen. Wer sich nicht selbst zum Besten halten kann, gehört gewiss nicht zu den Besten.“

Ralf Bednar ist 1969 im rumänischen Banat geboren, studierte an der Freien Hochschule für Grafik-Design und Bildende Kunst Freiburg und danach am Kurt-Schwitters-Forum Hannover. Er arbeitet als freier Künstler, der seine anregenden Werke in vielen Ausstellungen gezeigt hat.



Ralf Bednar macht sich auch über sich selbst und die Kunst lustig. Foto: Staffel

BLB: Für die Mieter untragbar

Bad Homburg (hw). Die BLB wurde von Mietern über eine massive Erhöhung der Nebenkosten für städtische Wohnungen in der Jacobistraße informiert. Das gibt der BLB-Fraktionsvorsitzende Armin Johnert bekannt. „In der seitens der Stadt 2016 vom Kreis erworbenen Liegenschaft in der Jacobistraße 46 und 48 fand ein Eigentümerwechsel statt. Nunmehr zuständig ist die ‚Hochtaunusbau‘. Dies hatte zur Folge, dass die Nebenkosten hinsichtlich des Hausmeisters um 344 Prozent zulegten. So müssen Mieter für 2018 pro Haushalt 646,36 Euro pro Jahr statt vorher 136,35 Euro aufwenden“, sagt Johnert. Bei der BLB halte man das für ziemlich überzogen und für die Mieter untragbar. Die BLB möchte deshalb schnellstens Abhilfe schaffen. „In einem vergleichbaren Objekt zahlen Mieter für vergleichbare Wohnungen um die 300 Euro für Nebenkosten (Hausmeister) pro Jahr.

Das halten wir in der BLB für angemessen – aber nicht mehr als das Doppelte“, schreibt Johnert. „Besonders, weil es sich bei den Wohnungen um städtisches Eigentum handelt und der hauptamtliche Magistrat gerade diese Wohnungen als Beleg dafür angibt, dass die CDU/SPD-Koalition in Sachen ‚Erhalt von bezahlbarem Wohnraum‘ etwas getan hat.“ Johnert hat deshalb für die nächste Sitzung des Jugend-, Sozial- und Integrationsausschusses am 3. März beantragt, dass der Magistrat beauftragt wird, umgehend mit der als Hausverwaltung fungierenden „Hochtaunusbau“ Gespräche zu führen. Ziel soll sein, dass die Nebenkosten gemäß des Wirtschaftlichkeitsgebots schnellstmöglich auf ein erträgliches Maß reduziert werden. „Andernfalls ist eine neue Hausverwaltung für das Objekt zu suchen. Ergebnisse sind dem Ausschuss noch vor der Sommerpause 2020 vorzulegen.“

Karibische Lebensfreude im grauen Februar

Bad Homburg (md). Jazzige, kubanische Musik, die einem den Eindruck vermittelt, sich nicht im verregneten Deutschland, sondern auf einer karibischen Insel aufzuhalten, wurde am Donnerstagabend in der Englischen Kirche präsentiert. Die Band „CaboCubaJazz“ sorgte mit ihrer quirligen Art, lebendiger Musik und lässigem Auftreten für gute Stimmung, die das Februargrau in den Hintergrund drängte.

Die international auftretende Band mischt melancholische Musik der Kapverdischen Inseln mit Rumba, Salsa und Jazz, so dass die daraus resultierende Mischung einmalig ist. „Wer diese Musik einmal gehört und gespürt hat, der wird sie nicht so schnell wieder vergessen“, schwärmte ein begeisterter Zuhörer. Die Freude und Leidenschaft, die die Musiker auf der Bühne versprühen, war ansteckend.

Und so dauerte es nicht lange, bis die ersten Gäste aus dem Publikum aufstanden, um zu tanzen.

Die Band selbst ist international: Nils Fischer, der für die Schlaginstrumente verantwortlich ist, kann auf jahrelange Erfahrung in Kuba, Brasilien und Puerto Rico zurückblicken, während Pianist Carlos Matos aus Kap Verde stammt. Auch die Wurzeln von den Sängerinnen Poliana Vieira und Elaine Da Silva finden sich im Süden. Bassist Yerman Aponte kommt ursprünglich aus Venezuela, und Armando Vidal, der sang und das Schlagzeug spielte, Daniel Lopez Mantejo und Trompeter Amik Guerra sind kubanischer Herkunft. Gespielt wurde eine lebensfrohe und dennoch zum Nachdenken anregende Musik, die vom Publikum mit stürmischem Applaus belohnt wurde.



Gute Stimmung im grauen Februar: Die Band „CaboCubaJazz“ sorgt mit ihrer Musik für einen fröhlichen Abend in der Englischen Kirche. Foto: md

Hölderlins Geburtstag: Exkursion führt nach Thüringen

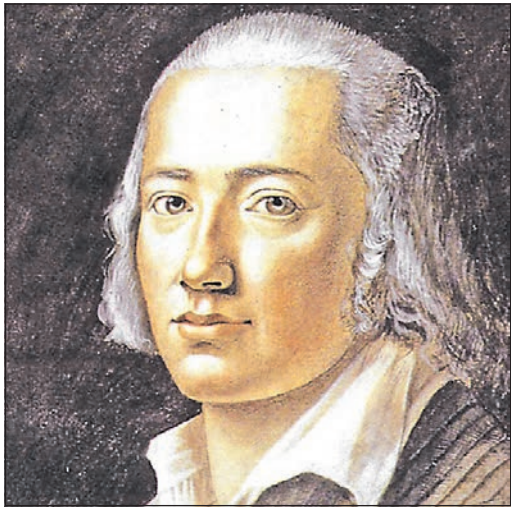
Hochtaunus (how). Der 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins bietet vielfache Möglichkeiten, auf den Spuren des Dichters zu wandeln. Eine wichtige Station im unsteten Leben Hölderlins war Jena, wo er mit Isaak von Sinclair, der ihn später nach Homburg holen sollte, Freundschaft schloss. Das nehmen der Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg zum Anlass, alle Interessierten über das Himmelfahrtswochenende (21. bis 24. Mai) zu einer Exkursion nach Thüringen einzuladen.

Zunächst wird Waltershausen besucht, wo Hölderlin 1793 und 1794 als Hauslehrer bei der Familie von Kalb tätig war. Von dort geht es nach Jena, wo er, begeistert vom dort lehrenden Philosophen Johann Gottlieb Fichte, zu studieren begann. Aus Jena datiert die enge Freundschaft mit Sinclair, zugleich ist es auch Schauplatz eines großen Bruches im Leben Hölderlins, der die Stadt nach einiger Zeit fluchtartig wieder verließ.

Nicht nur Hölderlin, sondern auch andere Geistesgrößen werden bei der Exkursion gewürdigt: Fichte, Schiller, Goethe, Wieland und viele andere, durch die das kleine Fürstentum Sachsen-Weimar um 1800 zu einem der kulturellen Zentren Deutschlands wurde. So stehen in Jena auch das Romantikerhaus und das Gartenhaus Schillers auf dem Programm. Auch ein Abstecher nach Weimar darf nicht fehlen. Nicht nur über Hölderlin und Sinclair bestanden um 1800 Verbindungen zwischen dem Homburger Raum und Thüringen. Karoline von Hessen-Homburg (1771-

1854) und ihre Schwester Louise (1772-1854), Töchter Landgraf Friedrichs V., heirateten in die Familie der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt ein. Beiden Ehepaaren gemeinsam war ein großes Interesse für Kunst und Kultur. Daher besucht die Reisegruppe auch die Heidecksburg über Rudolstadt, den damaligen Hauptsitz der Familie.

Mitglieder der gastgebenden Vereine zahlen 385 Euro im Einzel- und 295 Euro im Doppelzimmer; Gäste zahlen 425 Euro im Einzel- und 335 Euro im Doppelzimmer. Weitere Informationen und Anmeldung beim Kreisarchiv des Hochtaunuskreises, Telefon 06172-9994613, E-Mail: kreisarchiv@hochtaunuskreis.de.



Friedrich Hölderlin, gemalt mit Pastellfarben im Jahr 1792. Foto: Kreisarchiv HTK

Der „Mobile Einkaufswagen“

Bad Homburg (hw). Seit Januar 2018 ist er in Bad Homburg unterwegs: der Mobile Einkaufswagen der Malteser. Ziel des Angebots in Kooperation mit Rewe ist es, älteren Menschen den Alltag zu erleichtern und ihnen ein Stück Selbständigkeit und Lebensqualität zu schenken, indem sie zum Einkaufen begleitet werden. Durch die regelmäßigen Fahrten werden soziale Kontakte gefördert und Angehörige entlastet. Ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind, können mit dem „Mobilen Einkaufswagen“ ihre Besorgungen erledigen. Angemeldete Senioren werden von zu Hause abgeholt, zum Rewe-Markt gefahren und auf Wunsch beim Einkauf unterstützt. Beim Ein-

und Aussteigen leisten ehrenamtliche Begleiter Hilfestellung. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde den Nachmittag ausklingen zu lassen. Nach der Heimfahrt helfen die Begleiter, den Einkauf ins Haus zu tragen. Senioren, die den Dienst in Anspruch nehmen möchten, alle Interessierten, die sich über dieses Angebot informieren möchten, aber auch Menschen, die den Dienst als ehrenamtliche Helfer unterstützen möchten, können bei einer Infoveranstaltung am Samstag, 7. März, von 10 bis 14 Uhr, im Rewe-Markt Weber, Gluckensteinweg 18, oder unter Telefon 06172-84400 weitere Informationen erhalten.

27.02.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.



IHR VORTEIL bis zu 1)
7.821,- €

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

AKTIONSMODELLE

SOOO VIEL - FÜR SOOO WENIG!



Crossland X „Limited Edition“

1.2, 61 kW (83 PS), Kurzschlussleistung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG** inklusive beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittellarmlehne, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay vielem mehr...

BARPREIS ab*
18.390,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.273,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

DER NEUE CORSA „Edition“ 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzschlussleistung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG** inklusive Lenkradheizung, Klimaanlage, el. FH vorne, Komfortsitze vorne, ZV mit Funk, Regensensor, DAB+ Multimedia Radio mit 7" Touchscreen Display, Tempomat, USB, Automatisches Abblendlicht, Parkpilot hinten, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Sitzheizung und vielem anderem mehr...

BARPREIS ab*
14.790,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
149,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 14.475,29 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.364,00 €

DER NEUE ASTRA „120 Jahre“ 5-Türer 1.2, 96 kW (130 PS), Kurzschlussleistung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG** inkl. beheizb. Lederlenkrad, Sitzheiz., Wärmeschutzverglas., Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittellarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab*
18.849,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
159,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.801,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.724,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra mit 96 kW. 2) Händlerergänzende Garantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 3,03% (Crossland, Astra) bzw. 2,99% (Corsa). Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,6 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 106 - 93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

opel-nau.de

IHR VORTEIL JETZT ¹⁾
8.081,- €

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

SONDERMODELL 120 JAHRE

NUR SOLANGE VORRAT REICHT

MEGA AUSSTATTUNG - MEGA GÜNSTIG



Astra Sports Tourer „120 Jahre“ 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6d, Kurzschlussleistung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG** inklusive beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Sicherheitsnetz, Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittellarmlehne, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

AKTIONSPREIS ab*
19.769,- €

OHNE ANZAHLUNG ab 4)*
169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.765,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerergänzende Garantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 3,03% Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasing-Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 g/km, Energieeffizienzklasse A.

NUR BEI NAU:
ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Edition“

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, **TOP-AUSSTATTUNG** inklusive Lithium-Ionen-Batterie, regeneratives Bremssystem, Onboard-Charger, aktiver Fußgänger-Warnton (AVAS), Batterie-Ladestatus-Indikator, Fernsteuerung der Klimatisierung und Klimaautomatik, Berg-Anfahr-Assistent, Frontkollisionswarner, Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Infotainment-System mit Multimedia Radio, Bluetooth, USB-Schnittstelle, Telefon-Freisprecheinrichtung, OpelConnect-Telematikdienst mit Not-/Pannennruf, LIVE Navigation, Quickheat Schnellheizsystem, Adaptives Bremslicht, Müdigkeitserkennung, elektr. Parkbremse, ISOFIX-Kindersitzverrüstung, elektr. einstell- und beheizbare Außenspiegel, elektr. Fensterheber, „Keyless Start“, Fahrerinfodisplay u. v. m.

HAUSPREIS ab*
19.980,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)*
179,- €
Einmalige Leasingsonderzahlung 3.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 30.650,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.444,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

IHR GESAMTVORTEIL JETZT bis zu 2)*
10.660,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 3.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2020. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits im Angebotspreis / der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effekt. Jahreszins 2,94%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,90%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Landstr. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Gesamt-Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0. Energieeffizienzkategorie A+.

Super-Jahresstart bei Nau!

Jede Menge Auto zum kleinen Preis.



Hyundai i10 YES!

1.2 Benzin mit 64 kW (87 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai Tucson Pure Navi

1.6 T-GDI mit 130 kW (177 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai i10 YES!

ab 12.290 EUR
oder ab monatlich 1 124 EUR

Hyundai Tucson Pure Navi

ab 22.590 EUR
oder ab monatlich 1 219 EUR

3

INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT! ²



1) Unser Leasingangebot: Hauspreis 12.290,00 € (Tucson 22.590,00 €), Leasingsonderzahlung 0,00 € (Tucson 0,00 €), voraussichtl. Gesamtbetrag 5.952,00 € (Tucson 10.512,00 €), Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,95%, eff. Jahreszins 2,99%, 48 monat. Raten à 124,00 € (Tucson 219,00 €), Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 14.440,00 € (Tucson 28.260,00 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,6-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 175-125 g/km; Energieeffizienzklasse E-D. * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenn- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Direkt an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



Ehemals Auto-Kuhl





Laken James (links) erzielt beim Sieg gegen Weiterstadt 13 Punkte für die Falcons. Foto: gw

Falcons setzen Siegesserie gegen SG Weiterstadt fort

Bad Homburg (gw). Nach einer schwachen ersten Halbzeit haben die Bad Homburger Falcons am Sonntagnachmittag das Hessen-Derby in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen gegen die SG Weiterstadt mit 74:56 (36:38) gewonnen und damit den dritten Sieg in Serie gefeiert. Kämpferisches Vorbild im Bad Homburger Team war einmal mehr Spielführerin Gergana Georgieva, die nicht nur wegen ihrer 20 Punkte die herausragende Spielerin des Tabellendritten war. Isabel Gregor hatte entscheidenden Anteil daran, dass die Partie in der zweiten Halbzeit zugunsten der Falcons kippte. Drei Treffer bei drei Drei-Punkte-Würfen sprechen für das große Selbstvertrauen, das die quirlige 18-jährige Aufbauspielerin an den Tag legt, die inzwischen zur Leistungsträgerin gereift ist. Die Schwedin Evelyn Ovner war gegen Weiterstadt mit elf Rebounds (sechs of-

fensiv, fünf defensiv) die Königin unter den Körben, obwohl sie weniger als 20 Minuten auf dem Feld gestanden hat. „Meine Mannschaft hat Charakter bewiesen und ist nach dem schwachen Start im Lauf des Spiels immer stärker geworden“, lobte Coach Brown sein Team für eine hervorragende zweite Halbzeit. Nachdem die Bad Homburg Falcons durch den Erfolg vom Sonntag zum Tabellenzweiten DJK Don Bosco Bamberg nach Punkten aufgeschlossen haben – Bamberg hat am Samstag in Schwabach mit 60:77 verloren –, soll im Heimspiel am Samstag um 19 Uhr gegen den Tabellenneunten ASC Theresianum Mainz die Siegesserie fortgesetzt werden. Die zweite Damenmannschaft der HTG Bad Homburg, die in der Regionalliga Südwest am Fastnacht-Wochenende spielfrei war, gastiert am Sonntag um 18 Uhr beim BC Wiesbaden.

Pirates haben im Derby mit 22:34 das Nachsehen

Hochtaunus (gw). Es ist gekommen, wie es zu befürchten war. In der 3. Liga Ost sind die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach am Fastnacht-Sonntag im Derby beim Tabellenzweiten TSG Eddersheim unter die Räder gekommen und haben mit einer deutlichen 22:34-Schlappe im 16. Saisonspiel bereits die zwölfte Niederlage kassiert. Spätestens nach zwölf Minuten war klar, dass Eddersheim keine Gastgeschenke verteilen würde, denn zu diesem Zeitpunkt stand es bereits 11:1 gegen die überforderten Pirates, die mit dem kompletten Kader von inzwischen nur noch neun Spielerinnen angetreten waren. Zur Halbzeit und einem Pausenergebnis von 20:7 war die Partie bereits entschieden. Für

die gute Moral der Gäste aus Ober-Eschbach spricht die Tatsache, dass sie den zweiten Abschnitt mit 15:14 sogar zu ihren Gunsten entscheiden und damit Schadensbegrenzung betreiben konnten. Nach einem spielfreien Wochenende erwarten die Pirates am 8. März um 16 Uhr das Tabellen-Schlusslicht HSG Halle/Neustadt II zum nächsten Heimspiel in der Albin-Göhring-Halle. In dieser Partie ist der vierte Saisonsieg Pflicht. Frauen-Oberliga: TSG Oberursel – HSG Wettenberg (19.30). Männer-Bezirksoberliga: TSG Oberursel – SV Niederhofheim (Sa., 17.30), TSG Ober-Eschbach – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten (Sa., 19.30).

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: TSG Niederad – FC Karben (Sa., 15.00), DJK Helvetia Bad Homburg – FG 02 Seckbach (Sa., 18.00), FSV Friedrichsdorf – SKV Beienheim, FC Neu-Anspach – Spvgg. 05 Oberrad, 1. FC-TSG Königstein – Türkischer SV Bad Nauheim, SV Gronau – Usinger TSG, SC Dortelweil – TSV Vatanspor Bad Homburg, FC Olympia Fauerbach – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.00). **Kreisoberliga Hochtaunus:** FC Neu-Anspach II – SV Teutonia Köppern (So., 13.00), EFC Kronberg – FC 06 Weißkirchen, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SV Seulberg, SG Ober-Erlenbach – FC 09 Oberstedten, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – SG Eintracht Feldberg, SG Oberhöchstadt – FV Stierstadt, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Eschbach/Wernborn (alle So., 15.00). **Kreisliga A Hochtaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Eschbach/Wernborn II (So., 13.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II

– FSV Friedrichsdorf II, FV Stierstadt II – SG Blau-Weiß Schneidhain (beide So., 13.15), SG Hundstadt – FSV Steinbach, FC Mammolshain – SV Teutonia Köppern II (beide So., 15.00). **Kreisliga B Hochtaunus:** EFC Kronberg II – FC 06 Weißkirchen II (So., 13.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Westerfeld, SG Ober-Erlenbach II – TV Burgholzhausen, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – SG Eintracht Feldberg II (alle So., 13.15), SV Teutonia Köppern III – SV Bommersheim (So., 14.00), SGK Bad Homburg II – Eintracht Oberursel II (So., 15.30). **Kreisliga C Hochtaunus:** SG Hundstadt II – FSV Steinbach II (So., 13.15), SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – SG Oberhöchstadt II (So., 15.00). **Kreisliga C Hochtaunus, Pokalwettbewerb:** FC Mammolshain II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (So., 12.30), FSG Niederlauken/Laubach – TV Burgholzhausen II (So., 15.00). (gw)

Sport in Kürze

Fußball: In der Kreisliga B Hochtaunus ist der Anstoß der Begegnung zwischen der SGK Bad Homburg II und Eintracht Oberursel II am 1. März von 13.15 auf 15.30 Uhr verlegt worden, da am Kirdorfer Wiesenborn um 13 Uhr das Hessenligaspiel der DJK-Juniorinnen U16 gegen den KSV Hessen Kassel beginnt. **Fußball:** Victoria Sehr vom FV Stierstadt (Zweitspielrecht beim 1. FFV Oberursel) ist vom Hessischen Fußball-Verband für den nächsten Lehrgang der U12-Hessenauswahl eingeladen worden, der am 1. März um 10 Uhr in der HFV-Sportschule Grünberg beginnt. **Fußball:** Am zweiten Spieltag der Pokalrunde im Bezirk Taunus des Betriebssport-Verbands Hessen wird am Montagabend ab 18.35

Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt wie folgt gespielt: Hanon Systems – Fresenius, TKIS – Hanon Systems und Fresenius – TKIS. Die Pokal-Endrunde wird am 16. März ebenfalls in Stierstadt ausgetragen. **Turngau Feldberg:** Der Gauturntag 2020 wird am Freitag, 13. März, von der TSG Schönberg ausgerichtet, die 2020 auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Altkönigshalle in Oberhöchstadt. **Fußball:** Die Halbfinal-Begegnungen im Licher-Kreispokalwettbewerb sind wie folgt terminiert worden: EFC Kronberg – Sportfreunde Friedrichsdorf am 17. März (20.15 Uhr) und SV Teutonia Köppern – TSV Vatanspor Bad Homburg am 2. April (20 Uhr). (gw)

Schachverein Oberursel erfolgreich ins Jahr gestartet

Oberursel (gw). Das Kalenderjahr 2020 ist zwar erst wenige Wochen alt, aber der Schachverein Oberursel kann bereits beachtliche Ergebnisse vorweisen. Begonnen hat die Erfolgsserie mit Boris Margolin. Der Spitzenspieler und Internationale Meister des SVO hatte sich bei den Offenen Blitzmeisterschaften des Bezirks Frankfurt im Saalbau der Titus-Thermen gegen die Rekordbeteiligung von 81 Konkurrenten durchgesetzt und dieses Turnier bereits zum fünften Mal gewonnen. Damit ist Margolin jetzt der Rekordsieger bei dieser Veranstaltung. Der 48-jährige Diplom-Ingenieur für Maschinenbau, der in Moskau geboren wurde, ist nach drei Jahren beim Bundesligisten SV Hofheim vor Beginn der Saison 2019/20 wieder zum SV Oberursel zurückgekehrt, wo er 1996 nach seinem Umzug nach Deutschland seine Karriere als Schachsportler fortgesetzt hatte. Offenbar motiviert vom Erfolg Margolins hat sich anschließend auch die Mannschaft des Schachvereins Oberursel in der Besetzung Sayed Arash Akbarinia, Samuel Weber, Ioannis Papadopoulos und Ernst Fromme zum ersten Mal seit 2014 vor dem SK Bad Homburg und dem Frankfurter TV auch die Blitz-Mann-

schaftsmeisterschaft im Bezirk Frankfurt gesichert. In der Gruppe B der Oberliga Ost ist die erste Mannschaft des SVO am ersten Doppelspieltag im Jahr 2020 mit einem 4,5:3,5-Heimsieg gegen den Wiesbadener SV sowie einem 4:4-Unentschieden beim SV Griesheim vielversprechend gestartet und steht nach sieben Spieltagen mit elf Punkten hinter Spitzenreiter Bad Emstal/Wolfhagen (12) auf dem zweiten Tabellenplatz. Am 8. Oberliga-Spieltag erwartet der SV Oberursel am Samstag, 29. Februar, um 14 Uhr den SV 1861 Liebschwitz in der Burgwiesenhalle in Bommersheim und am 7. März gehen gleich zwei Orscheler Teams in Gernsheim bei den hessischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft an den Start. Dass der Schachverein Oberursel mittel- und langfristig gut aufgestellt ist, belegen die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften in Bad Homburg, bei denen der Nachwuchs des Oberligisten mit 17 Teilnehmern angetreten war. Diese haben sich durch Elea Weyerer (U8), Ray Liu, Sarah Neiningen (beide U10), Noah Weyerer (U12), Maxim Akhmatovski (U14), Sifan Wu (U16) und Carolina Köpke (U18) nicht weniger als sieben Titel geholt.

Bittere Niederlage gegen TG Hanau

Hochtaunus (gw). In der Volleyball-Regionalliga Südwest haben die Damen der HTG Bad Homburg nach zuvor zwei 3:2-Erfolgen gegen die Biedenkopf-Wetter Volleys und beim 1. VC Wiesbaden III mit der 1:3-Heimniederlage gegen die TG Hanau einen Dämpfer im Abstiegs-kampf bekommen. Nach dem 25:19 im ersten Satz sah es für das Team von Trainer Jens Völkel und Kerstin Bernius am Fastnacht-Samstag im Feri-Sportpark noch gut aus, aber dann gingen die nachfolgenden Sätze mit 17:25, 23:25 und 15:25 allesamt verloren. Das möglicherweise entscheidende Spiel um den Klassenerhalt findet am Samstag um 17 Uhr

statt, wenn sich Gastgeber Eintracht Frankfurt und die HTG Bad Homburg in der Wolfgang-Steubing-Halle am Riederswald gegenüberstehen. Die Eintracht hat derzeit 13 Punkte auf dem Konto und die HTG 10. Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben am Fastnacht-Samstag ihr Heimspiel in der Oberliga Hessen gegen den VC Ober-Roden mit 3:1 (25:22, 23:25, 25:14, 25:22) gewonnen und damit den 4. Tabellenplatz festigt. Nach zuletzt fünf Siegen in Serie wollen die Bommersheimer am Samstag um 16 Uhr auch den Tabellennachbarn TV Biedenkopf schlagen und diesen dadurch von Rang drei verdrängen.

Hessenmeisterschaften beim BV Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (gw). Ein großes Ereignis wirft seine Schatten voraus! Zum ersten Mal in seiner 43-jährigen Vereinsgeschichte richtet der BV Friedrichsdorf am kommenden Wochenende die Hessenmeisterschaften im Badminton aus. Insgesamt 315 Sportler haben in neun Altersklassen (O22 bis O75) für die Landesmeisterschaften gemeldet, wobei die Mammutveranstaltung am Samstag und Sonntag jeweils um 10 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule beginnt. Am Samstag wird mit den Wettbewerben im Mixed begonnen, nachdem Friedrichsdorfs Bürgermeister Horst Burghardt die Meisterschaften offiziell eröffnet hat. Burghardt hat in seiner Jugend selbst aktiv beim BV Friedrichsdorf Badminton gespielt. Alle Hessenmeister und Vizemeister qualifizieren sich automatisch für die südwestdeutschen Meisterschaften, die am 28. und 29. März in Ramstein ausgetragen werden. Seit etlichen Wochen ist das Orga-Team unter der Leitung von Emir Blazevic mit den Vorbereitungen auf dieses Großereignis beschäftigt. Neben den 315 Teilnehmern müssen auch mehr als 200 Betreuer und Funktionäre gepflegt und zum Teil in Hotels untergebracht werden. Als Turnierleiter fungiert Stefan Molitor, der mit einer speziellen Software für die

Erfassung aller Ergebnisse und die schnelle Auswertung verantwortlich zeichnet. Vom ausrichtenden BV Friedrichsdorf sind zahlreiche Aktive am Start, darunter Ex-Weltmeisterin Maren Schröder (O50) und Monika Kück (O75).



Lokalmatadorin Monika Krück vom BV Friedrichsdorf startet bei den Hessenmeisterschaften in der Altersklasse O75. Foto: gw



Erfolgreiche HTG-Judokas: Leon Schreder, Jannick Steingraber, Lena Ziemer, Trainer Mario Rolle, Nils Langbecker (hintere Reihe, v. l.) sowie Hannah Opitz, Michel Markloff, Noemi Tortell und Slatia Zlatin (vorne v. l.). Foto: gw

Zwölf HTG-Judokas sind für die DM qualifiziert

Bad Homburg (gw). Die Matten in der Sport-halle von Bad Ems hatten für die Judokas der HTG Bad Homburg „goldenen“ Boden, denn bei den südwestdeutschen Einzel-Meisterschaften für die Altersklassen U18 und U21, die am Wochenende dort stattgefunden haben, konnten sich insgesamt zwölf Kämpfer aus dem Feri-Sportpark für die deutschen Titelkämpfe qualifizieren. Die nationalen deutschen Meisterschaften der Junioren-Klasse U21 finden am 14. und 15. März in Frankfurt an der Oder statt. Dort werden die Bad Homburger Südwest-Champions Lena Ziemer (52 Kilogramm) und Michel Markloff (73 kg) ebenso am Start sein wie die Silbermedaillengewinner Hannah Opitz (70

kg) und Jannick Steingraber (81 kg) sowie die Drittplatzierten Noemi Tortell (57 kg), Slatia Zlatin (70 kg) und Nils Langbecker (66 kg). Südwestmeisterin der Altersklasse U18 ist in Bad Ems Antonia Fark geworden, die sich als Hessenmeisterin in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm im Finale gegen Leonie Görner (JC Rüsselsheim) durchgesetzt hat. Neben Antonia Fark haben sich in der „U18“ auch noch ihre HTG-Teamkollegen Slatia Zlatin (2. Platz/70 kg), Tim Renner (2. Platz/90 kg), Bruno Rhein (2. Platz/66 kg) und Lena Ziemer (3. Platz/52 kg) für die deutschen Schülermeisterschaften qualifiziert, die am 14. und 15. März in Leipzig ausgetragen werden.

Langstreckler aus dem Taunus glänzen beim Winterlauf-Finale

Hochtaunus (fk). Finale – mit dem vierten Wertungsrennen endete in Jügesheim die Winterlaufserie 2019/2020. Auf dem offiziell vermessenen Rundkurs über zehn Kilometer gingen über 300 Langstreckler auf die Jagd nach flotten Zeiten. Gleich 62 Männer und neun Frauen blieben unter der „40-Minuten-Schallmauer“. Bei den Männern trug sich Tim Könnel (TuS Heltersberg/Altersklasse M20) mit 31:36 Minuten in die Siegerliste ein und setzte sich mit 15 Sekunden Vorsprung gegen Marius Lau (Eintracht Frankfurt/2. M20) durch. Aus lokaler Sicht gefiel als Gesamtfürer der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain). Der konditionsstarke Altenpfleger stieg mit 34:17 Minuten ziemlich flott in sein Wettkampffahr ein und konnte „Bronze“ in der stark besetzten Altersklasse M30 bejubeln. Auch Triathlet Max Weber (SC Oberursel/31. Gesamt) lieferte ein flotten Rennen ab und fand sich nach 36:11 Minuten bei den M30ern auf Position sechs wieder. Lasse Patt (TSG Oberursel) hatte nach 44:40 Minuten den Sieg bei der B-Jugend (U18) sicher. Bertram Barth (MTV Kronberg), einer der ältesten Starter im Feld, ließ mit 57:23 Minuten in der M75 nichts anbrennen. Bereits auf Position 43 der Endabrechnung lief mit Anna Starostzik (Spiridon

Frankfurt/W30) in starken 36:55 Minuten die Frauensiegerin der die Ziellinie im Maingau-Energie-Stadion von Jügesheim. Richtig gut war auch die Leistung von Franziska Baist (SGK Bad Homburg). Die Kurstädterin war zweitschnellste Frau und entschied mit 37:3 Minuten die Wertung der W20 zu ihren Gunsten. Ilona Luckhardt (Team Taunus Läufer) schrammte als Vierte der W55 mit 53:30 Minuten nur knapp an einer Platzierung auf dem Treppchen vorbei. Gleiches trifft auf Vielstarterin Maria Arbogast (RFC Oberstedten) nach 59:53 Minuten bei den Seniorinnen der W60 zu. Mit von der Partie im Rodgau waren noch Timur Zilbershteyn (TV Oberstedten/6. M40) in 40:38 Minuten, Sebastian Merz (Oberursel/8. M40) in 42:28 Minuten sowie Jan Schluckebier (RFCO) in 48:42 Minuten. In der Serienwertung – hierfür mussten drei von vier Rennen absolviert werden – fehlten Timur Zilbershteyn (TVO) nach insgesamt 2:01:35 Stunden nur knapp zwei Minuten zu Platz drei in der M40. Lasse Patt (TSG Oberursel) konnte sich beim Jugend-Nachwuchs (2:16:00 Stunden) über den zweiten Platz freuen. Bertram Barth (MTV) trat in der M75 als Dritter (2:54:18 Stunden) der Serie die Heimreise an. Ebenfalls einen dritten Serien-Platz hatte Ilona Luckhardt (Team Taunus Läufer/2:38:45 Stunden) im Gepäck.

Hessen-Titel für Petersen und Kleiner

Bad Homburg (gw). Mit sechs Medaillen sind die sechs Altersklassen-Schwimmer des Bad Homburger SC ins Seedammbad zurückgekehrt, die in Bergen-Enkheim an den Hessenmeisterschaften über die langen Strecken teilgenommen haben. Die Goldmedaille haben sich Beate Petersen (Jahrgang 1967) über 400 Meter Lagen in 6:57,35 Minuten und Peter Kleiner (Jahrgang 1962) über 1500 Meter Freistil in 20:37,78 Minuten gesichert. „Silber“ gab es für Sabine Möck (Jahrgang 1987) über 800 Meter Freistil in 12:07,41 Minuten, Beate Petersen über 800 Meter Freistil

in 12:53,96 Minuten und Claudia Richter (Jahrgang 1974) über 400 Meter Lagen in 7:14,77 Minuten. Komplettiert wurde die Medaillensammlung der HSC-Masters durch den dritten Platz von Claudia Richter über 800 Meter Freistil in 13:10,60 Minuten. Die Bad Homburger Christina Hoffmann (Jahrgang 1968/800 Meter Freistil in 12:41,11 Minuten) schwamm als Viertplatzierte ebenso knapp am Siegerpodest vorbei wie Torsten Wagner (Jahrgang 1964), der über 1500 Meter Freistil in 23:54,88 Minuten Rang fünf belegte.

20 Medaillen für Läufer, Springer und Werfer aus dem Taunus

Hochtaunus (fk). Stadallendorf war in diesem Jahr Austragungsort der hessischen Hallenmeisterschaften für Senioren, die mit rund 250 Teilnehmern aus 92 Vereinen eine solide Resonanz hatten. Mit rund 20 Medaillen verkauften sich die Läufer, Springer und Werfer aus dem Taunus bestens. Richtig stark war die Leistung im Kugelstoßen von Adrian Ernst. Der M50er im Trikot der TSG Wehrheim beförderte sein sechs Kilogramm schweres Sportgerät auf die Siegesweite von 13,28 Meter und hatte bei seinem Triumph über zwei Meter Vorsprung auf Jan Tegtmeier (FC Ueberau). „Ja, das ist eine schöne Weite. Damit bin ich fit für die deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren am letzten Februar-Wochenende in Erfurt. Zudem könnte dies so mein ungefähr 30. Hessentitel sein. Ich müsste in einer ruhigen Minute mal nachzählen“, freute sich Adrian Ernst, der damit auch bei der DM eine Medaille holen könnte. In der M45 war Christian Spaich im Einsatz. Der konditionsstarke Läufer in den Farben der TSG Oberursel holte sich in 2:24,16 Minuten „Silber“ über 800 Meter und stand gut zwei Stunden später erneut auf der Bahn. Nach

10:06,96 Minuten konnte Spaich dann den Hessen-Titel über 3000 Meter bejubeln. Zum Teil doch recht überschaubare Starterfelder gab es in den höheren Altersklassen. Klemens Griefmer (ebenfalls TSG Oberursel) konnte in der M65 die Titel über 60 Meter Hürden (10,34 Sekunden), beim Hoch- (1,50 Meter) und Weitsprung (5,05 Meter) einsacken. Hinzu kam noch „Bronze“ mit der Kugel (10,38 Meter – fünf Kilogramm) sowie ein sechster Platz über 60 Meter (10,74 Sekunden). Günter Metz (TV Burgholzhausen) konnte sich in der M75 über 60 Meter (10,27 Sekunden) und bei der Weitenjagd (3,31 Meter) in die Siegerliste eintragen. Die 9,30 Meter von Metz im Kugelstoßring wurden zudem noch mit „Silber“ belohnt. Oldie Eckart Nündel (TV Dornholzhausen) trat bei den M80ern als Vizemeister über 60 Meter (11,02 Sekunden) und beim Weitsprung (2,78 Meter) an. Nündel ergänzte seine Edelmetallsammlung mit „Bronze“ beim Kugelstoßen (8,48 Meter). Einzige Seniorin aus dem Kreis in der Herrenwaldhalle war Maria Arbogast (RFC Oberstedten). Sie beendete die 800 Meter der W60 als Zweite (4:06,76 Minuten) und Dritte über 3000 Meter (16:10,73 Minuten).

DJK-Juniorinnen auf Platz fünf

Hochtaunus (gw). Auf Platz fünf und sechs haben die B-Juniorinnen der DJK Helvetia Bad Homburg und des 1. FFV Oberursel in Bad Vilbel die Hallen-Endrunde der Fußball-Regionalmeisterschaften beendet. Lediglich beim 1:0-Erfolg der DJK Helvetia im Auftaktspiel des Turniers gegen Oberursel konnte einer der beiden Hochtaunus-Vertreter einen Sieg einfahren. Ansonsten mussten beide U16-Teams der starken Konkurrenz Tribut zollen. Regionalsieger der B-Juniorinnen wurde der SC Dortelweil I mit 13 Punkten und 9:0 Toren, gefolgt vom Nachwuchs des Frauen-Bun-

desligisten 1. FFC Frankfurt (12/10:3), dem 1. FC Mittelbuchen (7/2:4), dem SC Dortelweil II (5/4:4) sowie der DJK Helvetia Bad Homburg (4/1:5) und dem 1. FFV Oberursel (1/0:10). Die Mädchenmannschaft der DJK spielte nach dem 1:0 gegen Oberursel wie folgt: 0:2 gegen SC Dortelweil I, 0:2 gegen 1. FFC Frankfurt, 0:1 gegen 1. FC Mittelbuchen und 0:0 gegen SC Dortelweil II. Die weiteren Ergebnisse des 1. FFV Oberursel: 0:3 gegen 1. FFC Frankfurt, 0:4 gegen SC Dortelweil II, 0:2 gegen SC Dortelweil I und 0:0 gegen 1. FC Mittelbuchen.

Sophie Zimmermann gewinnt

Bad Homburg (hw). Vor Kurzem fand in der Kurstadt die Bezirksmeisterschaft im Luftgewehr Dreistellungskampf der Jugend statt. Hier errang Schützkin Sophie Zimmermann der TSG Ober-Eschbach den ersten Platz. Auch als Mannschaft – zum Team gehörten

Sopie Zimmermann, Lili Woltering und Meike Schlegel – holten sich die Jugendlichen der TSG-Schützenabteilung den ersten Platz. Alle drei jungen Frauen konnten sich außerdem für die hessischen Meisterschaften qualifizieren.

Volle Ränge bei der Hockey-DM



Vor über 500 Zuschauern und Fans spielten am Wochenende in Bad Homburg die acht besten Mädchenmannschaften um den Titel der Deutschen Meisterschaft. Sieger des Turniers und somit Deutscher Hallenmeister 2020 wurden die U14 Mädchen des Club Raffelberg, die im Finale den HC Ludwigsburg mit 1:0 besiegten (Foto). Vertreter der Deutschen Hockey-Bundes sowie Oberbürgermeister Alexander Hetjes gratulierten allen Teams. In den Platzierungsspielen am Samstag trafen je drei Teams aus den Regionen Nord-Ost (Zehlendorfer Wespen und TuS Lichterfelde und der Bremer HC) und Süd (HC Ludwigsburg, Wiesbadener THC und SC Frankfurt) sowie zwei Teams aus der Region West (Club Raffelberg und der Düsseldorfer HC) in der Hochtaunushalle aufeinander, die in zwei Gruppen um den Einzug ins Halbfinale kämpften. Dort siegte der HC Ludwigsburg gegen die Zehlendorfer Wespen aus Berlin mit einem 2:1 (1:0) sowie der Club Raffelberg gegen den Düsseldorfer HC mit einem 4:3 (3:1). Hessen war mit dem Wiesbadener THC und SC Frankfurt 1880 in den Platzierungsspielen vertreten und belegte die Plätze sieben und acht. Zufrieden blickt der Hockey-Club Bad Homburg (HCH) als Ausrichter auf das Turnier zurück. Seine Mitglieder hatten erheblichen Anteil an der erfolgreichen Organisation für Mannschaften, Betreuer und Fans: in Form von Büfettbeiträgen, Standdiensten, Live-Kommentatoren, Tickerdiensten, der Turnierleitung sowie der Organisation von Ball- und Einlaufkindern und der Durchführung der Siegerehrung. Foto: HCH

Gipfel der Grippewelle wird noch erwartet

Hochtaunus (how). Auch wenn das mediale Interesse im Moment vor allem dem Corona-Virus gilt, die Gefahr ist weitaus höher, an Influenza zu erkranken. Darauf machen jetzt Thorsten Schorr, der Gesundheitsdezernent des Hochtaunuskreises, und Dr. Birgit Lindenthal, ärztliche Leiterin des Kreisgesundheitsamts, aufmerksam. Seit Jahresbeginn gibt es im Hochtaunuskreis 218 (Stand 17. Februar) bestätigte Fälle von Influenza, vor allem vom Typ A. 2019 waren es im gleichen Zeitraum 186 Influenzafälle. Die Dunkelziffer der Erkrankungsfälle liegt vermutlich höher, denn grundsätzlich bilden die Zahlen des Gesundheitsamts nur einen Teil der Wirklichkeit ab. Der Gipfel der Grippewelle wird in diesem Jahr noch erwartet.

Nach Aussage des Robert-Koch-Instituts (RKI) werde die Grippe 2020 Jahr stärker als im Vorjahr ausfallen und in etwa das Niveau der Saison 2017/18 erreichen. Laut RKI sind in der Saison 2019/20 bundesweit bereits 35 712 Influenza-Fälle (Stand vergangene Woche) bestätigt. Etwa 21 Prozent der Patien-

ten befanden oder befinden sich in stationärer Behandlung, 57 Menschen starben. Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr empfiehlt deshalb dringend, auch jetzt noch zur Impfung zu gehen. „Eine Impfung ist das einzige wirksame Mittel, der Grippe vorzubeugen“, appelliert Schorr. Birgit Lindenthal rät vor allem älteren Menschen, sich gegen Grippe impfen lassen, wenn sie im Herbst noch keinen Schutz bekommen haben. Die Impfung zeige zwar erst nach zehn Tagen ihre volle Wirkung, aber an jedem Tag nach einer Impfung erhöhe sich der Schutz, so dass eine Erkrankung auch milder verlaufen könne. „Die Impfung ist auf alle Fälle noch sinnvoll“, sagt Lindenthal. Man müsse auch bedenken, dass sich die Grippewelle bis April ziehen könne. Obwohl sich die Grippe in Hessen weiter ausbreite, scheine die Angst der Menschen vor dem Corona-Virus größer zu sein, sagt Lindenthal. Dabei sei die Wahrscheinlichkeit, sich mit der neuen Lungenkrankheit anzustecken, derzeit sehr gering. Jährlich sterben in Deutschland bis zu 20 000 Menschen an den

Folgen einer Grippe. Laut RKI erkranken während einer saisonalen Grippewelle in Deutschland bis zu 14 Millionen Menschen. Die Impfung ist beim Hausarzt möglich. Vor allem Menschen ab 60 Jahren sowie Menschen mit Vorerkrankungen oder beeinträchtigtem Immunsystem und Schwangeren empfehle sie eine Impfung, sagt Lindenthal. Auch medizinisches Personal sollte sich schützen. Die Symptome einer Influenza sind Halsschmerzen, trockener Husten, Fieber sowie Glieder-, Rücken- und Kopfschmerzen. Die Krankheit beginnt oft schlagartig. Betroffene sind von einem Tag auf den anderen schachtmatt gesetzt. Bei den ersten Krankheitsanzeichen sollte ein Arzt aufgesucht werden. Die Ansteckung geschieht meist über Tröpfchen- oder Schmierinfektion und hält nach Ausbruch etwa eine Woche lang an. Um andere und sich selbst zu schützen, sollten deswegen folgende Hygienetipps beherzigt werden: auf die Begrüßung per Handschlag verzichten, Hände regelmäßig waschen, in den Ellenbogen niesen und die Krankheit auskurieren.

Bedrohliche Situationen meistern

Bad Homburg (hw). „BlitzDefence“ heißt ein Workshop mit Jerome Gravenstein, der am Samstag, 7. März, von 16 bis 17.30 Uhr im Biomarkt Terra Verde, Hessenring 97, angeboten wird. Angstfrei einen Abendspaziergang machen, bedenkenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren – es sind Alltagssituationen mit Gefahrenpotenzial, in denen sich viele Menschen ein sicheres Gefühl wünschen und gerne im Ernstfall handlungsfähig wären. Im Praxisvortrag wird das Programm „Blitz-Defence“ vorgestellt. Es leitet sich aus der Kampkunst Wing Tsun (EWTO) ab, die weit über das Kämpfen hinausgeht. Die Teilnehmer erfahren, wie sie eine bedrohliche Situation auf möglichst vielen Sinneskanälen erleben (visuell, auditiv, kinästhetisch) und mental diese Situation meistern, indem sie den Angreifer real deeskalieren können oder mit der eingeübten Technik angriffsunfähig machen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Telefon 06172-139520 oder per E-Mail an event@terraverde.bio.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 1. März
9 Uhr Gottesdienst in Dillingen (Deutschmann)
10 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 1. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Odenweller)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Samstag, 29. Februar
10.15 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum Haus Dammwald (Krenski)
Sonntag, 1. März
9.45 Uhr Musikgottesdienst (Krenski)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 29. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 1. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion





Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 1. März
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 1. März
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Buchberger)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 3. März
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude B, Raum 1154)

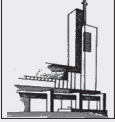
PFARREI ST. MARIEN

BAD HOMBURG



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 1. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 1. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier

FRIEDRICHSDORF



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 1. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 7. März
18 Uhr Eucharistiefeier

WIR GEDENKEN

Den Lebenden schuldet man Respekt, den Toten nichts als die Wahrheit.

Voltaire



Kurz vor Vollendung seines 92. Lebensjahres verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, Vater, Großvater und Urgroßvater

Herbert Auer
*02.02.1928 † 20.01.2020

In stiller Trauer
Irmgard Auer, geb. Ammon
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

N. N.
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Meng), danach Kirchkaffee



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11 Uhr Kindergottesdienst (Schrick)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

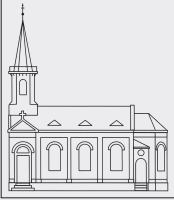
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Kindergottesdienst (Bergner)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 1. März
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 1. März
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

Samstag, 29. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Abendmahlgottesdienst (Letschert)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Gottesdienst



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 1. März
10 Uhr Katholischer Wortgottesdienst



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 29. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 1. März
10.30 Uhr Heilige Messe, danach Kirchentreff

PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE
FRAGEN HABEN WIR
IMMER EIN OFFENES
OHR.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de
www.bestattungen-eckhardt.de



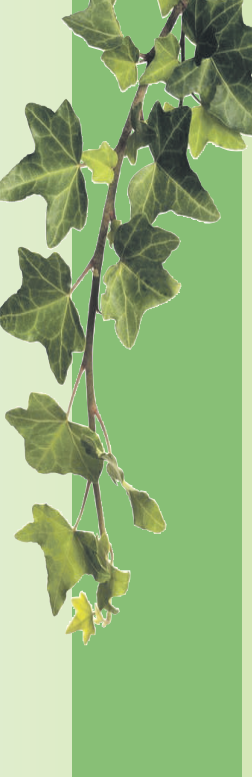
Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

Bestattungshaus MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

WIR GEDENKEN



Ohne Dich fehlt ein Teil immer und überall.
Wir vermissen Dich.

Voller Dankbarkeit für die Jahre
die wir mit dir leben durften,
nehmen wir Abschied von Dir.

Edith Haller
geb. König
* 10. 07. 1945 † 18. 2. 2020
Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Horst Haller
Oliver Haller mit Sabine, Marvin und Quentin
Achim Haller
Katrin mit Familie
Anna und Rolf

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 05.03.2020, um 13:30 Uhr auf dem Friedhof
in Dreieich-Sprendlingen statt.
Anstelle der uns zgedachten Blumen, bitten
wir um eine Unterstützung zugunsten des
Odenwaldklub-Sprendlingen
- Klubhaus-Steigerts Konto Nr.:
DE37 5059 2200 0006 5309 40
mit dem Vermerk: Trauerfall Edith Haller
Gedenkportal unter
www.bestattungen-helmutmueller.de

Gleichstellung im Fokus

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 7. März, um 15.30 Uhr veranstaltet das Bad Homburger Netzwerk Frauen einen Vortrag in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, zum diesjährigen Internationalen Frauentag mit dem Thema „Gleichstellung im Fokus – Wie geschlechtergerecht ist die aktuelle Familien- und Erwerbsarbeit?“. Der Eintritt ist frei. In seiner Veranstaltung geht das Netzwerk den Fragen nach, wie der Stand der aktuellen geschlechtergerechten Familien-, Sorge- und Erwerbsarbeit ist, inwieweit sich die Rollenbilder von Frauen und Männern, von Mädchen und Jungen geändert haben sowie welche bisherigen Maßnahmen und Gesetzesregelungen gegriffen haben. Den Vortrag hält Professor Dr. Uta Meier-Gräwe, Professorin em. für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft. Mitglied der Sachverständigenkommission zur Erstellung des siebten Familienberichts der Bundesregierung

sowie des ersten und zweiten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung. Im Anschluss wird es auf dem Podium um Beispiele aus Unternehmen, um Aushandlungsprozesse in jungen Familien sowie mögliche Hebel und Ansätze für Änderungen in Richtung Gleichstellung gehen. Die Veranstaltung wird von Britta Baas, Journalistin, Redakteurin der Zeitschrift „Publik-Forum“, moderiert. Die Tatsache, dass das Ziel der Geschlechtergleichstellung noch nicht erreicht ist, zeigt sich in der Unterpräsenz von Frauen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie in der ungleichen Verteilung der meist unbezahlten Sorgearbeit und damit im Bereich der Alterssicherung. Die Lohn- und Sorge-Lücke wird als ein entscheidendes Hindernis für die Chancengleichheit von Frauen und Männern gesehen und hängt eng mit traditionellen Rollenbildern zusammen.

Die Weichen für die Saison stellen

Hochtaunus (fk). Beim Kreis-Leichtathletik-Tag am Freitag, 28. Februar, in der Ober-Eschbacher Albin-Göhring-Halle, Massenweiser Weg 2, werden die Weichen für die gerade angelaufene Saison gestellt. Der Kreistag, zu dem alle Leichtathletik treibenden Vereine beziehungsweise deren Abteilungen sowie Aktive, Eltern, Kampfrichter und Freunde der Leichtathletik eingeladen sind, beginnt um 19.30 Uhr. Die wichtigsten Positionen auf der 14 Punkte umfassenden Tagesordnung sind die Ehrungen der „Sportler des Jahres 2019“ und die Berichte aus den einzelnen Vorstandsressorts. In Ober-Eschbach wird dann auch die finale Version der begehrte Kreisbestenliste 2019 präsentiert, die erneut in aufwendiger Kleinarbeit von Kreis-Statistiker Bruno Gold (LC Steinbach) zusammengestellt wurde. Ein weitere Punkt der Tagesordnung ist die Terminierung und Vergabe von diversen

Kreis-Meisterschaften, die zum Teil wieder in bewährter Manier mit dem benachbarten Main-Taunus-Kreis durchgeführt werden sollen. Die ersten Titelkämpfe der Saison 2020 fanden bereits diesen Monat mit den Kreis-Hallen-Meisterschaften in Kalbach statt, die mit rund 800 Meldungen wieder eine tolle Resonanz hatten. Bei allen Fragen rund um die Leichtathletik steht die neue Kreisvorsitzende Dagmar Fuhrmann zur Verfügung, die unter Telefon 06172-6679597 sowie per E-Mail an vorsitzende@lakreishtk.de erreichbar ist. Neu- und Ergänzungswahlen finden laut Satzung alle zwei Jahre statt. Nach den Wahlen 2019 steht dieser Punkt erst wieder 2021 auf der Tagesordnung. Schon jetzt können sich die Vereinsvertreter einmal Gedanken über die Mitarbeit im Kreisvorstand machen, da einige Funktionäre nach jahrzehntelanger Tätigkeit über die Abgabe ihres Postens nachgedacht haben.

STELLENMARKT



Bauzentrum Maeusel

Wir suchen:
Fachberater Baustoffe (m/w/d) in Vollzeit

Kundenorientierung und Freundlichkeit. Warenkenntnisse im Bereich Baustoffe. Verkaufserfahrung. Zeitliche Beweglichkeit für die Öffnungszeiten im Einzelhandel (Schichtbetrieb 7–20 Uhr)

Ihre Aufgabe:
Beratung, Verkauf und dauerhafte Kundenzufriedenheit

Ihr neuer Arbeitsplatz:
Baustoffabteilung eines familiengeführten Bauzentrums mit hohem Anspruch bei Beratung, Freundlichkeit und Service

Ihr Nutzen:
Überdurchschnittliche Entlohnung, Jahresarbeitszeitkonto, umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen, 30 Urlaubstage (bei 5-Tage-Woche), familiäre Atmosphäre, sympathisches Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an:
Roland Maeusel (rm@maeusel.de)
oder schriftlich an:
Maeusel GmbH, Zeppelinstr. 25, 61118 Bad Vilbel

www.maeusel.de



Stadt Friedrichsdorf
lebendig und erfindungsreich

www.friedrichsdorf.de

Bei der **Stadt Friedrichsdorf** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als

Einrichtungsleitung (m/w/d)

der **Kindertagesstätte Rodheimer Straße** (Kindertagesstätte Burgholzhäuser Spatzennest) unbefristet zu besetzen.

Die Stadt Friedrichsdorf liegt mit ihren rd. 25.500 Einwohnern am Rande des Taunus und befindet sich im unmittelbaren Kultur- und Wirtschaftsbereich des Rhein-Main-Gebietes. Durch ihre exponierte Lage und die gute Infrastruktur gehört sie zu den bevorzugten Wohnlagen in dieser Metropolregion. Nähere Informationen können Sie unserer Homepage www.friedrichsdorf.de entnehmen.

Das ausführliche Stellenangebot und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus Online - Karriere und freie Stellen“. Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie schnell und unkompliziert bis **15.03.2020** über das Online-Portal einreichen.



Land & Forst

Rainer Velte
Hauptstr. 22
61273 Wehrheim
Tel. (0 60 81) 98 24 90
Mobil (01 77) 2 35 68 96

Wir suchen
flexiblen und selbständigen
Mitarbeiter (m/w/d)

Maurer, Pflasterer, Forstwirt,
Quereinsteiger

BITTE SCHRIFTLICH BEWERBEN!

Wir suchen längerfristig bei guter Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten für 10 – 15 Std./Woche eine/n **Student/in** für Buchhaltungsaufgaben. Telejet GmbH, Königstein, Tel. 06174 96990, E-Mail: bewerbung@telejet.de



TURNVEREIN DORNHOLZHAUSEN 1918 e.V.

TV Dornholzhausen/Ts. 1918 e.V.

Für 3 Gruppen **Kinderturnen Mädchen und Jungen von 5–11 Jahren** sucht der Turnverein Dornholzhausen, ein Verein mit Tradition und Entwicklungspotential, ab sofort eine/n

Übungsleiter/in (m/w/d).

❖ **Du magst ...**

- › Du hast Spaß am Umgang mit Kindern?
- › Du magst die Herausforderung, die Energie der Kinder zu nutzen, um sie spielerisch für Sport zu motivieren und ihre Bewegung zu fördern?
- › und das alles unter dem Aspekt, dass der Spaß nicht zu kurz kommt?

❖ **Du bist ...**

- › Du bist mindestens 18 Jahre alt
- › engagiert, motiviert, verantwortungsbewusst und zuverlässig
- › eine Ausbildung als Übungsleiter/in ist von Vorteil, kann bei uns aber auch erworben werden
- › idealerweise hast Du selber Turn-Erfahrung

Du kannst dies bei uns als Nebentätigkeit oder Minijob ausüben und je nach Anzahl der Übungsstunde erfolgt die Vergütung pro Stunde über ein Übungsleiterhonorar oder über einen Vertrag als Minijobber. Der Turnverein Dornholzhausen/Ts. 1918 e.V. freut sich auf Deine Bewerbung.

E-Mail: vorstand@tv-dornholzhausen-1918.de
Infos unter **Telefon 06172-454698**
oder Web **www.turnverein-dornholzhausen.de**



Bauzentrum Maeusel

Wir suchen:
Fachberater Fliesen (m/w/d) - Vollzeit

Ihr Profil:
Kundenorientierung und Freundlichkeit, Warenkenntnisse im Bereich Fliesen, Feinsteinzeug, Fugen, Verkaufserfahrung, zeitliche Beweglichkeit für die Öffnungszeiten im Einzelhandel (Schichtbetrieb 8–20 Uhr)

Ihre Aufgabe:
Beratung, Verkauf und dauerhafte Kundenzufriedenheit

Ihr neuer Arbeitsplatz:
Die Fliesenabteilung im neuen Ausstellungsbereich eines familiengeführten Bauzentrums mit hohem Anspruch bei Beratung, Freundlichkeit und Service

Ihr Nutzen:
Überdurchschnittliche Entlohnung, Jahresarbeitszeitkonto, umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen, 30 Urlaubstage (bei 5-Tage-Woche), familiäre Atmosphäre, sympathisches Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an:
Roland Maeusel (rm@maeusel.de)
oder schriftlich an:
Maeusel GmbH, Zeppelinstr. 25, 61118 Bad Vilbel

www.maeusel.de



Exclusive Care Gebäudeservice

Wir erweitern unser Team und stellen ab sofort ein:

- **Zimmerreiniger (m/w/d)**
- **Reinigungskräfte (m/w/d)**
- **Spüler (m/w/d)**

in Voll-, Teilzeit, Minijob-Verhältnis für eine renommierte und exklusive 5-Sterne-Hotelanlage in Königstein.

- Mitarbeiterparkplätze • Kantine • Übertariflohn •

Bewerbung an: Exclusive Care, Hanauer Landstraße 258–260, 60314 FFM
info@exclusivecare.de • Telefon 069 408980-41



STADTWERKE OBERURSEL
Einfach Wohlfühlen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Mitarbeiter*innen zur

Koordination des Stadtbusverkehrs in Oberursel in Teilzeit (20 Std.) (m/w/d)

Sie teilen sich Ihr Aufgabengebiet mit Ihrem / Ihrer Kolleg*in in Wechselschicht an Vor- und Nachmittagen. Wir bieten Ihnen beste Perspektiven in einem spannenden kommunalen Umfeld.

Sind Sie interessiert und qualifiziert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de. Weitere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie unter www.stadtwerke-oberursel.de/Karriere oder über nebenstehenden QR-Code.





imc

Ausbildungsplatz Kauffrau/Kaufmann für Marketingkommunikation

Beginn: 01.08.2020 // Dauer: 3 Jahre // Standort: Friedrichsdorf/Ts.
Im Vorfeld ist ein 2-5 Mon. Praktikum möglich

Tätigkeitsfeld:
Unterstützung bei Planung, Steuerung und Durchführung von internen und externen Kommunikationsmaßnahmen sowie Marketingaktivitäten
Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Messeauftritten
Organisation von Absatz-Marketing-Aktionen
Rechercheaufgaben und Erstellung von Präsentationen

Bewerber:
Der Bewerber (m/w/d) sollte mindestens die mittlere Reife (Realschulabschluss) haben; gute Englisch- und Deutsch-Kenntnisse in Schrift und Wort sind wünschenswert. Darüber hinaus sind Microsoft Office Kenntnisse von großem Vorteil. Wenn Sie flexibel sind, eine gepflegte äußere Erscheinung besitzen und gerne in einem jungen Team arbeiten, ist das ideal. Du suchst nach einem Unternehmen mit Perspektive. Du bist aufgeschlossen und freundlich. Deine Arbeitsweise zeichnet dich durch eine hohe Zuverlässigkeit und Sorgfalt aus.

Qualitäten, die an Mitarbeitern besonders geschätzt werden
Biss, Mut und Kreativität zeigen, über den Tellerrand schauen, verantwortungsvoll entsprechend Vorgaben zu arbeiten, Lust am Lernen und Lust an Neuem haben, ein gutes Aufnahmevermögen mitbringen, über Erfahrungen in der englischen Sprache verfügen, Führerschein der Klasse B

Unser Angebot
Es erwarten Sie spannende und herausfordernde Aufgaben, die Ihren ganzen Einsatz erfordern. Wir bieten ein Klima, in dem erfolgsorientiertes Arbeiten eigenverantwortlich und im Team Spaß macht.

Kontakt
Neugierig? Dann freuen wir uns darauf, dich kennenzulernen.
Sende uns deine Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Praktika) per E-Mail an elena.schultz@imc-tm.de

imc Test & Measurement GmbH – Max-Planck-Str. 22b – 61381 Friedrichsdorf /Ts.

Musik aus dem Grammofon und das Leben Hans Falladas

Bad Homburg (md). Eine Lesung aus dem großen Werk der neuen Sachlichkeit „Kleiner Mann – was nun?“; untermalt von zeitgenössischer Musik aus dem Grammofon und angereichert mit Fotografien und Illustrationen aus der Zeit des Autors Hans Fallada sorgte in der Stadtbibliothek für einen spannenden Abend. Künstlerisches Omnitalent Jo van Nelsen, der sowohl als Regisseur und Schauspieler als auch als Chansonsänger bekannt ist, verstand es, das Publikum in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts zu entführen und mit Witz und Charme aus der Originalversion des Romans vorzulesen.

Nach einer Einführung in das Werk und Präsentation des Autors las van Nelsen vor, im Wechsel zu klangvoller Musik aus dem Grammofon. Passend zu den jeweiligen Szenen wurde im Hintergrund eine Diashow gezeigt. Um sich in das Werk einzufinden, wurde es erst einmal in Falladas stürmische Lebensgeschichte eingeordnet: Der Autor, der 1893 geboren worden ist, erlebte in der Zeit des Aufruhrs gegen die preußische Ordnung eine wilde Jugend, die von Alkohol, Drogen und psychischen Problemen geprägt war. „Heutzutage würden wir Fallada vermutlich als bipolar bezeichnen“, sagte van Nelsen. Fallada arbeitete in der Landwirtschaft, ein Motiv, das auch

in seinen Romanen immer wieder auftaucht. Nach Klinikaufenthalten und Phasen der Erschöpfung kehrte mit dem Kennenlernen seiner Frau Ruhe in sein Leben ein, und er begann, sich dem Werk „Kleiner Mann – was nun?“ zu widmen. Dieses wurde zwei Mal verfilmt und feierte als sozialkritischer Liebesroman große Erfolge, doch erst 2016 wurde die komplette Originalausgabe im Aufbau-Verlag veröffentlicht. Dies nahm van Nelsen zum Anlass, insbesondere aus den bislang unbekannten Stellen vorzulesen.

Jo van Nelsen brachte sein Grammofon mit zur Lesung, auf dem er Platten aus der Zeit der Entstehung und Veröffentlichung des Romans abspielte, die Fallada gerne gehört haben soll. Ein Stück, das die Zuschauer direkt zu Beginn der Veranstaltung berührte, war „Parlez-moi d’amour“. Jo van Nelsen stammt selbst aus Bad Homburg und schlug eine künstlerische und musische Karriere ein, die ihn unter anderem zum Schauspiel Frankfurt und ins Ausland führte. Sein Werk wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet, und auch in der Stadtbibliothek konnte er die Zuschauer von seinem Talent überzeugen. „Eine wunderbare Stimme und ein toller Vorleser“, lobten viele der Anwesenden und freuen sich auf weitere kulturelle Veranstaltungen mit ihm.

Schnäppchensuche im Caritas-Laden

Günstige Angebote an Kleidung, Haushaltsartikeln, Schmuck und Spielzeug des Bad Homburger Caritas-Ladens locken zweimal im Jahr viele Kunden an. Vor Kurzem drängten sich Senioren und junge Familien um die vollen Kleidungsstände. Für einen Euro gab es Winterkleidung, außerdem Hosen und Stiefel für nur 50 Cent. Pelzmäntel kosteten kaum mehr. Ein neues Backgammonspiel für nur zwei Euro, alle anderen Spiele fast geschenkt, da wurde manches gern mitgenommen. Nur Hüte fanden kaum Interesse. Wobei: Der Rote oben auf dem Gestell fiel einer alten Dame sofort ins Auge, und sie setzte ihn gleich auf. „Jetzt habe ich das Dutzend endlich voll“, sagte sie. Über außergewöhnliche High Heels freuten sich Monika Grünberg und Ingrid Bergauer (Foto).

Text/Foto: ny



SoVD-Beratungsstelle wiedereröffnet

Bad Homburg (hw). Grund zum Feiern gab es am Donnerstag in der SoVD-Sozialberatungsstelle. Nachdem die Beratung aufgrund personeller Veränderungen in den vergangenen Monaten nur nach Bedarf durchgeführt werden konnte, wurde die Beratungsstelle jetzt wiedereröffnet. Der Landesvorsitzende Rudolf Schulz freute sich, zu diesem Anlass Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt sowie die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler begrüßen zu dürfen. Später bereicherte noch Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor die Runde.

Weiterhin war der SoVD vertreten durch den Kreisvorsitzenden Gerd Nagelmann, der ebenso das Amt des Ortsvorsitzenden von Bad Homburg innehat, der Ortsvorsitzenden von Oberursel, Hildegard Hess, sowie der Projektleiterin Heike Sommerauer-Dörzapf aus der Landesgeschäftsstelle Wiesbaden. Auch die Vertreterinnen der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB) Hochtaunus in Oberursel, Elke Paasch und Susanne Sander, ließen es sich nicht nehmen, am Tag der Eröffnung dabei zu sein, um die Beratungsstelle und die Beraterin kennenzulernen.

Alle Gäste wünschten viel Erfolg und gutes Gelingen und sind sich sicher, dass es genügend Ratsuchende in sozialen Dingen gibt, die künftig dankbar die qualifizierte Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen werden. Der SoVD Sozialverband Deutschland berät umfassend bis hin zum Widerspruchs-/Klageverfahren vor den Sozialgerichten in den folgenden Bereichen: Schwerbehindertenrecht, Rente, SGB II (Hartz IV), SGB XII

(Grundsicherung im Alter), Pflege- und Krankenversicherung sowie bei medizinischer und beruflicher Rehabilitation.

Die Sozialberatung erfolgt durch die Rechtsberaterin Sigrid Jahr künftig regelmäßig jeden zweiten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Büro, Schöne Aussicht 24. Termine können über die zentrale Sozialberatungsstelle in Wiesbaden unter Telefon 0611-2052516 vereinbart werden. In dringenden Fällen steht die Beraterin nach Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten zur Verfügung.



Über die Wiedereröffnung freuen sich (v. l.): Elke Paasch, Susanne Sander, Sigrid Jahr; Dr. Alfred Etzrodt, Katrin Hechler und Rudolf Schulz sowie (sitzend) Gerd Nagelmann und Hildegard Hess. Foto: SoVD

E-Bike-Ladestation am Schwesternhaus

Bad Homburg (hw). Einstimmig angenommen wurde in der jüngsten Sitzung des Verkehrsausschusses der Antrag der CDU, auf dem Parkplatz am Kirdorfer Schwesternhaus eine E-Bike-Ladestation aufzustellen. Dr. Roland Mittmann, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, erklärte dazu: „Im Zuge der anstehenden Erweiterung des Parkplatzes am Schwesternhaus ist ohnehin eine Tankstelle für Elektroautos geplant. Wir wünschen uns, dass diese Gelegenheit genutzt wird, um auch für Elektrofahrräder eine Ladestation einzurichten. Schon 2012 hatte die CDU-Fraktion die Einrichtung von E-Bike-Ladesta-

tionen gefordert, 2018 hat die Stadtvertreterversammlung diesen Beschluss erneuert.“ CDU-Stadtverordnete Monika Faßbinder ergänzte: „E-Bikes werden immer beliebter, nicht nur bei Senioren, sondern auch bei der jüngeren Generation. Darum steht es Bad Homburg gut zu Gesicht, solche Ladestationen vorzuhalten. Durch seine Nähe zu Tausen, Kirdorfer Feld und Hardtwald ist der Standort Schwesternhaus auch für Radfahrer, die auf längeren Strecken unterwegs sind – etwa von Friedrichsdorf oder vom Usinger Land aus – und für die daher eine Ladestation hilfreich sein könnte, günstig gelegen.“

STELLENMARKT

Mitarbeiter für Tiermedizinische Seminare in Kronberg im Taunus gesucht

Wir suchen ab sofort zuverlässige und flexible Tiermedizinische Fachangestellte (m/w/d) auf Teilzeit sowie 450-Euro-Basis.

Eickemeyer – Medizintechnik für Tierärzte KG
z. H. Melanie Ginter m.ginter@eickemeyer.de

Koch/Köchin
(w/m/d) Vollzeit ab sofort

Zimmermädchen/Roomboy
(w/m/d) Vollzeit ab sofort

WIR SUCHEN DICH!
Sende uns deine Bewerbung an reservierung@alte-scheune.de

Landhaus Alte Scheune GmbH
Alt-Erlenbach 44
60437 Frankfurt Nieder-Erlenbach

Tel. 06101 544 000
www.alte-scheune.de
facebook.com/altascheune

Aushilfen für den Saisonbetrieb im Kassabereich gesucht
(nur geringfügige Beschäftigung)

Ideal als Nebenverdienst für Rentner, Studenten oder Hausfrauen – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir erwarten:

- Flexibilität und eine hohe Belastbarkeit
- Gute Kommunikationsfähigkeit (deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift)
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an uwe.boehme@opel-zoo.de oder per Post an

von Opel Hessische Zoostiftung
Am Opel-Zoo 3
61476 Kronberg im Taunus

Promoter/innen (m/w/d) gesucht

zum Durchführen von Gin-Verkostungen in Supermärkten im Rhein-Main-Gebiet auf Rechnung.

Arbeitszeit:
freitags und samstags

Voraussetzung:
freundliches Auftreten, Verkaufstalent, eigener PKW

Assistent/in (m/w/d)
zur Durchführung von administrativen Aufgaben und Buchhaltung im Bereich Immobilienverwaltung, auf 450-€-Basis, ca. 1 mal pro Woche.

Kurzbewerbung bitte an:
info@taunus-gin.de

Taunus-Gin GmbH
Kastanienweg 14
61440 Oberursel
www.taunus-gin.de

Wir suchen

Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis

FTM GmbH
Heidelberger Str. 25,
60327 Frankfurt
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de

Das freundliche Team der Cafeteria des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums e.V. sucht Sie ab sofort als

Küchenhilfe (m/w/d)
mittwochs an Schultagen von 11 bis 15 Uhr und nach Bedarf (Krankheitsvertretung) auf Minijob-Basis.

Bewerbungen bitte an Herrn Glotzbach
team-cafeteria@kaiserin-friedrich.de
Telefon (06172) 28 79 43 von 8–12 Uhr

Pizzeria in Oberursel sucht

1 Küchenhilfe (m/w/d)
auf TZ-Basis (Rentner willkommen)

Tel. 0170-4856079

Restaurant & Café
IM SEEDAMMBAD

Wir suchen Sie (m/w/d) ab sofort als

Servicekraft
auf Minijob-Basis.

Bewerbung bitte per E-Mail an info@Seedammbad-Restaurant.de oder Tel. 06172 - 9442710

NEPTUNS REICH
FISCHSPEZIALITÄTEN
FRISCH ZUBEREITET
Inhaber: Stefan Hasterok

Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkostabteilung und Bistrobereich zuverlässige/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit

Verkäufer/in Servicemitarbeiter/in Jungkoch/-köchin

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

ORALCHIRURGIE AM SCHLOSS
DR. INGMAR NICK | DR. FLORIAN SCHNAITH

Für unsere oralchirurgische Praxis in Bad Homburg suchen wir ab sofort

eine/n engagierte/n und interessierte/n zahnmedizinische/n Fachangestellte/n (m/w/d) für die Assistenz. (Voll- oder Teilzeit).

Wir bieten Ihnen eigenverantwortliches Arbeiten, Entwicklungschancen und eine gute Arbeitsatmosphäre. Unter www.oralchirurgie-am-schloss.de erhalten Sie einen Einblick über unsere Praxis und unser Team.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Oralchirurgie am Schloss
Dr. I. Nick und Dr. F. Schnaith
Dorotheenstr. 8
61348 Bad Homburg
Tele 06172 – 189935
E-Mail: praxis@oralchirurgie-am-schloss.de

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Ankauf von hochwertigen Armbanduhren. Omega, Rolex, IWC, Patek Philippe und weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Achtung kaufe

Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.

Tel. 06132 / 8253

Gerhard Schmitt

Sammler sucht Bücher, Briefmarken, Uhren und alte Fotoapparate. Tel. 0157/81306386

Schreibmaschine, mechanisch, funktionsfähig und gut erhalten zu kaufen gesucht. Tel. 06172/43160

Alte Schweizer Uhren, Royal Oak, Omega, Speedmaster, Rolex Explorer, Heuer, Autavia, Sinn, Chronos, auch Taschenuhren von Kronberger Sammlerfreunden seriös zu kaufen gesucht. kronbergeruhrenfreunde@web.de Tel. 0151/15514075

Dame sucht: Pelze, Modeschmuck, Bilder, Zinn, Orden, Münzen, Uhren und Teppiche. Tel. 069/59779183

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammlerin sucht Zinn, Silberbesteck, Münzen, Medaillen, Pelze, Modeschmuck, Armband- u. Taschenuhren. Zahle bar und fair. Tel. 06173/9623051

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. **www.kunsthandel-bursch.de**

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr Tel. 06104/9879903

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

MB S350d4Matic, Bj. 01/2019, lang, 5TKM, NP 133T €, schwarz/schwarz, Garantie, TV, Comand, Panodache, AMG-Line, nur 94T €. Tel. 0178/6860305

Omas Renault Twingo, Abi-Geschenk? Nur 27.250 km, BJ 09, ZR + WP + TÜV + AU neu, Scheckheft, VB 3.999,- € Tel. 0152/06358900

Suche Autos, Busse, Geländewagen aller Art, auch defekt. Tel. 0175/9977967

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen 03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch älter. Tel. 0175/6218404

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragen-Stellplatz in Oberursel-Austraße Nähe Bahnhof 70,- €/monatl. Tel. 0170/3331378

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

KENNERNLERNEN

Netter Papa mit Sohn 50/7 J sucht nette Mama mit Kind für gemeinsames Lernen, Spielen, usw. Tel. 0170/8905312

Sie 52, sucht lustige, herzliche und unkompliz. Dame für gemeinsame freundschaftl. Unternehmungen wie z.B. Weinwanderungen, Stadtfeste, Oktoberfest, Karneval in Oberursel. Email: sunny_starlet@gmx.de

Reisebegleiterin für Geschäftsmann im Ruhestand gesucht, z. B. Teneriffa, Dubai, Ägypten. Übernahme aller Kosten, keine Verpflichtungen. Chiffre KW 09/02

PARTNERSCHAFT

Gemeinsam durch einen neuen Lebensabschnitt gehen: Liebevolle Frau sucht männlichen Begleiter +/- 70 Jahre. Chiffre OW0901

Er, 172, NR, WW, weltoffen und bodenständig mit den 3 Hs sucht Sie, um die 65, für eine harmonische Beziehung auf Augenhöhe, mir der man reden kann. Ich habe Interesse am Zeitgeschehen sowie Kultur, Reisen, Radfahren, Schwimmen, Sauna uvm. Drum Frösche küssen lass mal bleiben, es hilft viel mehr, mir mal zu schreiben. Chiffre OW 0902

Attr. Sie (Mitte 50, schlank) sucht sympath., studierten Ihn mit Stil u. Int. an Kultur, Natur, Reisen u. allem Schönen. Chiffre KW 09/01

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Brigitte, 78 J., bin eine ganz liebe, anständige, häusliche Frau mit guter Figur, ich mag eine gute Küche, die Natur, Spaziergänge, fahre gern Auto. Nach vielen Ehejahren plötzlich ganz alleine dazustehen ist schwer für mich. Mit mir hätten Sie eine hübsche, gute Frau an Ihrer Seite pv **Tel. 0151 – 62913877**

XArchitektin, 60J., blond, schlank, blaue Augen, attraktiv u. unkompl. sucht DICH. **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

► Angelika, 66 J., hübsche, gepfl. Witwe v. Lande, mit Pkw, trotz eig. Haus nicht ortsg. Die Gartenarbeit liegt mir im Blut, mag auch ein gemütl. Heim, in dem ich gerne koche u. umsorge. Vlt. kann ich schon bald Mittagessen für uns beide zaubern? Einfach wieder zu zweit sein. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück. **Tel. 0800-7774050**

XChristoph, 66J., Architekt, aus Sulzbach, groß, volles Haar, Schultern zum Anlehnen. Möchte nicht allein alt werden. Gemeinsam reisen, essen, reden. Treffen wir uns hier? Freue mich. **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Ich heiße Renate, bin 69 Jahre, verwitwet, gut aussehend, ich gehöre zu den Frauen, die gerne einen Mann verwöhnen und umsorgen (kann wunderbar kochen), deshalb sehne ich mich nach einem liebevollen, zärtlichen Partner, der gut zu mir ist. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren – vielleicht haben wir ja Glück. pv **Tel. 0157 – 75069425**

► Beamtin in Pension, 69 J., hübsche, blonde Witwe, sportlich, liebe ein schönes Zuhause, Garten. Mit Ihnen gemeinsam möchte ich wieder lachen u. leben. Würde Kuchen backen für unser erstes Kennenlernen ü. pv. **Tel. 06431-2197648**

XJura-Studentin, 31/170, blonde Locken, schlank, feines Wesen, ausgespr. attraktiv wünscht sich Beziehung zu Akademiker. Gern auch älter. **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

► Ursula, 72 J., mit schöner weibl. Figur, tüchtig u. bescheiden, habe als Verkäuferin gearbeitet. Ich liebe die Natur, bin eine gute Autofahrerin mit kl. Auto, koche mit viel Liebe und Leidenschaft. Sitzen Sie abends auch alleine vor dem Fernseher? Lassen Sie uns nicht länger einsam sein u. rufen Sie ü. pv an. **Tel. 0176-47603082**

Gerda, 74 J. jung, hier aus der Gegend, bin schlank, etwas vollbusig, gute Hausfrau und Köchin mit einem großen Herz, ich suche über pv einen lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen wohnen. Gerne würde ich Sie auf Kaffee und Kuchen einladen, damit wir uns näher kennenlernen können. **Tel. 0151 – 20593017**

XIngenieurin, 51/168, 2. Versuch. Gute Figur, lange Haare, hübsch. Zärtlichkeit und Nähe fehlen mir. Bist Du auch nicht online auf Suche? **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

► Gundi, 60 J., bin die Herzlichkeit in Person, obwohl mich das Schicksal nicht immer verwöhnt hat. Ich möchte wieder gebraucht werden u. mit meinem liebev., fürsorgl. Wesen immer für Dich da sein. Du darfst älter, dick oder dünn sein, die Hauptsache ist, dass wir uns mögen u. Du heute noch ü. pv anrufst. **Tel. 0176-56848299**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS  **Tel. 06172 - 59 69 09** Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause **PROMEDICA PLUS** Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24 Bad Homburg Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg www.pflegeagentur24-bad-homburg.de info@pflegeagentur24-bad-homburg.de



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
ask seniorenservice

Wünschen Sie sich eine Alltagsbegleitung z.B. Hilfe im Haushalt, Einkaufen und, und, und... oder einfach nur da sein! Raum Oberursel, ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 06172/6899350

Betreuung! Ich bin ausgebildete Sportlehrerin und examinierte Altenpflegerin. Ich suche neue Privatkunden. Tel. 0157/39760174

Familie sucht liebevolle Unterstützung bei der Pflege ihrer Eltern in der Umgebung von Kronberg. jost.wurmer@gmx.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Sympathische Steuerberaterin u. Architekt suchen Haus mit Garten in ruhiger Lage zur Eigennutzung. Gern zur Renovierung u. im Vorderaunus. Tel. 0170/5526445

Information ist die Wiege des Wissens.

Martin Wegemund

Wir, Akademikerpaar mit 2 Kindern, suchen dringend ein schönes Zuhause (Haus oder Eigentumswohnung, mind. 5 Zi.) zum Kauf in Oberursel-Bommersheim od. Altstadt-nähe. Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0163/4311994

Hallo Ihr Lieben, wir suchen im Vorderaunus ein kleines Haus od. eine kleine Wohnung, gerne auch sehr sanierungsbedürftig, zum Kauf. Wir freuen uns über Ihre netten Angebote. Tel. 0174/9057096

Kelkheimer Ehepaar sucht Baugrundstück od. Haus vorzugsweise in Kelkheim-Fischbach, Hornau oder Mitte. Tel. 0173/7335517

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Familie mit Eigenkapital sucht Baugrundstück oder Haus in Königstein, Kronberg, Kelkheim, Glashütten, Schmitten, Bad Soden. Tel. 0157/33229253

RENDITEOBJEKTE GESUCHT

Tel. 06002-93665-60

immoankauf@jaweed.eu

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkaufe 3 Gebäude, 860 m² Wohnfl., 5500 m² Grund, Denkmal, teilsaniert, 60439 Frankfurt, VB 2,3 Mil. Tel. 0152/25460393

Junge Familie sucht Haus im Tausch. Wir wohnen in einer schönen 3-Zimmer-Wohnung 90² in Bad-Soden Ts. Die Wohnung steht ausschließlich mit Tauschobjekt zur Verfügung. Keine Makler Anfragen. Tel. 06196/6529265

4-Zimmer-ETW, Oberursel im Rosengärtchen, 8-Fam.-Haus, Hochparterre, 95,9m² Wfl., Balkon renovierungsbedürftig, TG-Stellplatz, von privat, VB 365.000,- €. Makler zwecklos! Kontakt: whg.imrosengaertchen@gmail.com

MIETGESUCHE

Schriftsteller, 52, solvent, sucht unmöblierte 1–2 Zi.-Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 1. Mai/Juni. Kautioin kein Problem. Tel. 0174/5891930

Haus (freist.) ab August zur Miete im Hochtaunuskreis gesucht. Angebote gerne unter der: Tel. 0172/6866470

Suche 1,5 o. 2 Zi.-Wg. mit Balkon in OB (auch Weißkirchen od. Bo.) Bin 53 J. in fester Anst., Nichttr. Tel. 0162/1024057

Leitende Angestellte sucht moderne, helle 2-3 Zi.-Whg. mit EBK, Balkon o. Terrasse in Bad Homburg/Umgebung. Tel. 0176/78715950

2,5- bis 3-Zi-Whg. gesucht in Bad Homburg +15km, Nähe Bus/Bahn, bis ca. 800 € warm, für richtig nette, syrische Mutter mit Sohn (22) und Tochter (12), zuverlässige Mieter, gute Deutschkenntnisse. Tel. 0162/7422733

Suche Mietwohnung 3 1/2 - 4 Zi., kein Erdgeschoss, ab 100 m², oder EFH, ohne Garten in Bad Soden, Kronberg, Hofheim Oberursel etc. MTK-Kreis. Tel. 06196/43323 von 10-16 Uhr Tel. 06195/677127 ab 18 Uhr

Arzt, Berufspendler, sucht möblierte od. teilmöbl. Wohnung in Ruppertsheim od. 5 km Umkreis. Tel. 0177/1304050

VERMIETUNG

Stellplätze für PKW, Wohnmobile und Anhänger von privat zu vermieten. Tagsüber von Mo. bis Fr. von 8.00 bis 16.00 Uhr. Tel. 06172/305010

Bad Homburg Dornholzhausen Villa mit Garten, 5 Zi.-Whg., 2.475 € ab 01.04. Tel. 069/24796493

Bad Homburg (von Privat) 2-Zi.-Whg. ca. 74 m² Kü., Bad, gr. Balkon (3. OG) 770,- € + NK + Kautioin ab sofort zu vermieten. Tel. 06172/301391

Kleine 2 Zi.-Whg, 43 m², Wohnküche, Tageslichtbad, Oberursel Nord, Gas-Etagenheizung, Bus nach HG, U-Bahn direkt vor der Tür, Kaltmiete 500,- €, Umlagen 80,- €, sofort frei. Tel. 0176/47324435

Kelkh.-Fischbach, helle 3-Zi.-DG, ca. 94 m² mit Balkon, TL-Bad, Gästete-WC, Einbauküche, ab 01.05.2020 zu vermieten, 845,- € + TG + NK v. privat. Tel. 06173/966696 AB

Kelkheim: Zi. in NR-WG, großz. Whg. (möbl.) m. Kamin u. Terr., gem. Wohnzi., WoKü. etc., Nähe Bahn/Bus, Parkpl. vorh. Tel. 0212/16616

Kronberg, 2-Zimmer-Whg., hell, ruhig + komplett renoviert, 64 m² + Terrasse und Gartennutzung, neue EBK, ideal für 1-2 Pers., 790,- € + NK, sofort bezugsfrei. Tel. 0170/4742220

Kö.-Mitte, helle, ruhige 2-Zi.-Whg, Luxuslage, gr. Südblk., EBK, 61 m², TGL-Bad, Stellpl., Ka-TV, Hms. Miete 730,- €, NK 220,- €, St.Pl. 40,- € Nachmieter gesucht zum 1.5.2020. Tel. 0174/9456493

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Gran Canaria, Überwinterung oder Langzeitmiete, kleine WE, EG mit Pool, 1. Reihe direkt am Strand Playa Ingles 40-50 €. Tel. 0176/57841032 nach 17.00 Uhr

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Erfahrene/n Nachhilfefehrer m/w in Englisch für Überschüler (Gymnasialzweig) der 6. Schulklasse gesucht. Bad Homburg Innenstadt. Tel. 0160/97742923

Suchen Nachhilfe f. zwei fröhliche Grundschul Kinder in Königstein 1. Samstags, 2 Std. zw. 10 und 12.00 Uhr in den Fächern Deutsch und Mathe. Tel. 0160/1077922

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Haushaltshilfe für sofort gesucht! Wir suchen für 2 x 3 Stunden die Woche eine deutschsprachige und zuverlässige Haushaltshilfe für einen gepflegten Nichtraucherhaushalt in Friedrichsdorf/Burgholzhausen. Aufgaben umfassen nach Absprache: häusliche Tätigkeiten, Kochen (Hausmannskost), Führerschein erwünscht. Tel. 0171/6936367

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Junge Familie sucht Haushaltshilfe auf Minijob Basis. Flexible Zeiteinteilung, fairer Stundenlohn. fachwerker@gmx.de

Wir suchen zur Reinigung eines Einfamilienhauses in Oberursel – wöchentlich mittwochs ab 9 Uhr – für 3 Stunden eine erfahrene, Deutsch verstehende Hilfe. Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 06171/582806

Kinderbetreuung f. zwei 4jährige in HG gesucht, gerne mit musikalischem Interesse; je Woche 2 x morgens (7-8 Uhr Begleitung zum Kiga), 1 x nachmittags (14-16 Uhr) Tel. 0177/8731580

Vier Bad Homburger Hotels mit Sternen ausgezeichnet

Bad Homburg (hw). Vier Hotels aus Bad Homburg sind jetzt im Rahmen der aktuellen Dehoga-Qualitätsinitiative erneut mit Hotelsternen klassifiziert worden. Erst im vergangenen Dezember waren in der Destination Taunus zwei Hotels aus dem Rheingau-Taunus-Kreis und ein Hotel aus dem Main-Taunus-Kreis wiederholt ausgezeichnet worden. Jeweils drei Sterne gingen dieses Mal an das Hotel am Schloss Darmstädter Hof, das Hotel Schick und das Hotel Sonne, alle drei als Hotel garni ohne eigenen Restaurantbetrieb. Das GDA-Domizil am Schlosspark erreichte sogar drei Sterne Superior. Für die Freizeitregion Taunus waren der Tourismusverband Taunus Touristik Service (TTS) und der Dehoga Hochtaunus am Ort, um den Betrieben die Urkunden zu überreichen und zu gratulieren. Mit dabei war auch Kurdirektor Holger Reuter von der Kur- und Kongress-GmbH. „Die Region wird touristisch immer weiter entwickelt, deshalb wird auch die Qualität immer wichtiger“, begrüßte Daniela Krebs, Geschäftsführerin des TTS, die Bemühungen und Investitionen, gerade auch von kleineren Betrieben. Dabei freute sie sich, dass die Quote der klassifizierten Hotelbetriebe beständig ist und die Bereitschaft, sich einer entsprechenden Prüfung zu unterziehen, nicht nachlässt. „Im Zuge der Digitalisierung nehmen Transparenz und Vergleichbarkeit über diverse Bewertungsmöglichkeiten zu“, sagte Krebs. Hotelsterne seien einerseits ein innerbetriebliches Qualitätsmanagementsystem, andererseits machten sie insbesondere in Online-Portalen die Bewertungen für potenzielle Gäste objektiv und transparent. Auch Gertrud Stöckl, Vorsitzende des Dehoga Kreisverbands Hochtaunus, würdigte die Sterneklassifizierung: „Als bekannte und anerkannte Qualitätsbotschaften zeigen die Hotelsterne dem Gast auf einen Blick, was sie von einer Unterkunft erwarten können. Die Sterne sind ein wichtiges Auswahlkriterium.“ Den Hotelsternen zu entsprechen, bedeute auch, am Puls der Zeit zu bleiben, denn auch die Kriterien entwickelten sich stetig weiter. Digitalisierung und Nachhaltigkeit spielten eine immer größere Rolle, sagte Stöckl. Über

die erneute Verleihung von drei Sternen für ihr Hotel am Schloss Darmstädter Hof freut sich die Inhaberkategorie Bender, die das über 325 Jahre alte Haus im Jahr 1949 erwarb. Mitten in der Kurstadt Bad Homburg gelegen, verfügt es außer komfortablen Zimmern auch über ein kleines, frisch renoviertes Hallenbad und eine komplett neu eingerichtete Sauna. Gestartet mit sieben Zimmern im Jahre 1949, hat Familie Bender das Angebot für ihre Gäste mittlerweile auf 17 Zimmer erweitert. Eine ständige Weiterentwicklung ist dabei das Ziel: So wurden zuletzt drei Zimmer komplett erneuert und weitere Renovierungsarbeiten sind in Planung. Auch im Hotel Schick ist die Freude über die Auszeichnung groß: Inhaber Larbi Meddahi nahm die drei Sterne gerne entgegen und freute sich, dass sich die Gäste im Haus wohlfühlen. Das Hotel befindet sich in zentraler Lage im Herzen der Kurstadt. Den Gästen werden Ruhe und Idylle sowie eine geschmackvolle Ausstattung und moderner Drei-Sterne-Komfort geboten. Im Hotel Sonne im Bad Homburger Stadtteil Dornholzhausen freuen sich Yanyan Zhang (Hotelmanagerin), Beate Fernández Wüst (Direktionsassistentin) und Sina Peters (Empfangschefin) über die erneute Auszeichnung mit den drei Sternen, denn diese ist auch eine Bestätigung ihrer geleisteten Arbeit. Schon seit 1950 gilt das Hotel Sonne als „die gute Adresse in Bad Homburg“ und überzeugt mit bestem Komfort und Service, liebevoll eingerichteten Zimmern, moderaten Preisen und einer verkehrsgünstigen Anbindung. Drei Sterne Superior wurden erneut an das GDA-Domizil am Schlosspark verliehen. Der stellvertretende Direktor Michael Großmann und Hotelchefin Monika Baumhagl nahmen die Auszeichnung entgegen. Das GDA-Domizil am Schlosspark ist kein normales Hotel: Integriert in ein Seniorenwohnstift gehobenen Standards, wohnen die Gäste in barrierefreien Zimmern, die Unterkunft verfügt über einen Frühstücksraum, ein Café und eine Terrasse. Der moderne, hauseigene Wellness- und Fitnessbereich mit finnischer Sauna und Infrarotkabine steht zur kostenfreien Nutzung bereit.



Urkundenübergabe in Bad Homburg (v. r.): Kurdirektor Holger Reuter, Daniela Krebs, Geschäftsführerin Taunus Touristik Service, Gertrud Stöckl, Vorsitzende Dehoga Hochtaunus, sowie ausgezeichnete Gastgeber. Foto: Taunus Touristik Service

Wandern im Naturpark Taunus

Hochtaunus (how). Der März beginnt im Naturpark Taunus mit einer Sonntagswanderung, der Naturparkführer und auch die Route sind Überraschungen. Sie startet am Sonntag, 1. März, in Oberursel um 12 Uhr ab dem Taunus-Informationszentrum (TIZ), Hohemarkstraße 192, und dauert etwa zwei bis drei Stunden. Die Teilnahme kostet fünf Euro, Kinder bis 14 Jahren können kostenlos mitwandern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer wandert gern gemeinsam mit seinem Vierbeiner – oder auch ohne – über die spannenden, naturbelassenen Trails rund um Friedrichsdorf? Außer der Sozialisierung der vierbeinigen Gefährten soll auf dieser leichten Wanderung ein sensibler Umgang mit dem Wald und den dort lebenden Tieren, der heimischen Flora und den kulturellen Besonderheiten der Region vermittelt werden. Gestartet wird am Sonntag, 22. März, um 10 Uhr am Parkplatz Haus der hessischen Landwirtschaft, Taunusstraße 151, Friedrichsdorf. Mit dem ÖPNV ist der Parkplatz über die Halte-

stelle Dillinger Kirche erreichbar. Die Wanderung dauert etwa zweieinhalb bis drei Stunden. Kosten: fünf Euro für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre laufen kostenlos mit. Als krönenden Abschluss im März veranstaltet der Naturpark seine Eröffnungswanderung am Sonntag, 29. März. Die Wanderung ist die offizielle Auftaktveranstaltung für die neue Wandersaison im Naturpark Taunus. Landrat Ulrich Krebs führt die Wanderung und berichtet an historisch interessanten Stellen Spannendes zur Ortsgeschichte. Zum Abschluss spendiert die Taunus Sparkasse einen Imbiss. Bei der Rundwanderung wird gleichzeitig der neue Mainova Laufpark Taunus-Kronberg offiziell eröffnet. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr am Parkplatz am Waldschwimmbad in Kronberg. Die Wanderung dauert etwa zwei bis drei Stunden, der Schwierigkeitsgrad ist mittel, die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter Telefon 06171-979070 oder im Internet unter www.naturpark-taunus.de.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schnitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeinstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Naturdünger frei Haus

Grünschnitt und Co. ganz einfach selbst in Kompost verwandeln

(djd). Grünschnitt von Hecken und Rasenflächen, verblühte Blumen, abgestorbene Äste und trockene Blätter: Im heimischen Garten fällt übers Jahr so einiges an Grünabfällen an. Häufig landen sie direkt in der Biotonne oder auf dem Sammelplatz der Kommune. Dabei handelt es sich um wertvolle Biomasse, die sich mit vergleichsweise wenig Aufwand in nährstoffreichen Kompost verwandeln lässt. Wer einige grundsätzliche Dinge beachtet, kann so in Zukunft sogar vielfach auf das Zukaufen von Düngemitteln verzichten.

Was gehört in den Kompost – und was nicht?

Ein entscheidender Vorteil von hausgemachtem Kompost: Der Gartenbesitzer weiß ganz genau, was drin ist und dass es sich um Bioqualität handelt. Vorausgesetzt, man beachtet einige einfache Regeln: Hinein kann fast alles, was an Grünschnitt im Garten entsteht

sowie organische Küchenabfälle wie Gemüschschalen. Tabu sind Fleisch- und Speisereste sowie Fette und Milchprodukte. Auch ganzjährige Wildkräuter, insbesondere deren Wurzeln und Samen, haben nichts im Kompost verloren. „Wer beim Befüllen sorgfältig sortiert, erhält mit der Zeit einen hochwertigen Naturdünger“, schildert der Stahl-Experte Jens Gärtner. Eine weitere Empfehlung für rasche Erfolge: Der Kompost sollte stets feucht gehalten werden und windgeschützt – beispielsweise neben einem Zaun oder der Wand des Gartenhäuschens – stehen. So ist eine gleichbleibende Temperatur sichergestellt. Bei kühleren Temperaturen hingegen verlangsamt sich der Kompostierungsprozess. Mit etwas fertigem Kompost, um Bakterien anzusiedeln, und einem Kompostbeschleuniger wie eine Mischung aus zehn Litern warmem Wasser, ein Kilogramm Zucker und zehn Gramm Hefe

kann man zu Beginn für mehr Tempo sorgen.

Der Garten produziert seinen Dünger selbst

Mikroorganismen finden ein breites Nahrungsangebot und das Material ist luftiger geschichtet und kann leichter zersetzt werden. Fachmann Jens Gärtner empfiehlt deshalb, Häckselgut nicht einfach in die Biotonne zu geben, sondern aktiv zu nutzen – für den Kompost ebenso wie als Mulchschicht auf den Blumenbeeten im Herbst. Mit Kombihäckslern, die sowohl weiche als auch harte, holzige Pflanzenbestandteile verarbeiten können, lässt sich das Material schnell und effektiv zerkleinern. Welches Gerät sich für die eigenen Ansprüche eignet, erfahren Gartenbesitzer im Fachhandel. Sicherheit geht auch hier vor. Das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzbrille und Gehörschutz sollte selbstverständlich sein.

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Naturdünger selbst gemacht: Mit Rasen- und Grünschnitt aus dem Garten lässt sich einfach in Eigenregie Kompost gewinnen.
Foto: djd/STIHL

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Willkommen Zuhause!

WETON
MASSIVHAUS

WETON Massivhaus GmbH
Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel · Telefon 06431 9122-0

www.weton.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Plastische Darstellungen Hölderlins

Bad Homburg (hw). Professor Dr. Barbara Dölemeyer hält am Sonntag, 1. März, um 16 Uhr im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, einen Vortrag zum Thema: Ein Bildnis machen – frühe plastische Darstellungen Friedrich Hölderlins. Anders als Medaillen auf die beiden „Dichterfürsten“ Goethe und Schiller sind solche mit Motiven von Friedrich Hölderlin erst relativ spät entstanden. Die früheste plastische Darstellung des Dichters – die einzige, die zu seinen Lebzeiten entstand – ist ein Wachsporträt von Wilhelm P. Neubert (nach 1832). Es folgten Porträtreliefs von Jacob May für das Homburger Hölderlin-Denkmal (1872) sowie von Ernst Rau für die Gedenktafel in Lauffen (1873), die beide ziemlich getreu nach dem bekannten Porträt Franz

Karl Hiemers von 1792 gestaltet sind. Sie sind auch für die modernen Medaillen das meist gebrauchte Vorbild. In ihrem Vortrag stellt Barbara Dölemeyer die ersten Medaillen und Plaketten auf den Dichter vor, die der Hölderlin-Verehrer und Bildhauer Maximilian Wittmann aus München in den 1930er-Jahren auf eigene Initiative gestaltete und von denen die numismatische Sammlung Bad Homburg einige Exemplare bewahrt. Wittmann schuf außerdem Reliefs und Porträtbüsten, die er in Tübingen und Nürtingen zum Andenken des Dichters stiftete. Ein abschließender Blick soll weiteren Porträtbüsten Hölderlins im 20. Jahrhundert gelten. Der Eintritt beträgt zwei Euro, um Anmeldung unter Telefon 06172-37618 wird gebeten.

Dialog voller Humor und Tiefe



Zu einem ganz besonderen Nachmittag lädt die katholische Kirchengemeinde St. Marien für Samstag, 7. März, in die Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Zeppelinstraße, ein. Das Musiker-Duo mit Judy Bailey und Patrick Depuhl wird einen Lese-Lieder-Abend mit dem Titel „Das Leben ist nicht schwarz-weiß“ gestalten. „Songs aus voller Seele“ und „Geschichten mitten aus dem Leben“ treten in einen Dialog voller Humor und Tiefe, mit Herz und Hirn, über Heimat und Gott, Vater und Land, Wurzeln und Wege. Ob in großen Konzerthallen, alten Kirche, neuen Clubs oder im eigenen Wohnzimmer – die beiden Weltreisenden nehmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise, auf der man die Sonne Barbados’ spürt, die Leichtigkeit und Freude der Karibik, gepaart mit Rhythmus und Power aus Afrika, aber auch Sounds und Reflexionen aus Europa mischen mit. Judy Bailey ist Singer-Songwriterin und auf Barbados in der Karibik aufgewachsen. Patrick Depuhl ist Geschichtenerzähler, Wortspieler und eine Stimme, die bewegt. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken und dauert etwa zweieinhalb Stunden. Der Eintritt ist frei.

Foto: Martin Dietrich

Mit chemischem Wissen überzeugt



Sehr erfolgreich war der Chemiekurs des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), den Ruprecht Unckell unterrichtet, beim Wettbewerb „Chemie – die stimmt“. Dieser Wettbewerb richtet sich an Schüler der Jahrgangsstufe 9 und E und soll sie auf die Wettbewerbsbedingungen für die Chemie-Olympiade vorbereiten. Ähnlich wie der nationale Auswahlmodus zur Chemie-Olympiade wird dieser Wettbewerb in vier Runden ausgetragen. In der ersten Runde galt es, fünf Fragekomplexe durch Wissen und Recherche zu enträtseln: Chrom und seine Verbindungen, Stickstoff, chemisches Rechnen, Anorganik versus Organik und Tenside. Aus ganz Hessen nahmen 29 Schulen mit gut 100 Schülern teil. 32 Schüler wurden für die zweite Runde, die in einer Klausurrunde am 18. März an der Freiherr-vom-Stein Schule in Frankfurt ausgetragen wird, zugelassen. Das KFG stellt fünf Teilnehmer: Marie Pauly, Patrick Dirks, David Kreuter, Moritz Reichel und Tom Parker. Alle fünf erreichten zwischen 85 und 90 Prozent der maximalen Punktzahl. Sehr gute Ergebnisse erzielten auch die weiteren KFG-Schüler: Karlotta Gerkens, Tasnim Kassak, Fynn Malte Hellwig, Mahdi Moslemani, Leon Ritman, Elisabeth May und Nicolas Eisenbach. Alle Teilnehmer erhielten von Schulleiter Jochen Henkel eine Urkunde und ein Mousepad in Form eines illustrierten Periodensystems der Elemente. Die Fachschaft Chemie wünscht den Teilnehmern der zweiten Runde viel Erfolg.

Foto: KFG

Anmelden für die Sommerferienspiele

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 29. Februar, findet von 9 bis 10 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, die Anmeldung für die Sommerferienspiele im Peter-Schall-Haus statt. Für jeweils zwei Wochen – erste und zweite, dritte und vierte oder fünfte und sechste Ferienwoche – können Bad Homburger Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren angemeldet werden. Um möglichst vielen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, ist die Anmeldung zu mehreren Terminen nicht

möglich. Wichtig: Aufgrund des ab 1. März geltenden Masernschutzgesetzes werden die Eltern gebeten, unbedingt die Impfpässe der Kinder zur Anmeldung mitzubringen. Familien, die am 29. Februar keine Zeit haben, können ihre Kinder über die Homepage der Arbeiterwohlfahrt (Awo) unter www.awo-bad-homburg.de oder persönlich bei der Awo, Kirchplatz 1, zu folgenden Zeiten anmelden: dienstags von 8.30 bis 11.30 Uhr oder donnerstags von 13.30 bis 16.30 Uhr.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Homburg
Schicke 2-Zi.-DG-Wohnung im 2-FH, 76 m² Wfl. für nur **€ 750,- zzgl. NK/Kt.**
E.Kennw. E-Bedarf 255 kWh/m² a, Öl, Bj. 1961
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Schluss mit der Miete

JETZT ist die richtige Zeit, endlich in die eigenen vier Wände zukommen. In der Siemensstraße 1 im familienfreundlichen Bad Vilbel entsteht Ihr neuer Wohnraum. Ob für Singles, Paare oder die kleine Familie. Hier ist Platz für alle. Keine Lust mehr auf die beengte Mietwohnung und die ständigen Mieterhöhungen? Bitte schön, hier können Sie für nur € 466.400 endlich in Ruhe und mit

E-Kennw. E-Bedarf 55 kWh/m² a, KWK fossil, Erdgas H. Bj. 2019

viel Platz wohnen. Treten Sie ein und lassen Sie sich vom lichtdurchfluteten Wohnzimmer mit seinem offenen Kamin begeistern. Der große Balkon ist vom Sonnenlicht verwöhnt. Ein besonderes Highlight ist das moderne Badezimmer mit bodengleicher Dusche und großer Badewanne. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich bei einem Besichtigungstermin von dieser Wohnung verzaubern. Am

Sonntag, 1. März 2020
zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

sind wir für Sie vor Ort in Bad Vilbel, Röntgenstraße 1 und freuen uns über Ihren Besuch. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Panoramablick, Ruhe, Sonne
Großzügige Villa für die große Familie zwischen Kelkheim und Königstein, 317 m² feinste Wfl., 820 m² Grdst., ELW. Ideal für die große Familie oder Wohnen/Arbeiten. **KP nur € 1.125.000,- inkl. Doppelgarage.**
E.Kennw. E-Bedarf 136,50 kWh/m² a, Öl, Bj. 1968
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

NB-ETW in Neu-Anspach, 3–5-Zimmer, Balkon/Terrasse, Lift, Gehob. Ausstattung, Holzpellettheizg., KfW 55, Bj. 19, Bedarfsausw., Eff.-Kl. B, 51,5 kWh, kurz vor Fertigstellung, KÄUFERPROVISIONSFREI. Baustellenbesichtigung SA u. SO von 13–15 Uhr, Bahnhofstraße 30.

Hähnlein & Krönert GmbH,
www.hki24.de, 06192 206820

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Baufinanzierer aufgepasst!

Geht Ihre Zinsbindung zu Ende? Dann nutzen Sie die Chance. Sichern Sie sich jetzt Top-Konditionen für die Anschlussfinanzierung.

Gleich Termin vereinbaren:
Haus-t-raum Immobilien GmbH
Till H. W. Osenberg
Bankkaufmann
☎ 06174 - 911 75 40

Ein Partner der

ING

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH • Altkönigstr. 7 • 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de • www.haus-t-raum.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline Tel. 06171/62880

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B

2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh

3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)

- Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
- Heizöl: Öl
- Erdgas, Flüssiggas: Gas
- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
- Brennholz, Holzpellets, Holzackschnitzel: Hz
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

GESUCHT!
IN FRIEDRICHSDORF
Wohnungen 2/3/4 Zi Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
06172/7 90 97

LUNA Y SOL

TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – DO 12 – 24H | FR & SA 12 – 1H | SO 12 – 23H

täglich durchgängig warme Küche bis 22h

Montag bis Freitag: Spanischer Mittagstisch ab 8,90 €

Samstags, 12–17 Uhr: Alle Rumpsteaks, Beilagen nach Wahl nur 17,90 €

Sonntags: Hausgemachte Paella mit Gambas, Huhn & Kaninchen

Sa. 14. März: Musiknacht mit Gypsy Kings Coverband u. Flamenco

Ostersonntag/-montag 12. und 13. April Osterbrunchbuffet von 10–15 Uhr

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17

tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

DER FEINKOST

LAGERVERKAUF

JEDEN Samstag 9-17 Uhr

Internationale Feinkostspezialitäten, TK-Meeresfrüchte, frische Trüffeln, frische Pasta, Frischetheke, Weine, Grappa, Prosecco und noch vieles mehr.

NEU IM SORTIMENT: RUSSISCHER KAVIAR

Jede Woche gibt es eine neue Auswahl zum Probieren.

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Is.

www.hellriegel.com

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

Tel. 06172-763620

Fuchstanzstraße 33

Auktionatorin Sarah Schreiber

Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Sportcamp in den Osterferien

Bad Homburg (hw). Die TSG Ober-Eschbach bietet in den Osterferien ein Sportcamp an. Eingeladen sind Kinder zwischen fünf und neun Jahren, die Spaß an Bewegung, Sport und Spiel mit anderen Kindern haben. Das dreitägige Sportcamp findet vom 15. bis zum 17. April jeweils von 9 bis 15 Uhr statt. Eine Betreuung bis 16 Uhr ist auf Anfrage möglich. Die Kosten betragen inklusive Mittagessen 100 Euro für Vereinsmitglieder und 125 Euro für Nichtmitglieder. Die Betreuung bis 16 Uhr kostet pro Tag zusätzlich fünf Euro. Anmeldung ab sofort per E-Mail an sportcamp-tsg1898@gmx.de. Anmeldeschluss: 5. April. Weitere Infos gibt es bei Jutta unter Telefon 06172-43669.

Wenn das Horn mit dem Fuß gespielt wird

Felix Klieser ist ohne Arme geboren, aber schon früh mit dem starken Willen ausgestattet, ein Instrument zu lernen, für das alle anderen seiner Kollegen beide Arme brauchen. Wenn am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr die ersten Töne in der Schlosskirche Bad Homburg erklingen, geht wie immer ein Raunen durchs Publikum. Felix Kliesers Horn, ein handelsübliches Ventilhorn, wie es alle Hornisten im Orchester nutzen, wird auf einem Stativ fixiert. Felix Klieser bedient nun die Ventile des Instruments mit den Zehen des linken Fußes. Mit großer Beweglichkeit bewältigt der junge Hornist, der in der Zwischenzeit zur Weltspitze in seiner Zunft zählt, diese physische Herausforderung. Zusammen mit seinem Klavierpartner Christof Keymer interpretieren sie in der ersten Hälfte des Konzerts Werke von Robert Schumann, Paul Dukas und Richard Strauß sowie die Sonate für Horn und Klavier F-Dur op. 17 von Ludwig van Beethoven. Nach der Pause erklingen vier Stücke für Horn und Klavier von Reinhold Glière und die Sonate für Horn und Klavier



von Josef Gabriel Rheinberger. Karten kosten zwischen 18 und 24 Euro und sind bei Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus unter Telefon 06172-1783710 und bei Frankfurt Ticket unter Telefon 069-1340400 sowie im Internet unter www.frankfurtticket.de zu haben. Foto: Julia Wesely

7. RHEIN-MAIN HANDMADE, KREATIV- & STOFFMARKT

29.2. – 1.3.2020, Sa. 11–18 Uhr, So. 10–17 Uhr, Hofheim Stadthalle, www.kreativ.events.de, 90 Aussteller

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Untere Hainstraße 28, 61440 Oberursel

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Info-Abend Dienstag 03.03.2020, 20:00 Uhr

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de

Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

mein Kino...

27. 2. – 4. 3. 2020

Jonas Kaufmann:
Die Anfänge – Tosca
Do. 20.00 Uhr

Lindenberg!
Mach dein Ding!
Fr. + Sa. 20.15 Uhr; So. 19.30 Uhr
Mo. 17.00 Uhr

1917
Mo. + Mi. 20.15 Uhr; Di. 20.15 Uhr (OV)

Das geheime Leben
der Bäume
Fr. + Sa. 17.30 Uhr; So. 17.00 Uhr

Latte Igel und der
magische Wasserstein
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

☀️ klimatisiert ☎️ 06173/ 7 93 85

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN
FÜR ARBEITSRECHT

FACHANWÄLTIN
FÜR FAMILIENRECHT

MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 99 603 10
www.kanzlei-stiel.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

HESSENTAG

BAD VILBEL

4. BIS 14. JUNI

FFH-PLATZ

ZELTPALAST IM BURGPARC

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

CHOPINIADÉ Olga Scheps - Klavier Stadthalle Oberursel 01.03.2020	25,00 – 35,00 €
A Purple Sky Alte Wache Oberstedten 08.03.2020	18,60€
Klarinetten trio Schmuck Hospitalkirche Oberursel 22.03.2020	20,00 – 22,00 €
Willkommen bei den Hartmanns Stadthalle Oberursel 24.03.2020	16,00 – 25,00 €
Ramon Chormann „Ferz mit Krigge“ Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 01. + 02.07.2020	28,60 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 03. + 04.07.2020	27,50 €
Alles was Recht ist Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 09.07. – 11.07.2020	15,95 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohemark 10.07. – 15.08.2020	23,10 €
Rodgau Monotones in Stierstadt Stierstadt feiert 50 Jahre Zeltkerb! Festplatz 10.07.2020	17,50 €
Sommer-Highlights Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 14.08. + 15.08.2020	19,80 €
BauchComedy – Peter Moreno Lachen ist Programm! Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 22.08.2020	25,00 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 31.10. – 12.12.2020	19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Holler My Dear Speicher im Kulturbahnhof 07.03.2020	25,00 – 28,00€
Die Tanzstunde Kurtheater Bad Homburg 12. + 13.03.2020	27,00 – 42,00€
Dornröschen Kurtheater Bad Homburg 14.03.2020	32,00 – 58,00€
Schnappschiss aus Hessen Die Lach- und Ach-Show Äppelwoi-Theater 20.10.2019 – 05.06.2020	22,50 €
CASTLE CONCERTS: Ventus Bläserquintett Salzburg Schlosskirche am Landgrafenschloss 19.04.2020	12,00 – 36,00 €
BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE: Felix Klieser und Christof Keymer Schlosskirche Bad Homburg 06.03.2020	18,00 – 24,00 €
Georgy Tchaidze, Klavier Schlosskirche Bad Homburg 20.03.2020	18,00 – 24,00 €
Württembergisches Kammerorchester Schlosskirche Bad Homburg 27.03.2020	18,00 – 54,00€
Wohin mit der Leiche? Forum Friedrichsdorf 06. + 07.03.2020	11,80 €
The Tribute Show - ABBA today Kurtheater 07.03.2020	47,90 – 57,90 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL Volker Bruch Siddhartha – Hermann Hesse Kurtheater Bad Homburg 27.05.2020	23,90 – 49,85 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

HESSENTAG BAD VILBEL REVOLVERHELD + ALVARO SOLER + JORIS 05.06.2020	64,00 – 74,00 €
GIESINGER + BOSS HOSS + HEINZMANN 06.06.2020	69,00 – 79,00 €
hr3-Festival-Kombiticket	123,00 – 141,00 €
SEED und Gäste 12.06.2020	61,90 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00